



# Strasser-Journal

## Info 2022/2023

HV und Bezirke halten Rückschau und Ausblick



**Jahreszeitung des SV der Strassertaubenzüchter Deutschlands**

Herausgeber: Hauptverein und die Bezirke

Inhalt: HV-RS, Bezirksberichte – Ausgabe 35 2022/23

Erscheinungsweise: jährlich; Redaktionsschluss: 15. Januar;

Redaktion: Dr. Dirk Wienecke, 1. Vorsitzender

# BT-KAMPFERÖL



Mit wertvollen Ölen aus Anis, Thymian, Eukalyptus, Fenchel und natürlicher Kampfer.

BT-Kampferöl ist eine Kombination aus hochwertigen, kalt gepressten ätherischen Ölen verschiedener Heilpflanzen, die ihre konzentrierten Eigenschaften im Bereich des Atmungsapparates aufweisen. Verstärkt durch natürlichen Kampfer kann die Reinigung des Bronchialsystems gefördert und ein Entschleimen erleichtert werden.

- ✓ Optimal vor und nach Ausstellungen
- ✓ Für freie Atemwege
- ✓ Für ein starkes Immunsystem
- ✓ Die stärkste Kombination aus der Natur



**TEEKONTOR**

- Wir sind die Zukunft -

- Naturprodukte auf höchstem Niveau -

**Softacid IV+ E**

**Thülsfelder Mix®**

**REHALIN®FORTE**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bilanz und Ausblick (Vorwort) .....	2
Protokoll der Jahreshauptversammlung .....	4
Alles Jungtierkrankheit ... oder was? .....	11
Auswertung 63. Hauptschau .....	13
Strasser-Champion 2022 .....	23
Bilanz und Ausblick.....	24
Jahresbericht Zuchtwart .....	26
Wenn Taubenküken nicht angefüttert werden .....	28
Internetseite des SV .....	30
Tierzahlen auf den Bezirksschauen 2022 / 2023 .....	31
126. Lipsia und 104. Nationale Bundessiegerschau .....	32
141. Deutsche Junggeflügelschau Hannover 2022 .....	34
Deutsche Meister 2022 .....	35
Sonderrichter Einteilung, Groß- und Sonderschauen 2023 .....	36
Was? Wann? Wo?.....	37
Jahresbericht Jugendkoordinator .....	39
<b>Unterkunft zur Hauptschau.....</b>	<b>41</b>
<b>64. Hauptschau 2023 (2024) .....</b>	<b>43</b>
Bezirk 1 .....	45
Bezirk 2 .....	49
Bezirk 3 .....	53
Bezirk 4 .....	56
Bezirk 5 .....	58
Bezirk 7 .....	62
Bezirk 8 .....	66
Bezirk 9 .....	71
Bezirk 10 .....	76
Bezirk 11 .....	80
Bezirk 12 .....	84
Bezirk 13 .....	89
Bezirk 14 .....	94

## Anmerkung:

In der Mitte der Broschüre befindet sich in diesem Jahr die Ausstellungsanmeldung für die Einladung zur 64. Hauptsonderschau des SV der Strassertaubenzüchter Deutschlands vom 12. bis 14. Januar 2024

# Vorwort

Brome, im Januar 2023

## **Liebe Strasserzüchter und Freunde unseres schönen Hobbys,**

das Zuchtjahr 2022 liegt hinter uns und es war wieder ein Jahr wie keines zuvor. Ich hoffe, dass wir in 2023 mal wieder von einem normalen Zuchtjahr sprechen können. Am 07.05.2022 fand in Barleben, im Hotel „Sachsen Anhalt“ unsere erweiterten Vorstandssitzung statt. Hierzu trafen wir uns um 12 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen, 13 Uhr ging es dann mit der Zuchtausschusssitzung los und von 14 Uhr bis 19 Uhr fand unsere erweiterte Vorstandssitzung statt. Zusammengefasst wurden hier wieder die Jahreshauptversammlung, unsere 63. Hauptschau sowie anstehende Punkte für das kommende Jahr durchgesprochen und geplant.

Auch hier ist das Protokoll der erweiterten Vorstandssitzung verschickt und ins Internet gestellt worden. Wir wollten hier nach der langen „Corona- Situation“, dass diese Informationen auch allen Zuchtfreunden über unsere Internetseite zugänglich ist.

Die Sommer- und auch Herbstveranstaltungen mit den Jungtierbesprechungen konnten fast in allen Bezirken durchgeführt werden. Bis zum Schluss haben wir nach zwei Jahren „keine Hauptschau“ die Daumen gedrückt und der dritte Anlauf unserer 63. HSS konnte in Pfarrkirchen realisiert werden. Recht herzlichen Dank nochmal an Paul Bauer und seinem Ausstellungsteam. Die gesamte Ausstellung war ein riesiger Erfolg! Vielen Dank nochmals.



*Teilnehmer der erweiterten Vorstandssitzung im Barleben; 2022*



*SV der Strassertaubenzüchter von 1907; Züchterabend Pfarrkirchen 2022*

Ab Mitte November kam dann aber doch noch wieder das Thema „Vogelgrippe“ massiv in Bewegung. Viele Ausstellungen wurden dann ganz abgesagt oder nur noch mit Tauben durchgeführt.

Im Infoheft 2022/23 unterstützte uns wieder die „Tierärztliche Praxis am Weinberg“ D.V.M. André Pfützner in Jessen (Elster) mit einem sehr interessanten Artikel: „Alles Jungtierkrankheit ... oder was?“. Ein herzlicher Dank ergeht an unseren zweiten Schriftführer Dieter Heydenreich, der unsere Internetseite immer auf den aktuellsten Stand hält. Allen voran möchte ich auch wieder den unermüdlichen Einsatz von Zfr. Hansjörg Gradert nennen, der durch seinen Fachbericht **„Wenn Taubenküken nicht angefüttert werden“** unser Strasser-Info deutlich aufwertet. Recht herzlichen Dank Hansjörg!!!!!!!

Ich freue mich auf ein hoffentlich interessantes und bestimmt spannendes Zucht- und Ausstellungsjahr 2023, besonders auf unsere 64. Hauptonderschau in Weißenborn. Allen Strasse-freunden und Familienangehörigen wünsche ich viel Gesundheit, gute Züchterfolge im Jahr 2023, damit unser schönes Hobby noch lange Bestand hat.

Mit freundlichem Züchtergruß

*Dr. Dirk Wienecke*



# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

**2. Schriftführer Dieter Heydenreich**  
**Hauptstraße 90a · 09600 Berthelsdorf**  
**Tel. 0177 3087924 · dieter.heydenreich@t-online.de**  
**www.strassertauben.de**



Hauptverein

## Protokoll der Jahreshauptversammlung in Pfarrkirchen am 04.11.2022

### Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung und Genehmigung der TO durch den 1. Vorsitzenden
2. Gedenken an unsere verstorbenen Zuchtfreunde
3. Genehmigung der Protokolle des abgelaufenen Geschäftsjahrs
4. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Hauptzuchtwartes
6. Bericht des ersten Kassierers
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen: a.) 1. Vorsitzende  
           b.) 2. Schriftführer  
           c.) 1. Schriftführer  
           d.) Kassenprüfer für 2023  
           e.) evtl. Ergänzungswahl
9. Vergabekriterien / -regel für künftigen Hauptschauen
10. 63. Hauptschau vom 05.- 06.11.2022 in Pfarrkirchen, erster Status
11. Vergabe der 64. Hauptschau 2023 und weitere HSS
12. Sonderrichtereinsätze
13. Anträge: Müssen mindestens vier Wochen vor der JHV beim 1. Vors. vorliegen  
     (aktuell liegen 2 Anträge vor: Bez. 1- Eintägiges Richten, am Freitag, bei zukünftigen  
     Hauptschauen; Bez. 7- Antrag des Bezirks 7 auf Rücknahme des überhöhten Beitrages der  
     Bezirke an den Hauptverein)
14. Verschiedenes
15. Schlusswort des Vorsitzenden

Aus den gemeldeten Mitgliederzahlen ergibt sich folgende Stimmverteilung:

Bezirk	1	2	3	4	5	7	8	9	10	11	12	13	14	HV-Vorstand
gemeldete Mitglieder	79	76	47	18	121	38	45	56	47	41	32	50	47	
Mitgliederstimmen	4	4	3	1	7	2	3	3	3	3	2	3	3	8
Bez.-Vorsitzender	1	1/1	-	1	1	1	-	1	-	1	1	1	-	
	5	6	3	2	8	3	3	4	3	4	3	4	3	59

Der 1. Vorsitzende Dr. Dirk Wienecke ging vorab schon mal, als Vorgriff, auf die Datenschutzverordnung ein: „Wer nicht möchte, dass sein Name oder Foto im Rahmen des Protokolls, Adress- oder Telefonlisten oder eines Gruppenfotos, Namen auf Taubenfotos usw. veröffentlicht wird, der möge uns das jetzt mitteilen und sich beim Schriftführer melden.“

### **TOP. 1**

Der 1. Vorsitzende Dr. Dirk Wienecke eröffnete die fristgerecht einberufene JHV um 19.00 Uhr und begrüßte die Delegierten aus den Bezirken, alle Strasserzüchter und Gäste recht herzlich. Einen besonderen Dank richtet der 1. Vorsitzende nochmals an Paul Bauer und an sein Team sowie an den Bezirk 5.

Allen anwesenden Ehrenmitgliedern galt sein besonderer Gruß! Unseren Ehrenvorsitzenden Elmar Sistermann entschuldigt Dr. Dirk Wienecke und wünschte ihm auf diesem Weg gute Besserung. Ebenfalls entschuldigte er unseren 1. Schriftführer Edgar Brockmann und teilte mit, dass der 2. Schriftführer Dieter Heydenreich sein Amt heute übernimmt.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. In die Anwesenheitslisten haben sich 68 Personen eingetragen.

### **TOP. 2**

Der 1. Vorsitzende Dr. Dirk Wienecke verliest die Namen der vielen verstorbenen Mitglieder aus den einzelnen Bezirken, versichert, dass das Wirken unserer ehemaligen Mitglieder und Ehrenmitglieder stets in Erinnerung bleiben wird. Alle Anwesenden erheben sich von den Plätzen und gedenken in einer Schweigeminute. Verstorben sind:

Bezirk 1: Fritz Bodenschatz; Alfred Spörlein EM in HV; Heinz Weberpals; Karl Wichtrei; Erwin Knarr, Edgar Rebhan, Helmut Grumbach (EM im Bezirk)

Bezirk 2: Hermann Bormann (EM), Klaus Röver, Manfred Oppitz, Hans-Jürgen Trauer, Werner Eggers, Günter Müller, Erich Köster, Heinrich Hachmeister

Bezirk 3: Hildrun Schlein, Walter Kunze, Ulla Zinn, Thorsten Sturm

Bezirk 4: Wolfgang Hauska, Werner Kraus (EM)

Bezirk 5: Manfred Fridgen, Alfons Zellmer, Martin Spitzl, Alexander Zeilhofer (EM), Alois Gruber, Korbinian Heigl, Josef Eibl (Gründungsmitglied Bez.5)

Bezirk 7: Johann Gruber (Ehrengründungsmitglied im Bez. 7), Manfred Schatz (EM Bez.7+9), Fritz Jechtl, Korbinian Heigl

Bezirk 8: Manfred Guttke, Karl-Heinz Sommer EM in HV, Klaus Altkrüger, Manfred Hahn

Bezirk 9: Manfred Schatz (EM Bez. 7+9), Rudolf Pletschacher (Gründungsmitglied), Georg Aigner

Bezirk 11: Adolf Hammer, Günter Weingarten (EM), Rolf Schöne (EM), Rainer Wurmstich, Ewald Müller, Harald Stauche

Bezirk 12: Klaus Küstermann, Lothar Hoyer

Bezirk 13: Wolfgang Hannß (EM), Klaus Biernat (EM), Rudi Ruprecht(EM), Heinz Ulrich

Bezirk 14: Hans-Erich Griese

### **TOP. 3**

Die Protokolle der letzten Versammlungen werden einstimmig bestätigt und ein erneutes Verlesen wird nicht gewünscht.

### **TOP. 4**

Ein umfassender Bericht stand bevor, es ging um die Arbeit in den letzten 3 Zuchtjahren, dies fasste der 1. Vorsitzende Dr. Dirk Wienecke in folgenden Worten zusammen:

**2020:** Die Corona- Pandemie hatte uns voll im Griff. Der Januar und Februar verliefen noch normal. Das Infoheft, der Kalender 2021 und der Bericht für die Geflügelzeitung wurden fertiggestellt. Das Zuchtjahr konnte starten! Im März ging es leider mit der Corona-Pandemie los und es wurden alle Veranstaltungen und damit auch unsere Frühjahrsversammlungen abgesagt. Somit konnten wir nur den Kontakt zu den Züchtern über unser Infoheft aufrechterhalten. Die für Ende Juni geplante Richterschulung mit erweiterter Vorstandsschaftssitzung mussten wir ebenfalls absagen. Im Sommer kam so langsam die Hoffnung auf einen normalen Herbst mit unseren Veranstaltungen und Ausstellungen zurück. Diese Hoffnung hielt aber nicht lange an und unsere geplante Hauptsonderschau in Untermaxfeld wurde ebenfalls vom Veranstalter abgesagt. Trotzdem gaben wir nicht auf und schafften es gemeinsam mit der Ausstellungsleitung der Landesverbandsschau Sachsen-Anhalt, die HSS nach Magdeburg zu verlegen. Die gesamte Planung war bereits fertig, aber die Lage der Pandemie ließ die Durchführung unserer 63. Hauptsonderschau nicht zu. Mit einem überragenden Meldeergebnis von 1174 Strassern zeigten unsere Züchter ihr großes Interesse auf unserer Hauptsonderschau auszustellen. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals für das überwältigende Meldeergebnis bedanken.

Mit der Absage unserer Hauptschau konnten auch unsere anderen Veranstaltungen wie die Zuchtausschuss-Sitzung, die erweiterte Vorstandssitzung und unsere Jahreshauptversammlung nicht stattfinden. Unsere neuen Mitgliederjournale waren Anfang Oktober fertig und wurden dann auch an die Bezirksvorsitzenden verschickt, sodass die Züchter schnellstmöglich die Infohefte bekamen. Zusätzlich zu den Inseraten und Mitgliederlisten der Bezirke wurde vom Zuchtausschuss der Standard und auch die Erläuterungen zu den Farbensschlägen überarbeitet. Die Musterbilder sind nicht in jedem Farbenschlag auf dem neusten Stand. Hier werden wir in den nächsten Jahren daran arbeiten. Ebenfalls ist unsere Satzung als Grundlage für unser Handeln im SV mit abgebildet.

Auch im Infoheft 2020/21 unterstützt uns die „Tierärztliche Praxis am Weinberg“ D.V.M. André Pfützner in Jessen (Elster) mit einem sehr interessanten Artikel: **„Schlechter“ Kot im Taubenschlag – ein neues oder ein altes Problem?** Hier wird nochmal die Wichtigkeit von Impfungen unterstrichen.

In diesem Jahr haben wir als Ausnahme den Bezirken die Wahl gelassen, ob Sie das Infoheft wie gewohnt in gedruckter Heftform oder rein als digitale Variante in Form einer PDF-Datei erhalten wollen. Drei Bezirke (Bez. 3, 12 und 13) haben sich für die digitale Form der Informationsweitergabe an die Mitglieder entschieden. Auch im Internet ist unser Infoheft pünktlich abgebildet worden. Hier auch recht herzlichen Dank an unseren 2. Schriftführer Dieter Heydenreich, der uns mit unserer Internetseite immer auf den aktuellsten Stand hält.

Allen voran möchte ich auch wieder den Einsatz von Zfr. Hansjörg Gradert nennen, der durch seinen Fachbericht „Ergänzende Informationen über unsere drei Lackfarben“ unser Strasser-Info deutlich aufwertet. Recht herzlichen Dank Hansjörg!!!!!!!

**2021:** Die Strasser- Kalender für das Jahr 2022 sind ebenfalls pünktlich in den Bezirken angekommen. Hier nochmal recht herzlichen Dank an Johann Kiener für die tollen Fotos. Der Zuchtausschuss hat Fotos der letzten zwei Hauptschauen ausgesucht.

Auch im Frühjahr 2021 konnten vielen Frühjahrsversammlungen auf Grund der Corona- Pandemie nicht durchgeführt werden. Unsere, für den 26. und 27.06.2021 geplanten Sonderrichterschulung sowie eine erweiterte Vorstandssitzung in Aschersleben mussten wir abermals absagen. Im Sommer kam so langsam die Hoffnung auf einen normalen Herbst mit unseren Veranstaltungen und Ausstellungen zurück. Diese Hoffnung hielt bis 5 Tage vor dem Start unserer 63. Hauptsonderschau in Magdeburg an. Doch leider wurde auch dieses Ausstellungen, wie auch



die VDT- Schau in Leipzig, abgesagt. Die Enttäuschung der Züchter und des Vorstandes war riesengroß. Alle Organisationen und Planungen zu Durchführung waren abgeschlossen und auch die Tiere waren schon gedanklich in Magdeburg. Das Meldeergebnis mit 1295 Strassern, davon 40 in der Jugendgruppe, war ein riesiger Erfolg. Bedenken wir die Randbedingungen und auch welche Züchter hier in Magdeburg nicht mit dabei gewesen wären, so hätten wir wieder die 1500-ter Marke erreichen können. Die meisten Herbstversammlungen mit den Jungtierbesprechungen sowie 7 von 13 Bezirksschauen konnten aber trotz der Corona- Auflagen durchgeführt werden. Im Infoheft 2021/22 unterstützte uns wieder die „Tierärztliche Praxis am Weinberg“ D.V.M. André Pfützner in Jessen (Elster) mit einem sehr interessanten Artikel: „Lasertechnologie und Sammelkot...“. Ein herzlicher Dank ergeht an unseren zweiten Schriffführer Dieter Heydenreich, der unsere Internetseite immer auf den aktuellsten Stand hält. Allen voran möchte ich auch wieder den unermüdlichen Einsatz von Zfr. Hansjörg Gradert nennen, der durch seinen Fachbericht „Medikamentengabe über das Trinkwasser“ unser Strasser-Info deutlich aufwertet. Recht herzlichen Dank Hansjörg!!!!!!!

**2022:** Die Strasser- Kalender für 2023 sind ebenfalls in den Bezirken. Hier nochmal recht herzlichen Dank an Johann Kiener für die tollen Fotos. Der Zuchtausschuss hat Fotos der letzten zwei Hauptschauen ausgesucht.

Am 07.05.2022 fand in Barleben, im Hotel „Sachsen Anhalt“ unsere erweiterten Vorstandssitzung statt. Hierzu trafen wir uns um 12 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen, 13 Uhr ging es dann mit der Zuchtausschusssitzung los und von 15 Uhr bis 19 Uhr fand unsere erweiterte Vorstandssitzung statt.

Zusammengefasst wurden hier wieder die Jahreshauptversammlung, unsere 63. Hauptschau sowie anstehende Punkte für das kommende Jahr durchgesprochen und geplant.

Auch hier ist das Protokoll der erweiterten Vorstandssitzung verschickt und ins Internet gestellt worden. Wir wollten hier nach der langen „Corona- Situation“, dass diese Informationen auch allen Zuchtfreunden über unsere Internetseite zugänglich sind.

Und jetzt freue ich mich auf eine konstruktive und interessante Jahreshauptversammlung.

Unser 1. Vorsitzender erhielt für seine Berichterstattung und seine Arbeit den Beifall der Anwesenden.

## **TOP. 5**

Der Hauptzuchtwart Gerald Wudi schätze unsere 63. Hauptsonderschau in Pfarrkirchen anhand von Zahlen ein und bedankte sich herzlich bei dem Ausstellungleiter Paul Bauer und seinen Vereinsmitgliedern. 1187 Strasser in 21 Farbenschlägen standen in 50 cm x 50 cm großen Ausstellungskäfigen. An morgigen Sonnabend 13 Uhr findet erneut die Farbenschlagbesprechung der blaugehämmerten Strasser statt, gibt Gerald Wudi bekannt. Weiterhin teilt er mit, dass 16 Preisrichter im Einsatz waren, die SR Gradert und Wenke hatten kurzfristig abgesagt.

Von den 25 SR sind derzeit nur 20 noch dabei. Dazu kam noch die erfreuliche Mitteilung, dass zwei neue Sonderrichter erfolgreich die Prüfungen ablegen könnten und die Zulassung durch den einstimmigen Beschluss des Hauptvorstandes am 4.11.2022 erfolgte. Jetzt erfolgt die Bekanntgabe der Ernennung, es sind Peter Delle Bezirk 11 und Florian Bühler Bezirk 9, die als Sonderrichter arbeiten werden. Viel Erfolg und stets ein glückliches Händchen wünschte der Hauptzuchtwart. Die Delegierte spendeten doppelten Beifall!

## **TOP. 6**

Auch in diesem Tagesordnungspunkt stand der Zeitraum von 3 Jahren zur Berichterstattung an.

Der 1. Kassierer Maik Kolbmüller stellte für diese 3 Jahre sehr umfangreich die Ausgaben und Einnahmen sowie den Giro- und Bargeldbestand zahlenmäßig dar. Seitens der Delegierten wurden keine weiteren Auskünfte gefordert. Seine Arbeit wurde mit Beifall honoriert.

### **TOP. 7**

Als Kassenprüfer erstatteten die Zuchtfreunde Helmut Hartmann und Maik Sack vom Bezirk 11 den Bericht des Zuchtjahres 2019 und 2020. Beide haben die Kasse geprüft, alle Belege sind vorhanden und bescheinigten unserem 1. Kassierer eine exakte Kassenführung.

Die Zuchtfreunde Peter Rehm und Stefan Kneiße prüften die Kasse für die Jahre 2021 und 2022. Auch von Stefan Kneiße bestätigte eine tadellose Kassenführung für den Prüfungszeitraum.

Den Wunsch von Stefan Kneiße den gesamten Vorstand zu entlasten kamen die Delegierten nach, das Abstimmungsergebnis war einstimmig. Es gab Dank und Beifall.

### **TOP. 8**

Der 1. Vorsitzende Dr. Dirk Wienecke schlägt Paul Bauer als Wahlleiter vor. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Zur Wahl standen:

**1. Vorsitzender:** Vom Vorstand wurde die Wiederwahl vorgeschlagen. Der jetzige 1. Vorsitzende Dr. Dirk Wienecke wurde einstimmig wiedergewählt, er bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

**2. Schriftführer:** Vom Vorstand wurde die Wiederwahl vorgeschlagen. Der jetzige 2. Schriftführer Dieter Heydenreich wurde einstimmig wiedergewählt, er bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

**1. Schriftführer:** Der jetzige 1. Schriftführer Edgar Brockmann tritt nicht wieder zur Wahl an. Vom Vorstand wurde Udo Billenstein vorgeschlagen, weitere Vorschläge gab es nicht. Udo Billenstein wird einstimmig gewählt und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

**Kassenprüfer:** für 2023 werden die 1. Kassierer des Ausrichterbezirkes und des Nachbarbezirkes vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Dr. Dirk Wienecke bedankte ich bei Paul Bauer für die exakt durchgeführten Wahlhandlungen, dies wurde ebenfalls mit Beifall honoriert.

### **TOP. 9**

Zur erweiterten Vorstandssitzung am 7.5.2022 wurden folgende 2 Vorschläge unterbreitet:

#### **a.) Vergabekriterien / -regel für künftigen Hauptschauen**

Verantwortlich zu allen organisatorischen Fragen rund um die Hauptschau ist der ausrichtende Bezirk, in Absprache mit dem HV-Vorsitzenden

- Datum: Anfang November bis Mitte Januar; wenn möglich Anfang November
- Tierzahl: ca. 1500 bis ca. 2000 Tiere;
- Aussteller müssen Mitglied im SV der Strassertauben sein (siehe Satzung)
- einreihiger Aufbau; wenn nicht anders möglich auch zweireihiger Aufbau,
- Käfigecken und Käfigrückwand abgedeckt
- Börse: Käfig ca. XX Euro; Rückkauf der Tiere bei der Einlieferung noch möglich; Tieranzahl wird mit im Meldebogen abgefragt; Tiere und Börse stehen in räumlicher Nähe zusammen;
- Anfahrt direkt vor den Hallen; Parkplätze
- Aussetzen der Tiere am Sonntag um 12 Uhr; wenn möglich

- 2 x Obmänner; je nach Tierzahl
- Sonderrichter werden vom Hauptzuchtwart benannt und eingesetzt
- die Abrechnung erfolgt nach AAB. (ganz wichtig!!!!)
- Räume für Versammlungen (Vorstandssitzung ca. 20 Leute); (Farbschlagbesprechungen ca. 20–30 Leute) und (Jahreshauptversammlung ca. 120 Leute);
- Strasserbänder / Europaclubbänder; Gedächtnisbänder werden vom SV entrichtet
- Bänder des Ausstellers; (Ausstellungleitung)
- Abendveranstaltung am Samstagabend (ca. 140 Personen);
- Musik für Züchterabend
- Übernachtung der Preisrichter und des Hauptvorstandes in einem Hotel; Buchung und Organisation über den Veranstalter
- Ausstellungsunterlagen Anfang des Kalenderjahrs zur Verfügung stellen (spätesten 15.01.20XX) für Infoheft
- Fotografieren der Spitzrentiere in einer extra Räumlichkeit ermöglichen; Fotografieren werden auch gepflegt,

Diese Vergabekriterien wurden zur Abstimmung gebracht. Mit 3 Enthaltungen wurden diese angenommen.

### **b.) Hauptschau territorial in Deutschland gleichmäßig verteilen**

Die Hauptsonderschau des SV findet im jährlichen Rhythmus wechselnd in der nördlichen oder südlichen Region unseres Landes statt. Verantwortlich für die Durchführung und den Ablauf der Schau ist der Veranstalter in verantwortlicher Zusammenarbeit mit dem zuständigen Bezirk und in Abstimmung mit dem HV- Vorsitzenden und Zuchtwart. Der HV ist Auftraggeber für die Durchführung der Hauptschau und hat bei einem evtl. Klärungsbedarf das endgültige Entscheidungsrecht.

Eine Unterbrechung dieser Festlegung kann nur erfolgen, wenn es in der jeweiligen Region keinen geeigneten Ausrichter gibt.

Finden sich keine geeigneten Bewerber für die Durchführung der HSS, dann kann mit einem Antrag an die Jahreshauptversammlung des HV eine Ausnahmegenehmigung beantragt werden.

Mit Süddeutschland – Pfarrkirchen/Bayern im Jahr 2022 beginnend.

Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Dieser Passus wird in der JHV 2023 zur Satzungsanpassung zur Abstimmung gebracht.

### **TOP. 10**

Die allgemeine Freude war allen anzusehen, wieder eine Hauptsonderschau unter uns Strasser-taubenzüchter. Die erste Einschätzung für unsere Ausstellung stand in der sehr guten Verbindung mit dem Ausstellungsleiter Paul Bauer. Unsere 1. Vorsitzender bedankte sich für die harmonische Zusammenarbeit und die unkomplizierte Lösung aller Aufgaben.

Zur 63. Hauptsonderschau hatten wir wieder eine eigene Jugendabteilung. In 6 Farbschlägen wurden 18 Tiere von 4 Jugendlichen gezeigt. Dabei wurde 1-mal die Höchstnote v97 und 3-mal die Note hv96 vergeben. Für die Unterstützung durch die Fa. Teekontor bedankten sich die Eltern.

### **TOP. 11**

Als Austrichtungsort für das Zuchtjahr 2023 bewarb sich Dieter Heydenreich für Weißenborn, Sachsen Bezirk 10. Alle Züchter wurden herzlich zu einer weiteren Hauptsonderschau nach Weißenborn eingeladen. Bereits 3-mal war Weißenborn Ausrichter. Aufgrund keiner zusätzlicher Terminabsicherungen wurde diesmal zur großen Jubiläumsschau anlässlich des 75-jährigen Vereinsbestehens eingeladen. Die 64. Hauptsonderschau soll der Jubiläumsschau angeschlossen werden. Der Ausstellungsort und alle Rahmenbedingungen sind so, wie in den Jahren 2004, 2009 und 2014. In der großen, hellen Ausstellungshalle wurde die Beleuchtung und die Belüftung zwischenzeitlich erneuert, so Dieter Heydenreich. Der Termin ist natürlich nicht der allerbeste, doch über eine Zusage würde sich der künftige AI sehr freuen.

Das Abstimmungsergebnis ist folgendes: 4 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen. Somit wird die nächste Hauptsonderschau vom 12.-14. Januar 2024 in Weißenborn stattfinden.

Im Zuchtjahr 2024 stehen die Bewerbungen von Straßkirchen bzw. Untermaxfeld an. Mehrheitlich wurde für Untermaxfeld gestimmt und Stefan Kneißel stellte die Ausstellungshalle und die angenehmen Bedingungen vor. Diese erfreuliche Einladung für die 65. HSS nach Untermaxfeld wurde ebenfalls mit Beifall angenommen.

### **TOP. 12**

Der Hauptzuchtwart Gerald Wudi nimmt zu den Sonderrichtereinsätzen der nächsten Großschauen Stellung und benennt die Sonderrichter.

### **TOP. 13**

Von den Bezirken 1, 7, 11 und 12 wurden verschiedene Anträge gestellt. Die Anträge der Bez. 7, 11 und 12 wurden in der erweiterten Vorstandssitzung bearbeitet und eingestellt. Der Antrag des Bez. 1 „Eintägiges Richten, am Freitag, bei zukünftigen Hauptschauen“ wurde erläutert und die Sonderrichtersituation besprochen. Es wurde über das eintägige Richten abgestimmt. Donnerstags ist der Einlieferungstag, Freitag ist Richten.

Die Abstimmung lautet: 2 Gegenstimmen.

### **TOP. 14**

Unserem ehemaligen 1. Schriftführer wurde für seine langjährige Arbeit gedankt und der 1. Vorsitzende Dr. Dirk Wienecke ernannte ihn zum Ehrenmitglied des Hauptvereines. Die Ehrenurkunde wurde einem Vertreter des Bezirkes übergeben.

Der Ehrenrat setzt seine erfolgreiche Arbeit fort.

Karl Gerhard äußert sich zur Vergabe der Strasserbänder. In den letzten Jahren gab es eine ungleiche Verteilung zwischen Jung- und Alttieren. Diese Verteilung sollte bedachter erfolgen, so sein Vorschlag.

### **TOP. 15**

Der 1. Vorsitzende Dr. Dirk Wienecke bedankte sich für den angenehmen Verlauf der Jahreshauptversammlung in Pfarrkirchen und wünschte allen einen weiteren angenehmen Aufenthalt in Pfarrkirchen.



gez. Dr. Dirk Wienecke  
1. Vorsitzender



gez. Dieter Heydenreich  
2. Schriftführer

# Alles Jungtierkrankheit ... oder was?

*André Pfützner, D.V.M*

Zugegeben – selten war die Veröffentlichung eines Artikels über ein gesundheitliches Problem unserer Tauben so wichtig wie in diesem Fall. Als mir Dr. Dirk Wienecke diesen Artikel auftrag, lief er bei mir offene Türen ein.

Worum geht es? Vor 4 Jahren begannen wir gegen die JTK mit einem bestandsspezifischen Rotavirusimpfstoff der Firma Anicon zu impfen, der sehr erfolgreich und sehr teuer war. Die wenigen Züchter die das viele Geld ausgegeben hatten waren den leidvollen Spuk der JTK urplötzlich los. Klar hatte ich damals den deutschen Impfstoffherstellern zugetraut, ganz schnell eine industriell produzierte Vaccine gegen das Rotavirus durch die Zulassung zu bringen.

Weit gefehlt, im satten Jammertal der deutschen Behäbigkeit rührte sich nichts. Hilfe kam blitzschnell aus dem Land der Karpaten, der Donautiefebene und dem Zentrum des osteuropäischen Automobilbaus. Das Slowakische „Colvacc RP“ (Pharmagal BIO, Nitra) konnte anfangs nur über Sonderimporte eingeführt werden und war nur über einige Tierarztpraxen zu bekommen. Aber das war recht moderat und mit vertretbarem Aufwand zu händeln. Der Impfstoff kam in einer Kombination mit dem PMV Virus und war somit genau das, was wir für unsere Jungtauben benötigten. Und der Preis, aber hallo, der war richtig gut. Seit dem 1.3.2022 ist das auch vorbei. Jeder Tierarzt kann den für den deutschen Markt zugelassenen „RP Vacc“ (identisch mit „Colvac RP, Pharmagal BIO, Nitra) bei der WDT beziehen und wird zweimalig zu Tränen gerührt – wenn er die Rechnung an die WDT bezahlt und dann wenn er dem Taubenzüchter in die Augen schauen und den Preis ansagen muß. Puh, ja, so geht Kapitalismus. Jedoch wenn man sich von dem Schock erholt hat – wohin man schaut, überall zufriedene Gesichter. Das Rotavirus hat durch diese Impfung verloren. Wenn man sich an die Empfehlung des Herstellers hält und 2x im Abstand von 3 Wochen jeder Jungtaube 0,3 ml unter die Nackenhaut spritzt dann hat auch PMV keine Chance mehr.

Tja, und nun wird es interessant. Ich wollte mich zurücklehnen und mich über den Erfolg der Impfung freuen. Aber keine Chance, es kamen fordernde Anrufe mit verschiedensten Inhalten. Zunächst kamen traurige Anrufe – dutzende Züchter teilten mir mit, daß ihre Tierärzte „den tschechischen Impfstoff“ verimpft hätten und nun, nach dem ersten Kabiaufenthalt der Jungtauben, ging das gleiche Drama los wie in den Jahren zuvor: Appetitlosigkeit, Erbrechen, gestaute Kröpfe, grünliche schleimige und stinkende Durchfälle, Verluste – klassische, rotavirusinduzierte Jungtierkrankheit. Moment dachte ich, wie kann das sein? Lieber noch mal nachfragen, die Impfbescheinigung prüfen ... Und die Lösung war einfach. Listige westeuropäische Tierärzte hatten „Pharmavac PHA“ als Impfstoff gegen Jungtierkrankheit angepriesen. Auch deutsche Kollegen sind reihenweise auf diesen Schwindel hereingefallen und haben diesen Impfstoff verimpft. Aber es hilft alles nichts, dieser Impfstoff schützt nicht vor Rotaviren und man kann damit auch dreimal impfen, die Jungtauben werden trotzdem an der rotavirusinduzierten JTK erkranken. Schade ist, daß der Impfstoff die Tauben nicht einmal vor Herpes schützt.

Nun sind wir in Deutschland wohl oft nicht die Schnellsten, aber Gründlichkeit ist eine deutsche Tugend. Der von mir sehr geschätzte Kollege Dr. Dennis Rubbenstroth ist nicht nur der Entdecker der Ursache der JTK, sondern wacht nun in seiner Behörde, dem Friedrich Löffler Institut (FLI) auf der Insel Riems, über den Erfolg oder Mißerfolg der Impfungen. Und das macht er sehr präzise. Am 18.12.2022 teilte er während der DBA in Dortmund allen anwesenden Taubentierärzten mit, daß in Deutschland 91,4% der Jungtauben die Impfung vertragen haben. Somit gehört die Impfung mit „RP Vacc“ zu den gut verträglichen Impfungen. Für die Wirksamkeit der

Impfung ermittelte er für das Jahr 2021 einen Wert von 98,7% , was ich unglaublich gut finde und mit meinen Beobachtungen übereinstimmt. Allerdings konnten wir im Juni 2021 und auch 2022 Erkrankungen beobachten, die so aussahen wie die JTK. Wir haben in solchen Fällen allen Proben zur Tierärztlichen Hochschule nach Hannover gesandt, denn es ging ja um die Wirksamkeit oder Nichtwirksamkeit einer Schutzimpfung. Jedoch in keiner unserer Einsendungen wurde das Rotavirus nachgewiesen. Deshalb nennen wir diese Erkrankungen auch „JTK ähnliche Erkrankungen andere Ursache“. Welche Ursachen konnten wir für diese Erkrankungen finden? In den allermeisten Fällen fanden wir E.Coli und eine Behandlung der Tauben mit Colistin linderte die Erkrankungen rasch. Dennoch würde ich nicht so weit gehen, diesem Keim das Auslösen von „JTK ähnlichen Erkrankungen“ in die Schuhe zu schieben. Wir haben diese Bakterien im Zusammenhang mit diesen Erkrankungen nachgewiesen. Punkt. Nicht mehr und auch nicht weniger. Wir wissen einfach nicht genug über die Rolle von E.Coli innerhalb dieser Erkrankungen. Wenn die Züchter nicht zu weit entfernt wohnten und bereit waren mit typisch erkrankten Jungtauben in die Praxis zu kommen untersuchte ich diese Tiere nach dem Allen bekannten Protokoll. So konnte ich Taubenherpes, Chlamydien und Mycoplasmen als Verursacher ausschließen. Leider fand ich viel zu häufig Salmonellen. Das ist eigentlich fast logisch – „Zoosal T“ gibt es nicht mehr, mit „Salmoporc“ zu impfen trauen sich nicht alle Kollegen. Die Anzahl der Schutzimpfungen gegen Salmonellen ist kräftig zurückgegangen. Die Anzahl der durch Salmonellen erkrankten Tauben hat spürbar zugenommen. In unserer Praxis zeigten die Abstriche meistens eine deutliche Dysbiose, also eine Störung des natürlichen Gleichgewichtes der Schleimhautbesiedler. Für mich ist dann die Anwendung eines Probiotikum in Kombination mit Elektrolyten und Vitaminen („Bactolyt“) die logische Konsequenz. Wie weiter? Wir werden alle Ihre Berichte über „JTK ähnliche Erkrankungen“ ernst nehmen und uns bemühen die Ursachen aufzuklären. An dieser Stelle möchte ich allen Züchtern danken, die Proben zur Untersuchung in unser Labor geschickt haben. Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches, störungsfreies Zuchtjahr!

**André Pfützner, Tierärztliche Praxis Am Weinberg GmbH, Bereich Taube/Geflügel**





## 63. Hauptsonderschau Der Strassertauben

Nach zwei vergeblichen Anläufen konnte in diesem Jahr unsere 63. Hauptsonderschau in Pfarrkirchen stattfinden. Diese wurde vom 05. bis 06. November 2022 durch den GZV Pfarrkirchen in seiner Ausstellungshalle ausgerichtet. Der so zeitige Ausstellungstermin wurde gewählt, um das Risiko einer erneuten Absage zu minimieren. Wie zu erwarten, wirkte sich dies auf die Meldezahl aus. Unter sehr guten Lichtverhältnissen konnten sich die von unseren Züchtern in 22 Farbschlägen gemeldeten 1187 Strasser optimal präsentieren. Für die vorzüglich durchgeführte Schau möchten wir uns nochmal beim GZV Pfarrkirchen, insbesondere bei Paul Bauer, recht herzlich bedanken.

Zahlenmäßig stärkster Farbschlag waren die Blauen ohne Binden. Die Sonderrichter Klaus Ahl und Mario Hor übernahmen die Bewertung der 87 jungen Täuber. Beide konnten der Mehr-



*Erringer der Ehrenbänder*

zahl eine sehr gute Form mit breitem Stand bei richtiger Größe und kräftigen Köpfen bestätigen. Wünsche nach einem glatteren Gefieder konnten dahingehend des öfteren auf der Karte gelesen werden. Auch auf den Wunsch nach einer besseren Rückendeckung, einer reineren Schenkelfarbe oder satteren Schwingenfarbe musste hingewiesen werden. Zudem wurde auf mehr Sichtfreiheit verwiesen. Tiere mit wenig Scheitelhöhe und dazu etwas losem Kopfgefieder haben eine eingeschränkte Sichtfreiheit, die je nach Ausprägung auf der Karte entsprechend geahndet werden muss. Vertreter mit heller Rückenfarbe oder anziehender Brust wurden zurückgestuft. Sieger der Klasse mit „V“ waren Dr. D. Wienecke und A. Baumgartner vor L. Krottenthaler, J. Wamprechtshammer, Dr. D. Wienecke und H.-J. Bergmann, die alle je „HV“ erzielten. Die 28 alten Täuber bewertete Mario Hor. Ihm bot sich eine sehr ausgeglichene Klasse in der nur wenige keine „SG“ Note erhalten konnten. Die Wünsche waren analog zu denen der Jungen, wobei bei ihnen noch häufiger eine glattere Feder gefordert wurde. Dies lässt sich jedoch zum Teil auf den frühen Ausstellungstermin zurückführen. Auch in dieser Gruppe wurde der Wunsch nach mehr Sichtfreiheit geäußert. Mit „V“ stellte A. Baumgartner das Siegertier vor H. Huber und G. Höllerer, die beide „HV“ erhielten.

Die Sonderrichter Sascha Lutz und Mario Hor hatten 114 junge Täubinnen zu bewerten. Wer hier punkten wollte, durfte sich in Form, Stand, Haltung und Kopf keine Blöße geben. Die Mehrheit erfüllte auch diese Kriterien. Insbesondere die kurze Form mit entsprechender Körperhöhe und dazu passenden Köpfen konnte beim überwiegenden Teil der Tiere gesichtet werden. Wünsche nach einer glatteren Feder, einer besseren Rückendeckung oder einer tieferen Brust sorgten für die Abstufung im Sg- Bereich. Auch sollte in einigen Zuchten auf eine sattere Farbe und Schwingenfarbe geachtet werden. Nur wenige mussten wegen anziehender Brust und schlechter Augen- und Rückenfarbe zurückgestuft werden. Auch in dieser Klasse muss zukünftig auf eine bessere Sichtfreiheit geachtet werden, was nicht bedeuten soll, dass die Köpfe kleiner werden sollen. Überraschend das Ergebnis von Dr. D. Wienecke der 4 x „V“ und 2 x „HV“ erreichen konnte, vor J. Wamprechtshammer mit „V“ und „HV“ sowie L. Krottenthaler 2x, S. Kneißl, K. Gerhard, W. Hirschmann, U. Assmann, G. Loos, H. Hartmann und A. Baumgartner alle mit „HV“. Die 39 alten Täubinnen wurden vom S.R. Wolfgang Vateroth bewertet. Sie zeigten sich in einer sehr ausgeglichenen Kollektion. In der Form, dem Stand und der Kopfgröße gab es wenig zu beanstanden, während Wünsche in der Federfestigkeit und der Rückendeckung nicht zu übersehen waren. Auch konnten einige eine klarere Schildfarbe sowie eine gleichmäßigere Rückenfarbe haben. Ebenso in dieser Klasse besteht ein Verbesserungsbedarf in der Sichtfreiheit. Dr. H. Hota erhielt auf eine feine 0,1 „V“ vor D. Meyer und H. Huber beide „HV“.

Dr. Dirk Wienecke wurde mit seinen fünf besten Jungtieren mit der höchsten Punktzahl „Strasser-Champion“ des Farbenschlages. Zu diesem überragenden Erfolg unseren herzlichen Glückwunsch.

Eine eher kleine Kollektion bildeten die 16,26 Blauen mit schwarzen Binden, die der S.R Richard Weiß zu bewerten hatte. Sehr ausgeglichen zeigte sich die 1,0. Kurze Typen mit entsprechender Körperhöhe, kräftigen Köpfen und sehr guten Binden waren in der Überzahl. Nur wenige hatten Wünsche in der Bindenführung. Für die Abstufung sorgten Wünsche nach mehr Brusttiefe, reineres Schenkelfieder, glatteres Hals und Nackengefieder, mehr Brusttiefe sowie mehr Stirn und Scheitelhöhe. Nicht ganz so einheitlich zeigten sich die Täubinnen. Die Wünsche waren ähnlich wie bei den Täubern. Nur im Hinblick auf eine feine Binde darf das nötige Körpervolumen nicht außer Acht gelassen werden. Tiere mit Schwingenrost in der Jungtierklasse bzw. Bindenrost oder anziehender Brust bekamen untere Noten. Klaus Ahl konnte 2 x „V“ und „HV“ erzielen, Eckhard Rübestahl erhielt „V“ und 4 x „HV“ und Stefan Kneißl erreichte „HV“.

Die Blaugehämmerten wurden von Richard Weiß bewertet. Acht junge und neun alte Täuber konnten in Körpergröße, Form, Stand und Kopfvolumen überzeugen. Nur wenigen war eine sattere Schwingenfarbe (Rost) zu wünschen. Das Hämmerungsbild in der Kollektion dürfte auch noch etwas gleichmäßiger werden, dabei ist es unerheblich, ob die Hämmerung etwas heller oder dunkler erscheint. Farbiges Schenkelgefieder ist in diesem Farbenschatz immer ein Thema, danach sollte man nicht suchen. Wenn es jedoch von außen deutlich zu erkennen ist, sollte dies als Mangel eingestuft werden. Wünsche nach mehr Sichtfreiheit, glatterem Gefieder und einem gedeckteren Rücken sorgten für die Abstufung. Gleich gelagert waren die Vorzüge und Wünsche bei den neun jungen und neun alten Täubinnen. Wenige die die 93 Punktehürde nicht nehmen konnten, hatten Probleme in der Augenfarbe, zeigten Bindenrost oder dem farbigen Schenkelgefieder. K.-H. Voigt erreichte „V“ und „HV“ bei den Täubern und J. Wamprechtshammer „V“ und „HV“ bei den Täubinnen.



*Erringer der Ehrenteller*



Eröffnungsrede

Mario Hor sortierte die 6,3 Blau-dunkel Gehämmerten. Eine sehr gute Form, eine richtige Körpergröße und starke Köpfe waren allen zu bestätigen. Für die Abstufung sorgten die Gefiederfestigkeit, die Schwingenfarbe und die Schenkelreinheit. „V“ auf einen 1,0 alt erreichte K.-H. Voigt. A. Baumgartner erhielt „HV“ auf einen jungen Täuber.

Als zweitstärkster Farbensschlag präsentierten sich 70,72 junge und 20,22 alte Schwarze, die von den Sonderrichtern Karl Gerhard,

Wolfgang Vateroth, Uwe Kühne und Ib Nielsen bewertet wurden. Die Jungtäuber zeigten sich überwiegend in der geforderten Form, Körper- und Kopfgröße. Mehr Probleme bereitete ihnen eine ausreichende Gefiederfestigkeit, insbesondere im Nacken und im Keil. Dass dies machbar ist, zeigten die mit 95 Punkten und höher bewerteten Tiere. Wünsche nach einem dunkleren Rand, einem leuchtenden Auge und noch mehr Grünlack sorgten für die Abstufung. Für untere Noten sorgten eine anziehende Brustpartie, zu wenig Stirnbreite und -anstieg oder auch ein breiter Unterschnabel. H. Gradert erreichte 2x „V“ und „HV“ vor A. Söllner mit „V“ und S. Schmidt, D. Heydenreich, K. Franz, M. Wiesnet und S. Lutz alle mit „HV“. Sehr ausgeglichen zeigten sich die 20 alten Täuber. Allerdings dürften hier einige etwas mehr Kopfvolumen und Stirnanstieg zeigen. Zudem war dem einen oder anderen eine bessere Rückendeckung zu wünschen. Der Wunsch nach glatteren Hals-, Nacken- und Keilgefieder wurde ebenfalls mehrfach geäußert. Nur ein Tier musste wegen einem zu breiten Unterschnabel zurückgesetzt werden. Hier siegte R. Steinbach mit „V“ vor Dr. H. Hota, F. Bühler und K. Ritzmann mit „HV“.

In einem recht einheitlichen Bild auf hohem Niveau präsentierten sich die jungen Täubinnen. Die Mehrzahl der Tiere hatte die geforderte Form bei entsprechender Körper- und Kopfgröße. Dennoch musste einige Male eine konstantere Körperhaltung, mehr Grünlack und eine steilere oder breitere Stirn gefordert werden. Auf die Standbreite, einen zarteren und dunkleren Rand sowie eine glattere Schildfeder in der Bindengegend wurde auch bei einigen verwiesen. Tiere mit zu wenig Körpervolumen, einer matt gräulichen Farbe, breitem Unterschnabel oder braunem Auge bekamen untere Bewertungsnoten. „V“ erreichten R. Steinbach, H. Gradert und S. Lutz vor H. Gradert, S. Kneißl, 2x Dr. H. Hota und H.-J. Bergmann alle mit „HV“. Einen sehr einheitlichen Eindruck hinterließen die schwarzen Alttäubinnen. Den meisten konnte eine typische Form mit passendem Kopf und lackreicher Farbe bescheinigt werden. Bessere Rückendeckung, glatteres Gefieder, sattere Schwingenfarbe oder eine breitere und tiefere Brust sorgten für die Abstufung. Für einen zu hellen Augenrand, helle Schnäbel bzw. einen breiten Unterschnabel gab es keine SG- Bewertung. Mit „V“ wurde S. Lutz vor R. Steinbach und S. Schmidt „HV“ ausgezeichnet.

Der rote Farbensschlag war mit 48,59 Jung- und 13, 16 Alttieren angetreten. Die 1,0 wurden vom SR. Ib Nielsen und die 0,1 vom SR. Ronald Kollhoff bewertet. Die Preistiere zeigten eine



durchweg typische Strasserform mit sehr guten Köpfen, satter Farbe und glatten Federn. Die Abstufungskriterien bei den 1,0 waren Brusttiefe, mehr Stirnbreite und Stirnanstieg, ein glatteres Gefieder im Nacken- und Bindenbereich oder eine sattere Schwingenfarbe. Auch sollte der Unterschnabel nicht aus den Augen verloren werden. Fehlende Masse, braune Augenfarbe, breiter Unterschnabel oder zu helle Schwingen führten zu unteren Noten. Hans Redel und Horst Hellberg erreichten „V“ auf 1,0 jung sowie Peter Zarte „V“ auf 1,0 alt vor Albert Söllner und Maik Sack 2x „HV“ auf jung, Ioan Macsak und Teodor Grötsch „HV“ auf alte Täuber. Eine sehr ausgeglichene Kollektion bildeten die jungen Täubinnen. Kurze breite Typen mit substanzvollen Köpfen und glatter Schildfeder waren in der Mehrzahl. Wünsche nach etwas mehr Brustbreite und -tiefe, eine kürzere Hinterpartie, ein befiederter Augenrand, reinere Schnäbel, bessere Stirnanstiege oder eine freiere Schnabelhaltung sorgten für die Abstufung. Zeichnungsfehler, ein zu spitzer Gesichtsausdruck, eine aufrechte Körperhaltung bzw. zu haarige Schildfedern begründeten die niederen Bewertungen. Nicht ganz so überzeugend präsentierten sich die alten Täubinnen. Die Preistiere zeigten sich mit einer typischen Form, dazu passenden Köpfen, korrekter Haltung, lackreicher Farbe und glatter Feder. Hier musste jedoch mehrfach der Wunsch nach einer besseren Sichtfreiheit geäußert werden. Zudem fiel auf, dass einige leichte Probleme mit der Schwanzfederlage hatten. Tiere mit unkorrekter Flügellage, fehlender Rückendeckung oder stark geputztem Schenkelgefieder konnten nicht punkten. Bei den 0,1 jung erreichte Horst Hellberg 2x „V“ und 2x „HV“, Uwe Kühne „V“ und Manfred Stückl 2x „HV“.

43,57 junge und 17,18 alte gelbe Strasser stellten sich den Sonderrichtern Armin Baumgartner, Wolfgang Vateroth, Florian Bühler und Peter Delle. Die jungen Täuber zeigten sich sehr einheitlich in der Größe, mit breiter Brust und breiten Schultern sowie einem breiten Stand. Die Kopfpunkte fanden bei den Preisträgern Gefallen. In dieser Klasse waren die häufigsten Wünsche eine tiefere oder vollere Brust, ein tieferer Stand, ein männlicherer Kopfausdruck oder eine glattere Feder. Die Tiere, die eine flache Brust, einen spitzen Kopf oder bunte Schenkel zeigten oder die Brust anzogen, konnten keine „SG“ Bewertung erreichen. Für je einen feinen 1,0 Jung



*Erringer der Gedächtnisbänder 2022*

konnten sich über „V“ Herbert Achhammer und Josef Mittermeier freuen sowie über „HV“ Albert Söllner, Josef Weiss und Uwe Kühne. Die 17 alten Täuber hatte Wolfgang Vateroth zu bewerten. Sie präsentierten sich sehr ausgeglichen in der Form mit korrekter Körperhaltung und der gewünschten gold-gelben Farbe. Wünsche nach tieferem Stand, etwas mehr Kopfsubstanz, einer besseren Rückendeckung, einem glatteren Hals- bzw. Nackengefieder oder etwas mehr Brusttiefe waren die Abstufungskriterien. „V“ erreichte Hans Arenz. Hans Joachim Bergmann und Johann Kiener konnten sich über „HV“ freuen. Den jungen Täubinnen konnte mehrheitlich ein glattes Gefieder, eine volle Form mit einem passenden Kopf und ein korrekter Stand bescheinigt werden. Wünsche nach mehr Brusttiefe, Stirnbreite, einer kürzeren Hinterpartie oder einer korrekteren Schnabelhaltung waren die Abstufungskriterien. Für eine zu raue Schildfeder, breite Unterschnäbel, eine anziehende Brust oder zu wenig Kopfsubstanz gab es niedrigere Noten. Herbert Achhammer und Josef Weiss konnten sich über „V“, Hans Joachim Bergmann 2x und Johann Kiener über „HV“ freuen. Noch ausgeglichener zeigten sich die alten Täubinnen. Hier waren ähnlich gelagerte Wünsche für die Abstufung verantwortlich. Herbert Achhammer siegte mit „V“ vor Hans Arenz mit „HV“.

### Jugendabteilung

In einer gesonderten Jugendabteilung stellten 4 Jungzüchter ihre Tiere in sechs Farben zur Schau, die vom Sonderrichter Peter Rehm bewertet wurden. Zum Anfang zeigte Finn Sack eine tolle Kollektion schwarzer Strasser, deren Qualität in der Seniorenklasse hätte mithalten können. „V“ EB und „HV“ waren der verdiente Lohn. Ihnen folgten die von Theresa Baumgartner und Max Kern ausgestellten rotfahlgehämmerten Strasser, die sich ebenfalls sehr ausgeglichen auf hohem Niveau zeigten. Theresa Baumgartner konnte sich über „HV“ ET freuen. Nicht ganz so



*Jahreshauptversammlung*



ausgeglichen präsentierten sich die 3 rotfahl-dunkelgehämmertem von Theresa. Zwei gelbfahle ohne Binden, eine mit gelben Binden und zwei gelbfahlgehämmerte stellte Simon Knoll aus. Allen fünf ausgestellten Tieren konnte eine sehr gute Qualität bescheinigt werden. Vier der fünf Tiere wurden mit einem Preis belohnt, wobei er mit einer 0,1 gelbfahlgehämmerten „HV“ ET erreichen konnte.

Zu diesen schönen Erfolgen gratuliere ich vielmals und wünsche euch viel Spaß, Freude und weiter solche Erfolge mit Euren Tauben.

Auf ein Wiedersehen in bester Gesundheit mit vielen schönen Strassertauben zu unserer 64. Strasserhauptschau im Januar kommenden Jahres in Weißenborn im Erzgebirge.

*Gerald Wudi*

### **Die fahlen und seltenen Farbenschläge:**

Mit insgesamt 371 gemeldeten Strassern in 14 Farbenschlägen stellten die Aussteller dieser Farbenschläge ein schwaches Drittel (31,33%) der Gesamttierzahl in der Seniorenklasse. Die Bewertung der Fahlen lag in den Händen der erfahrenen SR Lutz Küttner (blfmB, rtfoB,rtfmB, 0,1a rtfdgeh), Maik Kolbmüller (rtfgeh,rtfdgeh) und Peter Rehm( gefmB, gefgeh, gefdgeh). Die Kollektion der 4,7 **Blaufahlen mit dunklen Binden** war sehr ausgeglichen, machte aber auch deutlich, dass Verbesserungen angestrebt werden müssen. Stirnanstieg/breit, vollere Unterlinie, Bindenreinheit und -trennung, Rückendeckung sind die Punkte, die vorrangig Beachtung finden müssen. Sehr gefallen haben die Standbreite, waagerechte Haltung, feste Feder und die Augenfarbe (hv 0,1j Dietmar Talke). Mit nur 1,3 **Rotfahlen ohne Binden** lag dieser Farbenschlag im Trend der Vorjahre ( hv 0,1j Nico Kern). Wünsche gab es in der Brustfülle, Schildreinheit und Augenfarbe.

57 Stück (35,22) Rotfahle mit Binden boten dem Sonderrichter ein einheitliches Gesamtbild. Nur wenige Tiere mussten mit 92 Punkten vorlieb nehmen. Es waren teilweise große Tiere mit breiter, voller Brust und substanzvollen Köpfen, die in den Käfigen standen. Wünsche waren trotzdem vorhanden. Mehr Unterbrust, Kopf stärker, Feder anliegender, Schildfarbe reiner und Rücken abgedeckter stand auf den Bewertungskarten. Besonders die Binden, sie sollten getrennter sein, die 2. Binde noch länger und ausgeprägter, auch die Bindenfarbe und Schwungfarbe muß in Zukunft mehr beachtet werden. Ein ganz geringer Teil hatte leichte Schenkelzeichnung. Die Selektion ist ein wichtiger Teil in der Zucht, wie sich hier zeigt. Der große Gewinner war Richard Weiß. Er erreichte V STB 1,0j, V EB 0,1a und hv 0,1j. Weitere hv Noten teilten sich Markus Trepte 1,0a, Mario Hor 1,0a und Wilfried Dörfler 0,1j. Toll anzusehen waren die 49 Strasser (37,12) in **Rotfahl-Gehämmert**, einschließlich der 31Stück (21,10) **Rotfahlen dunkelgehämmert**. Figürlich boten die Tiere dieser beiden Farbenschläge die beste Durchschnittsqualität unter den Rotfahlen. Größe, Form, Unterlinie, Brust- und Schulterbreite waren in den meisten Fällen als Vorzüge vermerkt. Dasselbe galt für die Kopfpunkte, wobei die 1,0 noch zulegen können. In den anderen Fällen waren Punkte, wie hochgezogene Brust, zu wenig Körpervolumen, recht lange Hinterpartie, weiß im Keil, lockeres Nackengefieder oder wenig Stirnbreite als Mangel notiert. In der Hämmerung gab es nur selten Wünsche oder gar Beanstandungen. Die Hämmerungsfarbe hingegen hätte hin und wieder besser sein können. Sie soll intensiv rot sein, ebenso die Bindenfarbe. Ein mattes Braun oder gar eine ins Graublau gehende Schildzeichnung ist unerwünscht. Verbesserungen in der Feder nebst Rückendeckung wurden erreicht. Gleichwohl war der Wunsch nach geschlossenerem Gefieder noch häufiger vermerkt. Bezüglich der Augenfarbe



*Pokalverleihung*

soll hier darauf hingewiesen werden, dass diese nach Meinung des Unterzeichners zum größten Teil in Ordnung war.

Hohe Noten errangen bei den Rotfahl-Gehämmerten V STB 1,0j Meik Schult, V ET 1,0a und V GEB 0,1j Richard Weiß, V EB 0,1a Uwe Assmann. Desweiteren freuten sich über die Note hv 2x Uwe Assman 1,0j, 0,1j, 2x Mario Hor 1,0a, 0,1a und Richard Weiß 0,1j.

Bei den Rotfahl-Dun-

kelgehämmerten errang Richard Weiß V EB 0,1a und Mario Hor hv 0,1j. Die Gelbfahlen haben ihren festen Züchterstamm, die die nachfolgenden drei Farbenschläge wieder zur Hauptschau brachten. Als erste präsentierten sich 28 Stück (21,7) **Gelbfahle mit Binden**. In Darbietung der typischen Strasserform waren die Täubinnen den Täubern überlegen. Dasselbe gilt für die Haltung und den Stand. Die Kopfschubstanz vor allem bei den Täubern ist besser geworden. Stirnaufbau und Breite wurden bei beiden Geschlechtern verbessert, natürlich ist noch Luft nach oben. Für beide Geschlechter gilt, dass hier und da eine kürzere Hinterpartie den Typ verbessert hätte. Wünsche zu den Binden, etwa zweite Binde länger, Binden getrennter oder gleichmäßiger waren vermerkt. Überwiegend wurde auch ein sattes Gelb im Kopf- und Latzgefieder und den Binden dargeboten. Nur wenige wirkten unruhig in der Schildfarbe. Gefallen konnte die Augenfarbe. V EB 1,0j und V STB 0,1j erzielte unser Hauptzuchtwart Gerald Wudi, hv errangen 2x Hans-Joachim Bergmann 1,0j, 1,0a und Gerald Wudi 0,1a.

28 Stück (15,13) **Gelbfahl-Gehämmerte** boten große harmonische Strasserformen, breiten, tiefen Stand und nahezu waagerechte Haltung. Kräftige mit Stirnbreite versehene Köpfe rundeten das Bild ab. Die Intensität der Hämmerung war okay. Rote bis orangerote Augen waren die Regel. Der Forderung nach glattem Gefieder wurde unter den Wünschen vermerkt. Wer die Brust hoch zog, mußte mit g zufrieden sein.

Diesen Farbenschlag dominierte Ingo Liedke, der V EB 1,0j und V ET 0,1j errang, ein weiteres hv 0,1a konnte Ronald Kollhoff erringen.

Den Abschluß der Gelbfahlen machten 4 Stück (1,3) **Gelbfahl-Dunkelgehämmerte**. Die vorstehenden Ausführungen gelten auch für diesen Farbenschlag, anzumerken ist noch, daß man noch Hämmerung erkennen sollte.

Bei den seltenen Farbenschlägen machten die **Hellblauen mit weißen Binden** den Anfang. Als Sonderrichter eingesetzt waren Marcus Trepte( hlbwB, swwB, rtwB, gewB, rtges), Franz Nömmner (swges), Armin Baumgartner (0,1a swges). Leider nur 13 Stück (6,7) der hlbwB hatten sich zur Hauptschau eingefunden. Bisher waren es immer die blau- und hellblaugeschuppten, die uns in der Quantität Sorgen bereiteten. Diese fehlten dieses Jahr ganz! Wie schnell es gehen kann,

sieht man bei dem vorgenannten Farbenschlag. Ein langjähriger erfolgreicher Züchter mußte leider seine Zucht krankheitsbedingt aufgeben, seine Tiere fehlen natürlich!

Form, Größe, Stand und Haltung konnten größtenteils überzeugen. Wünsche nach mehr Stirnfülle/Stirnbreite und natürlich in der Bindenführung und Reinheit waren gegeben. Ebenso sollten manche deutlicher in den Spiegelschwingen bzw. im Spiegelschwanz sein, der Erbfaktor heißt Dominant Opal. Die Schildfarbe sollte nicht ins silbergraue gehen. Tauben mit hochgezogener Brust und überzeichneten Schenkeln konnten auch hier nicht punkten.

Wolfgang Maier errang V EB 1,0j und hv 0,1j.

Gleich im Anschluß kamen 8 Stück (4,4) **Schwarz mit weißen Binden**. Diese kleine aber feine Kollektion bot ein einheitliches Bild in Form, Stand, Haltung und Augenfarbe. Stirn voller und breiter, Augenrand abgedeckter waren in der Wunschrubrik eingetragen. Eine freiere Halshaltung verleiht mehr Adel. Die Binden können natürlich noch in Reinheit und Führung verbessert werden. Das beste Tier stellte Wolfgang Vaterodt mit V GDB 1,0j. Andreas Huber erfreute sich über hv 0,1a.

8 Stück (3,5) Rot mit weißen Binden und 13 Stück (5,8) Gelb mit weißen Binden bildeten den Schluß der weißbindig Reihe. Bei diesen beiden Farbenschlägen muß natürlich wohlwollend bewertet werden. Nur eine kleine Hand voll Züchter beschäftigen sich damit. Jedes Jahr werden aber Fortschritte erzielt. Die Brustfülle/breite muß noch verbessert werden. In punkto Größe ist auch noch was machbar, auch die Kopfstärke und Stirnbreite kann noch mehr werden. Die Farbe sollte rein sein und nicht ins bläuliche gehen. Der Wunsch nach besserer Bindenreinheit und Führung war öfters zu lesen, ebenso Schnabelreinheit. Hohe Noten errangen Volkmar Kutzner 2xhv 1,0a, 0,1a und in gewB Wolfgang Vaterodt hv EB 1,0j.

Eine stattliche Anzahl von 87 Stück (41,46) **schwarzgesäumten** Strassern fanden den Weg nach Pfarrkirchen. Es scheint so, als würde dieser Farbenschlag immer mehr Anhänger finden. Kurze Figur, Körpertiefe, breiter Stand, substanzvolle Köpfe und ein scharfes, reines Saumbild waren den Spitzentieren eigen. Der Rücken muß natürlich durchgefärbt sein. Bei diesem Far-



*Erringer der Strasserbänder 2022*

benschlag sollte das Schenkelgefieder wenigstens bei den hoch bewerteten Tieren rein sein. Dieses Thema wurde ja schon ausgiebig beschrieben. Die Täubinnen waren den Herren überlegen. Brust voller, Haltung waagerechter, mehr Stirnansatz, Feder fester, Säumung voller/intensiver waren die Wünsche. Es vielen auch die sehr großen Kopfzeichnungen auf, mal als Wunsch/Mangel, wie man sie früher einmal kannte. In Punkto Kopfbreite muss dieser Farbensschlag noch zulegen.

Flache oder hochgezogene Brust, zu wenig Kopfschub, weißer Rücken, zu wenig Säumung und farbige Schenkel wurden als Mängel aufgeführt. Die Höchstnote errang 2xHans-Jürgen Dennerl V SCHP 1,0a, V EB 0,1j, Dieter Bruck V STB 0,1j und Karl-Heinz Wittig V EB 0,1a. Hv erhielten Dieter Bruck 1,0j, Moritz Marquard 1,0a, 3xHans-Jürgen Dennerl 0,1j, und Manfred Strasser 0,1j.

29 Stück (16,13) in **Rotgesäumt** wurden schon lange nicht mehr auf der Hauptschau präsentiert. Größtenteils gezeigt wurden typische Figur, waagerechte Haltung, intensives Saumbild. Diesmal konnten die 1,0 mehr punkten als die Täubinnen. Die Köpfe müssen unbedingt massiver werden. Stirnbreite, Saum voller/klarer ist auch ein Thema, dass es zu verbessern gibt. Tieferer Stand wäre auch ein Vorteil. Das Schenkelgefieder reiner und mehr Farbstoff im Schwung wurde vermerkt in der Wunschspalte der Bewertungskarte. Flache Brust, wenig Rückendeckung, zu farbiges Schenkel-/Bauchgefieder oder weiß im Schwung führten zu Punkt- abzug. Hv STB 1,0j errang Andreas Huber. Weitere hv gingen an Andreas Huber 1,0j und Karl-Heinz Wittig 0,1a.

*Armin Baumgartner*



*Strasserchampion 2022*

## Strasserchampion 2022

	<b>Farbenschalg</b>	<b>Platz 1 / Punkte</b>	<b>Platz 2 / Punkte</b>	<b>Platz 3 / Punkte</b>
1	<b>blau ohne Binden</b>	Dr. Dirk Wienecke (485 P)	Hans Wamprechtshammer (478 P)	Ludwig Krottenthaler (478 P)
2	<b>blau mit schw. Binden</b>	Klaus Ahl (385 P)	Eckhard Rübestahl (382 P)	----
3	<b>blaugehämmert/ dunkelgehämmert</b>	Karlheinz Voigt (380 P)	Utz Matthias (370 P)	----
4	<b>schwarz</b>	Hansjörg Gradert (483 P)	Ralf Steinbach (476 P)	Dr. Holger Hota / 475 P
5	<b>rot</b>	Horst Hellberg (483 P)	Maik Sack (476 P)	Manfred Stückl (474 P)
6	<b>gelb</b>	Josef Weiss (478 P)	Herbert Achhammer (477 P)	Johann Kiener (474 P)
7	<b>rotfahl mit Binden</b>	Richard Weiss (383 P)	Mario Hor (375 P)	Georg Hauer (375 P)
8	<b>rotfahlgeham- mert/- dunkelge- hämmt</b>	Richard Weiss (382 P)	Uwe Assmann (382 P)	Maik Schult (380 P)
9	<b>gelbfahl mit Binden</b>	ZG Dirk + Gerald Wudi (383 P)	Hans-Joachin Bergmann (379 P)	Ingo Liedtke (377 P)
10	<b>gelbfahlgeham- mert/- dunkelge- hämmt</b>	Ingo Liedtke (384 P)	Guido Große (374 P)	-----
11	<b>schwarzgesäumt</b>	Hans-Jürgen Dennerl (384 P)	Dieter Bruck (380 P)	Frank Ahrens (378 P)
12	<b>Gruppe 1; hellblau mit w. Binden</b>	Wolfgang Maier (382 P)	----	----
13	<b>Gruppe 2; blaufahl mit d. Binden</b>	Udo Billenstein (372 P)	----	----
14	<b>Gruppe 3; rotgesäumt</b>	Andreas Huber (380 P)	Karlheinz Wittig (374 P)	Frank Ahrens (373 P)

# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Zuchtwart Gerald Wudi  
Mühlenberg 72 · 06528 Brücken-Hackpfüffel  
E-Mail: [gerald.wudi@gmx.de](mailto:gerald.wudi@gmx.de)  
[www.strassertauben.de](http://www.strassertauben.de)



Hauptverein

## Bilanz/Ausblick

Eine etwas außergewöhnliche Ausstellungssaison 2022/2023 gehört der Vergangenheit an. Nach den Absagen unserer HSS 2020 und 2021 auf Grund der Corona-Pandemie konnten wir uns in diesem Jahr berechtigte Hoffnung auf unsere 63. Strasserhauptschau machen. Der GZV Pfarrkirchen wurde beauftragt die Schau vom 04. bis 06. November 2022 auszurichten.

Ausstellungsleiter Paul Bauer bereitete mit seinem Team die Ausstellung bestens vor. Allerdings stellen sich auch zu dieser HSS „kleine“ Unwegbarkeiten ein. So wurde durch das Veterinäramt Rottal-Inn die Auflage erhoben, dass zu dieser Schau für unsere Strassertauben nur Käfige der Größe 50 x 50 cm verwendet werden dürfen. Trotz großer Bemühungen der Ausstellungsleitung musste dieser Weisung Folge geleistet werden. Auf Grund dessen musste ein zweireihiger Aufbau genutzt werden. Insgesamt war die Situation mit den großen Käfigen ungewohnt, aber wir werden uns solchen Auflagen wohl zukünftig häufiger stellen müssen. Trotzdem kann eingeschätzt werden, dass man unsere 63. Strasserhauptschau als eine erfolgreiche Ausstellung einordnen kann. Es war schon zu erwarten, dass durch den sehr frühen Schautermin die Tieranzahl in keine für unseren SV übliche Höhe steigen wird. Deshalb konnte man mit knapp 1200 Tauben schon zufrieden sein. Insgeheim hatte ich jedoch schon mit 200 bis 300 mehr Tieren gerechnet. Nun haben wir auch dieses Jahr das erste Mal bei einer eigenständigen Hauptschau die Bewertung an einem Tag durchgeführt. Sicher sollte es unser Bestreben sein, dies auch künftig so zu handhaben. Aber haben wir auch ausreichend Sonderrichter dazu? In Pfarrkirchen konnte dies gerade noch sichergestellt werden. Für die sehr gute Zusammenarbeit bei der Bewertung möchte ich mich an dieser Stelle bei den eingesetzten Sonderrichtern und den beiden Sonderrichteranwärtern bedanken. Es liegt in der Sache, dass es immer zufriedene und weniger zufriedene Aussteller geben wird. Hierbei sollte jedoch stets Fairness bewahrt werden. Ich erwähne dies, weil auch in Pfarrkirchen wieder das Verhalten weniger als unakzeptabel zu bezeichnen war. Ein solches Verhalten werden wir in Zukunft nicht mehr dulden.

Insgesamt zeigte sich eine hohe Qualität der ausgestellten Strasser. Es konnte 54-mal die Note vorzüglich und 97-mal die Note hervorragend vergeben werden. Trotzdem haben wir in bestimmten Bereichen noch viel züchterische Arbeit zu leisten. Hier denke ich besonders an ein glatt anliegendes Gefieder. Ja, wir brauchen, um die angestrebte kurze, breite Form mit einer vollen Unterlinie zu bekommen, eine etwas weichere Feder. Deshalb fordern wir auch kein „straffes“ Gefieder. Allerdings muss zukünftig verstärkt an einem anliegenden Keil- und auch Kopfgefieder gearbeitet werden. Dazu werden wir auch durch die Tierschutzverordnung gezwun-



gen. Diesem Tierschutzgesetz können wir uns in der Tauben- und der gesamten Kleintierzucht nicht verschließen. Dass der BdRG und der VDT diese Verordnung nicht auf die leichte Schulter nehmen, beweisen der zusätzliche Einsatz eines „Tierschutzobmannes“ auf den Großschauen. Hierbei steht insbesondere eine eingeschränkte Sichtfreiheit im Mittelpunkt. Diese Baustelle wird bei der kommenden Sonderrichterschulung einen Schwerpunkt darstellen. Eines kann ich aber schon heute sagen: eine verbesserte Sichtfreiheit bedeutet N I C H T, kleine Köpfe mit schmaler Stirn und auch nicht, dass man von vorn die Augen sehen kann. Ein weiteres Übel, welches sich wieder einschleicht, ist die anziehende Brustpartie. Anziehende Brust bei aufstützendem Schwanz (sogenannte Schwanzreiter) ist eine unkorrekte Körperhaltung und kann nur mit maximal 91 Punkten bewertet werden.

Auch in Pfarrkirchen wurde eine Farbenschlagbesprechung, in diesem Jahr nochmals über die gehämmerten Farben, durchgeführt. Das Ergebnis wird ebenfalls bei der Richterschulung diskutiert.

Zum Schluss meiner Ausführungen darf ich den Zuchtfreunden Peter Delle und Florian Bühler zur bestandenen Prüfung und Ernennung zum Sonderrichter gratulieren und wünsche beiden in ihrer Richtertätigkeit viel Erfolg.

Ein gutes Zuchtjahr 2023 und persönlich viel Gesundheit wünscht

Gerald Wudi



# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Zuchtwart Gerald Wudi  
Mühlenberg 72 · 06528 Brücken-Hackpfüffel  
E-Mail: [gerald.wudi@gmx.de](mailto:gerald.wudi@gmx.de)  
[www.strassertauben.de](http://www.strassertauben.de)



Hauptverein

## Jahresbericht für 2022

Sehr geehrte Zuchtfreunde

Nach zwei Jahren im „Ausnahmезustand“ können wir auf ein relativ normales Jahr 2022 zurück blicken.

Zu Beginn des Jahres, bis Mitte Januar, mussten die Berichte für das Strasser- Journal erstellt und der Sonderrichtereinsatz zur Schausaison 2022/2023 festgelegt werden. Diese Aufstellung kann nur eine Planung sein, die feste Verpflichtung der Sonderrichter geht über die Ausstellungsleitungen und richtet sich nach den Meldungen. Der eine oder andere von euch wird sich wundern, dass meine Person öfters als Reserve dabei steht. Die Regelung eines Reserverichters zu den Großschauen ist in unserer Satzung so festgeschrieben, so dass bei einem Ausfall eines Richters ein Sonderrichter für den Termin zur Verfügung steht. Weiter wurde unsere Zuchtausschusssitzung vorbereitet. Die am 07.05.2022 in Barleben vor der erweiterten Vorstandssitzung stattfand. Zu dieser Ausschusssitzung waren bis auf Armin Baumgartner (er war entschuldigt) alle ZA Mitglieder anwesend. Die Schwerpunkte in chronologischer Folge waren 1. die Auswertung des Treffens der Züchter der gehämmerten Farbe in Magdeburg. Trotz einer recht guten Beteiligung, konnte durch die örtlichen Umstände dieses Treffen die Qualität der vorangegangenen Veranstaltungen dieser Art nicht erreichen. Das veranlasste uns diese Zusammenkunft in Pfarrkirchen zu wiederholen. Zweiter Schwerpunkt waren Sonderrichterangelegenheiten. Hier musste leider festgestellt werden, dass unserem SV immer weniger aktive Sonderrichter zur Verfügung stehen und das angestrebte bewerten an einem Tag nicht immer abgesichert werden kann. Deshalb muss es unser Bestreben sein, neue geeignete Zuchtfreunde zu gewinnen und auszubilden. Die beiden Sonderrichter Anwärter Peter Delle und Florian Bühler sollen zu HSS in Pfarrkirchen ihre Prüfung ablegen und bei bestandener Prüfung, zum Sonderrichter ernannt werden. Durch den Ausfall der letzten beiden HSS und der dadurch fehlenden Schauberichte war unser SV in der Öffentlichkeit (Fachpresse) nicht präsent. Deshalb haben wir festgelegt eine Serie von Artikeln über die Zuchtstände unserer Farbenschläge zu verfassen und in Abständen zu veröffentlichen. Dazu sollen Armin Baumgartner über die blauen Farbenschläge, Hansjörg Gradert über die Lackfarben, Mario Hor über die Fahlen und meine Person über seltenfarbige Strasser schreiben. Der 1. Beitrag „Strasser in Blau und Hellblau mit weißen Binden sowie geschuppt“ wurde in der Ausgabe 21/22 der Geflügelzeitung abgedruckt. Auffälligkeiten bei den Strasser wurden ebenfalls besprochen. So schleichen sich Unzulänglichkeiten wie anziehende Brustpartie, unkorrekte Keilfarbe (Weiß im Keil) oder vorgebeugte Körperhaltung wieder ein. Ein weiteres Problem dem wir uns stellen müssen, sind die Aufhellungen der Federkiele in den

Schwanzfedern, bei den Blauen. Besonders Bei den Blauen ohne Binden muss zukünftig auch auf eine dunklere Schwingenfeder geachtet werden. Einem weiteren Problem dem wir uns stellen müssen ist die sogenannte Sichtfreiheit. Dafür dürfen wir uns nicht zu viel Zeit lassen. Hier wird uns von außen, vom Tierschutzbeirat des BdrG und des VDT, Druck gemacht. In dieser Position müssen wir bedacht reagieren um nicht das Erreichte zunichte zu machen. Diesem Umstand werden wir bei der anstehenden Sonderrichterschulung einen Hauptpunkt widmen. Als Resümee dieser Besprechung muss man sagen, dass die Zeit vor der Erweiterten Vorstandssitzung, sehr knapp bemessen war. Telefonate sind kein adäquater Ersatz. Für eine ZA Sitzung zur HSS, ist bei nur einem Bewertungstag, wo uns der Freitag fehlt, ist die benötigte Zeit einfach nicht da um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen.

Im Spätsommer begann die Vorbereitung unserer HSS in Pfarrkirchen. Von der Ausstellungsleitung, vom Ausstellungsleiter Paul Bauer, wurden alle Vorbereitungen getroffen, so dass einer würdigen Ausstellung nichts im Wege stehen sollte. Zu dieser Vorbereitung gehören natürlich auch die Einholung der erforderlichen Genehmigungen. Dabei verursachte die Weisung des Veterinäramtes Rottal-Inn, die Verwendung von Ausstellungskäfigen der Abmessung 50x50 cm für unsere Strassertauben, einen gehörigen Wirbel. Dieser Weisung musste Folge geleistet werden, wozu es auch keine Alternative gab. Daraus resultierte dann auch der zweireihige Käfigaufbau. Die größeren Käfige für unsere Tauben sind schon etwas gewöhnungsbedürftig, haben sich aber auch nicht negativ auf die Präsentation der Tauben ausgewirkt. Ich denke Weisungen dieser Art werden wir uns künftig noch öfter beugen müssen. Trotz, einiger kleinen Pannen die immer und überall auftreten können, blicken wir, auf eine sehr schöne Strasserhauptschau zurück. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Sonderrichtern die auf der HSS sowie den Großschauen in Leipzig und Hannover eingesetzt waren, sowie deren Ausstellungsleitungen, für ihre geleistete Arbeit bedanken. Ebenfalls bedanke möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit beim HV-Vorstand und dem Zuchtausschuss. Allen Zuchtfreunden wünsche ich ein erfolgreiches Zuchtjahr und ein Wiedersehen bei bester Gesundheit zur 64. Strasserhauptschau in Weißenborn im Erzgebirge.

Gerald Wudi



## Wenn Taubenküken nicht angefüttert werden

Wenn das Zuchtjahr nicht den erwünschten Erfolg brachte, dann wird natürlich nach den Gründen gesucht. Auffallend häufig wird darüber geklagt, dass die einwandfrei geschlüpften Jungtiere nicht angefüttert werden. Diese Frage und eine mangelhafte Befruchtung sind die Dauerbrenner bei den Züchtergesprächen. Über Möglichkeiten für eine bessere Befruchtung habe ich bereits im Strasser- Journal 2017/18 berichtet. Auf die erste Frage kann man nur mit Ergebnissen aus der jahrelangen züchterischen Erfahrungen antworten.

Abweichungen von der Normalität können natürlich verschiedenerlei Ursachen haben. **Grundsätzlich müssen für eine erfolgreiche Zucht die Voraussetzungen geschaffen werden.** Wenn etwas nicht funktioniert, dann muss man sich immer wieder selbstkritisch hinterfragen. Stimmt die Auswahl der Zuchttiere, Zuchtvorbereitung, Ernährung, Gesundheit undaltungsform? Unbedingt vermeiden sollte man die Verfettung der Tauben und eine zu enge Inzucht. **Nur wenn die Eltern zuchtfähig sind, werden auch Eier gelegt, aus denen lebensfähige vitale Jungtiere schlüpfen können.** Klärungsbedarf besteht jedoch, wenn Taubenküken problemlos schlüpfen, aber nicht angefüttert werden. Dann ist das Urteil schnell gefällt: „**Die Strasser füttern ihren Nachwuchs nicht an.**“ Das ist aber eine Fehleinschätzung und so nicht richtig. Tauscht man die Strasserküken mit Brieftaubenjungen, dann sind die Strasser bei den Brieftauben in kurzer Zeit angefüttert und die Brieftauben häufig noch schneller von den Strassern. Die Strassereltern hatten also Kropfmilch und waren auch fähig und gewillt Jungtiere zu kröpfen. Nur mit den eigenen Jungen funktionierte es nicht, obwohl diese bei den Brieftauben problemlos angefüttert wurden. Haben die Strasserjungen nicht ausreichend gebettelt, obwohl es für die Brieftaubeneltern offensichtlich reichte? Nach meiner Meinung gibt es dafür nur eine Erklärung. **Diesen Nestlingen mangelt es an Vitalität (Lebenskraft).** Gegensteuern können wir nur, wenn wir gesunde vitale Zuchttauben optimal für die Zucht vorbereiten. Nur diese legen Eier, die alle Nähr- und Wirkstoffe enthalten, und sind die Grundlage für eine maximale Entwicklung im Ei und somit vitalen Start ins Leben. Wenn das Ei gelegt ist, dann ist es zu spät und bis zum Schlupf sind keine Korrekturen mehr möglich.

Nach meinen Erfahrungen werden die kleinen Nestlinge problemlos angefüttert, wenn der Kropf ein- bis zweimal zumindest halb, besser vollgefüllt war. Mit dieser Erkenntnis können wir doch nach Problemlösungen suchen. Ich züchte seit 66 Jahren Strasser -auch viele andere Rassen- und habe auch auf diesem Gebiet nichts unversucht gelassen. Eine 100%ige Erfolgsgarantie gibt es nicht, aber man hat gute Chancen, den Nestlingen den Start ins Leben zu ermöglichen.

- 1.) Die Ideallösung ist natürlich ein Ammenpaar, wenn der Brutrhythmus passt.
- 2.) Man kann die Nestlinge –nur zum Anfüttern- auch austauschen. Auch wenn ein Brutpaar schon drei Tage gefüttert hat, sind diese meistens bereit, den unangefütterten Nestlingen die erste Kropffüllung zu verabreichen. Nach dem Rücktausch –mit gefülltem Kropf- reicht es häufig schon für die weitere Aufzucht. Diese beiden Maßnahmen, mit natürlicher Kropfmilch sind natürlich das Wunschziel.
- 3.) Eine weitere Möglichkeit besteht darin, den Eltern die Kropfmilch manuell zu entnehmen. Zunächst mit einer Ohrenspritze oder Injektionsspritze mit Schlauch ca. 50 ml warmes Wasser in den Kropf geben. Dann wird der Kropf leicht massiert und gedrückt und der Kropfinhalt in einem Gefäß aufgefangen. Anschließend wird die Kropfmilch von den Körnern getrennt und steht für die kleinen Nestlinge zur Verfügung. Dieser Vorgang ist kein großer Unterschied zur natürlichen Aufzucht. Ich erwähne diese Möglichkeit, weil sie teilweise praktiziert wird. Wirklich anfreunden kann ich mich damit nicht.

Das sind insgesamt drei Möglichkeiten, den kleinen Nestlingen mit natürlicher Kropfmilch den Start ins Leben zu erleichtern. Wenn das alles nicht funktioniert, dann beginnt die Suche nach Ersatzprodukten. **Einen vollwertigen Ersatz für die Kropfmilch gibt es nicht.** Es ist auch nicht zielführend, unsere Tauben ohne Unterstützung der Eltern vom ersten Tag bis zur Selbstversorgung per Handfütterung aufzuziehen. Selbst mit den besten Ersatzprodukten wird es kaum gelingen, ein Jungtier für höchste Ansprüche ins Leben zu helfen. Darum geht es aber auch nicht. Ich möchte lediglich aufzeigen, wie man den kleinen Nestlingen den Weg ins Leben ermöglichen kann, wenn diese nicht angefüttert werden. **Eine ein- bis zweimalige Kropffüllung muss genügen, dann müssen die Eltern ihre Pflichten übernehmen.** Im Einzelfall kann man einen Nestling mehrere Tage mit einem Ersatzprodukt am Leben erhalten. Mehr aber auch nicht und dann ist und bleibt es ein Kümmerling. Tauben ohne natürliche Lebenskraft gehören nicht in die Zucht, weil sie anfällig für Krankheiten sind und keine guten Zuchtleistungen bringen.

Bei der Suche nach Ersatzprodukten kann die Kenntnis über die wichtigsten Bestandteile der natürlichen Kropfmilch hilfreich sein. Für die ein- bis zweimalige Anfütterung ist Wasser die wichtigste Komponente. **Bei mangelnder Wasserzufuhr trocknen die Nestlinge sehr schnell aus und sterben.** Egal was wir anmischen, Hauptbestandteil sollte mindestens ca. 75% Wasser sein. Weitere Bestandteile sind ca. 12% Eiweiß (Proteine), ca. 8,5% Fett und ca. 1,5% Mineralstoffe. Diese Werte können als Anhaltspunkt bei der Suche nach einem Anfütterungsprodukt dienen. Es fehlen natürlich die Vitamine usw. aber für den ersten Lebenstag reicht das.

Einige Züchter berichten von einem Handaufzuchtfutter für Vogelkücken **Nutri Bird A21 von der Firma Versele-Laga.** Das wird mit 4 Teilen Wasser und einem Teil Pulver angerührt und soll gut funktionieren. Man gibt davon 1 bis 2ml direkt in den Kropf. Nicht jedes Vogelfutter ist geeignet. In den ersten vier Lebenstagen werden die Taubenkücken ausschließlich mit Kropfmilch versorgt. Einzelne Körner, die mit zugeführt werden, kann der Nestling noch nicht verdauen und werden wieder ausgeschieden. Also keine Feststoffe zuführen.

Mit einer Mischung aus 50% Eigelb und 50% Milupa Babynahrung (gut angewärmt) habe ich auch schon erfolgreich die ersten Kropffüllungen vorgenommen. Mit Mehl, Maizena, Puddingpulver usw. sollte man sehr vorsichtig sein. Der angerührte Brei entmischt sich im Kropf. Das Wasser wird verwertet und der Rest bildet im Kropf einen harten unverdaulichen Klumpen. Wenn es nur um die erste Kropffüllung geht, dann ist warmes Wasser mit drei Tropfen Vitamine die letzte Option.

Für die Befüllung des Kropfes eignen sich Kropfkanülen C11 ganz hervorragend.



*Foto: Kropfkanüle*

*Bestellungs-  
versuch unter  
0031653486932  
oder im Internet.  
Internet: Avian.nl*

Allen Strasserfreunden wünsche ich viel Gesundheit und ein erfolgreiches Zuchtjahr.

*Hansjörg Gradert*

# Unsere Internetpräsenz seit 2002

www.strassertauben.de



## Sonderverein der Strassertaubenzüchter von 1907



Mitglieder	Vorstand	Ehrenmitglieder	Ehrenrat		
Zuchtwart	Zuchtschuss	Sonderrat	Protokolle	Was, Wann, Wo?	

Startseite

Sonderverein

Mitglieder

Vorstand

Ehrenmitglieder

Ehrenrat

Zuchtwart

Zuchtschuss

Sonderrat

Einladung / Protokolle

Was, Wann, Wo?

Informationen

Bezirke

Ausstellungen

Europacup

Strasserbörsen



Links und Werbung

Impressum

### Die Ehrenmitglieder des Sondervereines

**Die Festlegungen sind in unserer Satzung im §12 SV-Ehrungen, Pkt.2 geregelt.**

**Ehrenmitglieder im Hauptverein sind:**

Herbert	Allersdorfer	Heinersreuth	Bezirk 1 - Franken
Hermann	Lübbering	Dörverden	Bezirk 2 - Nord
Siegfried	Grenz	Bad Salzschliff	Bezirk 3 - Hessen
Karl	Gerhard	Hähnlein	Bezirk 3 - Hessen
Walter	Heinemann	Hünfelden-Dauborn	Bezirk 3 - Hessen
Helmut	Metzner	Oberspeltach	Bezirk 4 - Südwest
Peter	Rehm	Hechendorf	Bezirk 5 - Südbayern
Rudolf	Lang	Regensburg	Bezirk 7 - Oberpfalz
Siegfried	Burmeister	Prenzlau	Bezirk 8 - Nordost
Hansjörg	Gradert	Kükelöhn	Bezirk 14 - Schleswig-Holstein
Edgar	Brockmann	Berkenthin	Bezirk 14 - Schleswig-Holstein



weiterhin viel  
Freude bei  
bester  
Gesundheit!





# Anzahl der Tiere im Farbenschlagn auf den Bezirkssonderschauen 2022/2023

Wann / Wo???	bloB	blmB	blgeh	sw	rot	gelb	rotfahl, rotfahlgelb.	gelbfahl, gelbfahlgelb.	swges	blaufahl	blauweifgeschuppt	rotgesäimt, gelbgesäimt	blwB	hblwB	hblgs	swwB	rtwB, gewB	gesamt
<b>Bezirk 1</b> Stammbach 17.-18.12.2022	39	2	11	41	7	10	2	14		3								129
<b>Bezirk 2</b> Brake Unterweser 11.12.2022	70	15	24	46	20	12	27	4	11			6				3		238
<b>Bezirk 3</b> 10.-11.12.2022 in Dauborn	35	9	4	12	8	7	9	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	90
<b>Bezirk 4</b> keine																		
<b>Bezirk 5</b> Im Rahmen der 63. HSS, Pfarrkirchen																		
<b>Bezirk 7</b> 10.-11.12.22 in Pfreimd	40	2	7	12	21	25	18	3										128
<b>Bezirk 8</b> PaarenGlien 12.-13.2022	51	0	3	10	15	0	34	13	14	0	0	5	0	0	0	2	12	159
<b>Bezirk 9</b> Untermaxfeld 10.-11.12.2022	43	10	17	62	32	27	17	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	221
<b>Bezirk 10</b> Weißenborn 14.1.2023	abgesagt wegen Vogelgrippe																	
<b>Bezirk 11</b> 17.12.-18.12.22 in Schlotheim	27	11	22	17	21	14	10	9	14	10	8	0	4	8	0	0	5	180
<b>Bezirk 12</b> Aschersleben 17.-18.12.2022	43	14		36	17	26	20	34	22			4		12				228
<b>Bezirk 13</b> Köderitz 20.-21.01.2023	120	16	8	57	22	10	61	8	23	4	7	2	6	1	4			349
<b>Bez. 14</b> 22.-23.10.2022 Neumünster	15	2	0	12	12	16	20	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	93

## 126. Lipsia und 104. Nationale Bundessiegerschau 2022

Mit insgesamt 262 ausgestellten Strassern und 10 Strassern in der Jugendabteilung, in insgesamt 19 Farbschlägen, konnten unsere Erwartungen für Leipzig nicht ganz erfüllt werden.

Die Blauen ohne Binden waren mit 66 Tieren der stärkste Farbenschlager. Hier sind die Qualitätsanforderungen am höchsten. Nur wenige konnten auf Grund von Form, Kopf oder Haltungsproblemen die 93 Punkte nicht erreichen. Aber bei einigen musste auf Grund von Fehlzeichnungen oder unkorrekter Schwungfederzahl bzw. abgebrochenen Federn die Mangelspalte benutzt werden. Die häufigsten Wünsche wurden in der Federfestigkeit insbesondere im Hals und Nacken notiert. Dies und Wünsche nach mehr Kopfvolumen, einer besseren Augenfarbe und freieren Augen sorgten für die Abstufung. Vorzüglich konnten S. Burmeister, G. Splett und E. Hainich vor M. Hendriok 2x, Dr. D. Bechtel und T. Berger, alle mit HV, erreichen. Ähnlich gelagert waren die Wünsche und Mängel bei den 20 Blauen mit schwarzen Binden. Hier hatten E. Hainich und D. Olah mit HV die Nase vorn. 12 Blaugehämmerte und eine Blau dunkelgehämmerte vermittelten einen ausgeglichenen Eindruck. Nur zwei konnten wegen farbigen Schenkelgefieders kein „SG“ erreichen. Wünsche nach einer gleichmäßigeren Hämmerung, einer satteren Schwingenfarbe oder typvolleren Kopf sorgten für die Abstufung. M. Hendriok konnte HV für sich verbuchen.

Von den 56 gemeldeten schwarzen Strassern blieben leider neun der Konkurrenz fern. Die angetretenen 47 Tiere vermittelten einen recht ausgeglichenen Eindruck. An der Form, den Köpfen, dem Stand und der Haltung gab es kaum etwas zu tadeln. Wünsche nach mehr Grünlack, einer glatteren Feder, einem dunkleren Rand oder einem korrekteren Unterschnabelansatz bildeten die Grundlage zur Abstufung. V SB und 2x HV erreichte L. Wolf. D. Olah erzielte V und HV. Ebenfalls einen geschlossenen Eindruck hinterließen 25 Rote. Kompakte Formen mit passenden Köpfen und einer satten Farbe waren der Mehrzahl zu bescheinigen. Wünsche nach einer glatteren Feder, einem reineren Schnabel bzw. Schnabelwarze sorgten für die Abstufung. F. Schönweiss war mit V SB und 2x HV der Sieger des Farbschlages. Ähnlich gelagert wie bei den Roten zeigten sich die 11 Gelben, hier konnten E. Wohlrab und M. Walther HV erreichen.

Der Reigen der Fahlen wurde von 2 typvollen Blaufahlen ohne Binden und 5 Blaufahlen mit dunklen Binden angeführt. Ein besserer Rückenschluss, glatteres Halsgefieder und reinere Bindenfarbe waren die Wünsche bei den Blaufahlen. V und HV erreicht T. Berger. Die 5 Rotfahlen mit roten Binden zeigten sich mehrheitlich im SG – Bereich. Die 14 Rotfahlgehämmerten und 2 Rotfahl dunkel- gehämmerte vermittelten einen recht ausgeglichenen Gesamteindruck. Wünsche nach typvolleren Köpfen, einer gleichmäßigeren Hämmerung, reinerer Schenkel- farbe oder tiefer getragenen Brust sorgten für die Abstufung. HV für eine Rotfahl dunkelge- hämmerte erhielt M. Hendriok. 5 Gelbfahlgehämmerte und 2 dunkel Gehämmerte bildeten den Abschluss der fahlen Farben. Auch bei ihnen lagen die Wünsche ähnlich bei denen der Rotfahl gehämmerten. Hier konnten alle gezeigten Tiere die 93 Punktehürde erreichen und M. Zehrfeld erhielt auf ein 0,1 HV.

Die seltenen Farben führte eine Kollektion von 2,2 Blauen mit weißen Binden an. In Form und Größe vermittelte sie einen sehr guten Eindruck, ebenso in den Binden mit einem korrekten Bindensaum. Die Federfestigkeit gab den Ausschlag zur Abstufung. T. Berger konnte

mit einem feinen Jungtäuber V SB erreichen. Ebenfalls eine feine Kollektion Schwarzer mit weißen Binden zeigte W. Werner. Er konnte für eine Feine 0,1 HV erhalten. Bei einer weiteren Klasse Täubin verhinderte eine noch etwas unsaubere Iris eine hohe Note. Ohne Mangel zeigten sich 7 blauweiß-geschuppte Strasser. Ähnlich wie bei den Weißbindigen sollte Hals und Nackengefieder glatter sein. Die Schuppung mit Saum sollte gleichmäßiger werden und Schenkel- und Buggefieder wurden etwas reiner gewünscht. V und HV gab es für T. Berger. Den Abschluss der seltenen Strasser bildeten die Schwarzgesäumten. Hier können erhöhte Forderungen an Form und Kopfpunkte verlangt werden. In dieser Beziehung gab es auch kaum etwas zu beanstanden. Zu farbiges Schenkelgefieder, reinweiße Schwingenfedern und zu weißes Rücken- und Keilgefieder führten zu tieferen Noten. Die Wünsche lagen in der Schenkelfarbe, einer schärfer abgegrenzten Säumung oder einer satteren Kopffarbe. V und HV konnte D. Bruck erringen.

Allen Preisträgern gilt mein herzlicher Glückwunsch.

Gerald Wudi



## 141. Deutsche Junggeflügelchau Hannover 2022

Das hatte ich noch nicht erlebt: die Deutsche Junggeflügelchau ohne Geflügel. Es war ungewohnt still in der Halle, nur das leise Gurren der Tauben lag in der Luft.

Neu für mich war auch, dass ein Obmann für Tierschutzangelegenheiten eingesetzt war, der sich zu Beginn des Richtens bei mir vorstellte und die Berücksichtigung tierschutzrelevanter sowie standardgemäßer Vorgaben ansprach. Insbesondere forderte er ein, verminderte Sichtfreiheit und nicht anliegendes sehr lockeres Gefieder in die Bewertung einfließen zu lassen und bei der Noten- und Punktvergabe qualitätsmindernd zu berücksichtigen.

Tatsächlich ergab die Bewertung, dass die erforderliche Sichtfreiheit bei mehreren Tieren nicht in vollem Umfang gewährleistet war. Denn wahr ist doch, liebe Strasserfreunde, starke Augenschirme und Augenöffnungen, die nicht mehr rund sondern schlitzförmig sind, machen unsere Strasser nicht schöner und entsprechen auch nicht der Musterbeschreibung. Auffällig war auch, dass häufig bei diesen Tieren wenig Scheitelrundung ausgebildet war, was ja im Grunde genommen auch nicht unser Zuchtziel sein kann. Ja, und seit Jahren fordert der SV bei Schulungen und in Zuchthinweisen die Vorgabe der Musterbeschreibung zum Gefieder zu beachten, „Gut entwickelt, aber nicht zu locker und weich; breit, aber nicht zu lang; anliegend.“ Leider hatten viele zur Schau gestellten Strasser hier (teils erhebliche) Wünsche.

Gleichwohl lag die Qualität zu über achtzig Prozent im sg-Bereich und besser. Ausdrucksvolle Strasserformen in der erforderlichen Größe waren die Regel. Dass es auch zur Farbe und Zeichnung kaum Verbesserungswünsche gab, war ebenfalls erfreulich.

Andererseits fielen in den blauen Farbenschlägen zahlreiche Tier durch eine etwas dunkle, verwaschen wirkende Augenfarbe auf. Rot bis orangerot ist die Vorgabe im Standard. Ein Wort noch zur Länge des Schwanzes: Die heutige Größe und Breite der Strasser führt natürlich auch zu etwas mehr Länge, aber es gilt nach wie vor, dass der Schwanz die Schwingen nur wenig überragen soll.

In der Kollektion der **Hohlblauen (42)** siegten Dr. Dirk Wienecke auf 1,0 jung mit v97 MB und Gebr. Unglaube auf 0,1 jung v97 BB. Hv96 errangen Hans-J. Bergmann (1,0 jung und 0,1 alt), Gebr. Unglaube (1,0 jung) sowie Erik Bölsche (0,1 jung).

Karlheinz Voigt zeigte **14 Blaugehämmerte/blau dunkelgehämmerte**, hv96 auf 0,1 jung, bldgeh. und 0,1 alt, bldgeh.

In der Gruppe der **21 Schwarzen** wurden fünf mit hv96 ausgezeichnet und zwar die Tiere von Hans-J. Bergmann (2x1,0 jung und 1x0,1 alt) sowie Sascha Lutz (0,1 jung und 0,1 alt).

Die **12 Roten**, alle von Dr. Dirk Wienecke, konnten sich ebenfalls sehen lassen, 1,0 jung mit v97 VDTB und 0,1 jung mit hv96.

Hans-J. Bergmann stellte **6 Gelbe** und **6 Gelbfahle mit Binden**. Sie wurden von SR Klaus Ahl bewertet. Bei den Gelben machten eine 0,1 jung und eine 0,1 alt das Rennen mit hv96, bei den Gelbfahlen m.Bd. wurde eine 0,1 alt mit v97 VDTB ausgezeichnet.

Leider waren die für 8 Schwarzgesäumte vorgesehen Käfige leer geblieben.

Herzlichen Glückwunsch allen!

*Hermann Lübbering*

## Deutsche Meister

Punktzahl:	Name:	Farbenschlag:
571	Wienecke, Dr. Dirk	Strasser blau ohne Binden
568	Voigt, Karlheinz	Strasser blau gehämmert
567	Voigt, Karlheinz	Strasser blau dunkelgehämmert
571	Bergmann, Hans-Joachim	Strasser schwarz
572	Wienecke, Dr. Dirk	Strasser rot
569	Bergmann, Hans-Joachim	Strasser gelb



# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Zuchtwart Gerald Wudi  
Mühlenberg 72 · 06528 Brücken OT Hackpüffel  
E-Mail: [gerald.wudi@gmx.de](mailto:gerald.wudi@gmx.de)  
[www.strassertauben.de](http://www.strassertauben.de)



Hauptverein

## Sonderrichtereinsatz auf den Großschauen 2023/2024

Für die kommenden Großschauen, die alle drei vom SV als Sonderschauen angemeldet werden, sind vom Zuchtausschuss folgende Sonderrichter vorgesehen und werden zu gegebener Zeit den Schauleitungen gemeldet.

### Zur 127. Lipsiaschau und 70. VDT Schau am 01.–03.12.2023 in Leipzig

Bewertungstag der 30.11.2023 Sonderrichter: A. Baumgartner; S. Lutz; M. Kolbmüller; W. Vateroth; Klaus Ahl; P. Delle und Res. G. Wudi

### Deutsche Junggeflügelschau am 08.–10.12.2023 in Hannover

Bewertungstag am 07.12.2023

Sonderrichter: H. Lübbering und Res. G. Wudi

### 103. Nationale Siegerschau am 15.–17.12.2023 in Erfurt

Bewertungstag der 14. 12. 2023

Sonderrichter: U. Kühne; M. Hor und Res. G. Wudi

G. Wudi





# Was? – Wann? – Wo? im Jahre 2023

## Hauptverein:

- erweiterte Zuchtausschuss- Sitzung und erweiterte Vorstandssitzung findet am 24./25.06.2023 im Vereinsheim; Krautgasse Nr.13; 99994 Nottertal-Heilinger Höhen statt. Die Übernachtungen sind im Landhotel Furthmühle; Bei der Furthmühle 11; 99998 Mühlhausen/Thüringen geplant.
- **64. Hauptsonderschau: 13.–14.01.2024 in Weißenborn**  
Alle Veranstaltungen im Rahmen der Hauptschau befinden sich in den Ausstellungsunterlagen.

## Bezirk 1

- Frühjahresversammlung: 07.05.2023 in Neudrossenfeld
- Jahreshauptversammlung mit Jungtierbesprechung: 01.10.23 in Neudrossenfeld
- Bezirksschau, anlässlich des 75-jährigen Jubiläums: 04./05.11.2023 in Neudrossenfeld
- Sommertreffen: 12.08.2023 im Ebermannstadt

## Bezirk 2

- Jahreshauptversammlung in Bremerhaven am 10. September 2023
- Bezirkssonderschau in Bohmte am 4. + 5. November 2023

## Bezirk 3

- Jahreshauptversammlung incl. Jungtierbesprechung am 15.10.2023 in Langen
- Bezirkssonderschau am 16.–17.12.2023 in Dauborn

## Bezirk 4

- JHV findet am Sonntag 12.3.23 in Stuttgart-Stammheim statt. Alle weiteren Termine für 2023 ( Jungtierbesprechung, Bezirksschau ) sind noch nicht bekannt.
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung: Noch nicht festgelegt, wird bei JHV 2022 entschieden,

## Bezirk 5

- Jahreshauptversammlung; Termin steht noch nicht fest,
- Jungtierbesprechung am 01.10.2023 in Iggenbach
- Bezirksschau in Straßkirchen vom 04.-05.11.2023

## Bezirk 7

- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung 14.10.2023 um 13 Uhr im Vereinsheim des Geflügelzuchtvereins Maxhütte-Haidhof
- Einlieferung 12–12:30 Uhr, Versammlungsbeginn: 13:00 Uhr
- Bezirkssonderschau am 09./10.12. 2023 in der Tiefgarage der Landgraf-Ulrich-Halle in 92536 Pfreimd; Landgraf Johann Str. 15

## Bezirk 8

- Frühjahrsversammlung am 01.04.–02.04.2023 in Neu Zauche
- Vorstandssitzung am 26.08.2023 bei Fam. Uwe Kutzner
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 22.10.23 in Pritzwalk
- Bezirkssonderschau am 16.–17. Dezember 2023 in Calau,

### Bezirk 9

- Frühjahrsversammlung am 30.04.2023 in Heimpersdorf im Gasthof Bachmeir
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 08.10.2023 in Untermaxfeld
- Bezirkssonderschau in Maihingen, Termin: 25. und 26.11.2023

### Bezirk 10

- 16.04.2023; 09:30 Uhr Frühjahrsversammlung in Tautenhain Gasthof Schwarze
- 03.10.2023; 9:00 Uhr Herbstversammlung mit Jungtierbewertung in Reichenbach
- 12.–14.01.2024; Bezirksschau; **im Rahmen der 64. Hauptsonderschau** in Weißenborn

### Bezirk 11

- Frühjahrsversammlung am 29.04.2023 in Schlotheim
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 15.10.2023 in Schlotheim
- Bezirksschau: 09.12.–10.12.23 in Kannawurf

### Bezirk 12

- Frühjahrsversammlung am 16.04.2023 in Thale im Gasthof „Rübchen“
- Sommertreffen am 08.07.2023 in Haldensleben
- Herbstversammlung mit Jungtierbewertung am 14.09.2023 in Aschersleben
- Bezirksschau vom 16.–17.12.2023 in Aschersleben

### Bezirk 13

- Frühjahrsversammlung am 23.04.2023 in Kitzen, Beginn 10:00 Uhr
- Sommerfest bei Zfrd. K.-F. Vogel am 26.08.2023
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 08.10.2023 in Kitzen; Beginn 09:30 Uhr
- Bezirkssonderschau in Kitzen. Termin: 09. und 10.12.2023

### Bezirk 14

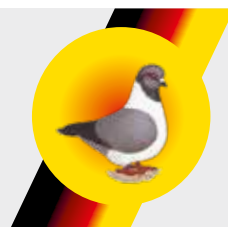
- Jahreshauptversammlung am 26.03.2023 um 10:00 Uhr in Neumünster
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 24.09.2023 um 10:00 Uhr in Neumünster
- Bezirkssonderschau am 04. bis 05.11.2023 in Neumünster



# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Jugendwart Klaus Bachmann  
Bahnhofstr. 7 · 27616 Beverstedt  
Tel. 04748 2348

E-Mail: [jan388@hotmail.de](mailto:jan388@hotmail.de) · [www.strassertauben.de](http://www.strassertauben.de)



Hauptverein

## Jahresbericht 2022/2023

*Liebe Jungzüchterinnen, liebe Jungzüchter, liebe Strasserzüchter,*

meinen Bericht beginne ich damit, dass wir erfreulicherweise die Hauptsonderschau in Pfarrkirchen durchführen konnten. Die Absagen in den letzten Jahren haben die Meldezahlen -auch in der Jugendklasse- schrumpfen lassen. Es bedarf unserer gemeinsamen Anstrengungen die Tierzahl wieder zu steigern.

Kommen wir aber jetzt zu den 4 erfolgreichen Ausstellern.

Finn Sack begeisterte mit einer tollen Kollektion in schwarz; der Lohn war 1 x v 97 Ehrenband + 1 x hv 96. Prima auch die rotfahlgehämmerten von Maxi Kern + Teresa Baumgarten; das Spitzentier stellte Teresa mit 1 x hv 96 ET. In der gelbfahl Reihe präsentierte Simon Knoll typhafte Strasser; das Spitzentier wurde zu Recht mit hv 96 ET bedacht.

An dieser Stelle ein besonderer Dank an die Spender für die Jugendabteilung; hier besonders genannt das Teekontor mit Martin Borkenfeld und AL Paul Bauer.



*Vielen Dank an Martin Borkenfeld auch für die Spenden an unsere Jungzüchter*

Leider war es mir nicht vergönnt persönlich auf der Ausstellung anwesend zu sein; die „HEXE“ im Rücken lässt grüßen. Daher möchte ich mich bei unserem Vorsitzenden sowie Karl-Heinz Heuer bedanken, die freundlicherweise die Ehrung bei den Jugendlichen vorgenommen haben.

Freuen wir uns jetzt bereits auf die Hauptsonderschau in Weißenborn im Januar 2024. Das Team um AL Dieter Heydenreich wird uns ideale Bedingungen zur Verfügung stellen.

Ich hoffe, dass die Jugendlichen auch 2023 dem Hobby treu bleiben, um dann erfolgreich auf der Hauptsonderschau ausstellen zu können!

Allen Strasserzüchtern -insbesondere unseren Jungzüchtern- wünsche ich vor allem Gesundheit und eine glückliche Hand in der Zucht 2023.

Bis bald und mit Züchtergruß

Euer Jugendwart.

*Klaus Bachmann*



# Übernachtungsmöglichkeiten zur 64. Hauptsonderschau 2024 in Weißenborn



Hotel Brander Hof, Am Markt 4,  
09618 Brand-Erbisdorf, DZ ab 36,50 €, 4 km,  
Tel. 037322 550



Hotel Alekto Am Bahnhof 3, 09599 Freiberg,  
DZ ab 59,75 € inkl. Frühstück 7 km  
Tel. 03731 7940



Hotel Maucksches Gut, Hornstr. 20,  
09599 Freiberg, DZ ab 52,75 € inkl. Frühstück,  
7 km, Tel. 03731 33978



Hotel Kreller, Fischerstr. 5, 09599 Freiberg,  
DZ ab 54,00 € inkl. Frühstück, 7 km,  
Tel. 03731 35900



Altstadt-Hotel Donatsgasse 3, 09599 Freiberg,  
DZ ab 62,50 € inkl. Frühstück, 7 km,  
Tel. 03731 207030



Hotel Am Obermarkt, Waisenhausstraße 2,  
09599 Freiberg, DZ ab 49,50 € inkl. Frühstück,  
7 km, Tel. 03731 26370



Hotel Regenbogenhaus, Brückenstraße 5,  
09599 Freiberg, DZ ab 64,00 € inkl. Frühstück,  
7 km, Tel. 03731 79850



Hotel Freyhof, Mönchsstraße 1, 09599 Freiberg,  
DZ ab 67,00 € inkl. Frühstück, 7 km,  
Tel. 03731 7750730



Elly Hostel Dresdner Str. 30, 09599 Freiberg,  
7 km, DZ ab 34,50 €, Tel. 03731 6927779





Brauhaus Freiberg, Körnerstr. 2, 09599 Freiberg,  
DZ ab 40,00 € inkl. Frühstück, 7 km,  
Tel. 03731 35300



Pension Krone, Herderstr. 4, 09599 Freiberg,  
DZ ab 43,00 € inkl. Frühstück, 7 km,  
Tel. 03731 213535



Pension Fischer, Walterstal 57, 09599 Freiberg /  
OT Kleinwaltersdorf, 13 km, DZ ab 43,00 € inkl.  
Frühstück, Tel. 03731 247812



Pension Seilerberg, Käthe-Kollwitz-Str. 22a,  
09599 Freiberg, DZ ab 22,50 €, 7 km,  
Tel. 03731 71854



Pension Reichel, Bergstiftsgasse 13,  
09599 Freiberg, DZ ab 41,00 € inkl. Frühstück,  
7 km, Tel. 03731 213535

**Übernachtung der Preisrichter und  
des Hauptvorstandes,  
hier findet die Jahreshauptversammlung und  
der Züchterabend statt.**



Pension Hubertushof, Hubertusweg 2,  
09599 Freiberg, 10 km DZ ab 29,00 €, 8 km,  
Tel. 03731 72316



Hotel und Gasthof Weigmannsdorf, Hauptstr. 46,  
09638 Lichtenberg OT Weigmannsdorf,  
6 km, Tel. 037323 5590



Pension Schlegel, Nikolaigasse 2, 09599 Freiberg,  
DZ ab 23,00 €, 7 km, Tel. 03731 213851

km Angabe ca. Entfernung bis zur Ausstellungshalle



# **Ausstellungsbestimmungen zur 64. Hauptsonderschau der Strassertaubenzüchter von 1907 verbunden mit der großen Jubiläumsschau 75 Jahre KTZV Berthelsdorf/Weißenborn S 42 e.V. 12.-14.1.2024 Weißenborn/Erzgebirge**

Maßgebend sind die AAB des BDRG sowie nachfolgende Sonderbestimmungen.

Die Anmeldung umfasst nur die Abteilung Tauben. Die Ausstellung wird der großen Jubiläumsschau des KTZV Berthelsdorf/Weißenborn S42 e.V. angeschlossen. Zusammen mit der Tiereinlieferung sind das Standgeld, der Unkostenanteil und der Betrag für den Pflichtkatalog zu entrichten.

**Standgeld je Tier** 9,00 €

**Standgeld je Tier Jugend** 4,50 €

**Kostenbeitrag:** 6,50 €

**Pflichtkatalog:** 7,50 €

Alle Zahlungen erfolgen in Bar am Einlieferungstag, 11.1.2024.

## **Wichtige Termine:**

**Einliefern der Tiere:** Donnerstag, den 11. Januar 2024 ab 14.00 Uhr

**Bewertung:** Freitag, den 12. Januar 2024

**Eröffnungsfeier:** Sonnabend, den 13. Januar 2024 10.00 Uhr

**Besuchszeiten:** Freitag, den 12. Januar 2024 15.00 bis 17.00 Uhr

Sonnabend, den 13. Januar 2024 09.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, den 14. Januar 2024 09.00 bis 12.00 Uhr

**Hauptversammlung:** Freitag, den 12. Januar 2024 ab 19.00 Uhr

**Züchterabend:** Sonnabend, den 13. Januar 2024 ab 18.30 Uhr

**Ausgabe der Tiere:** Sonntag, den 14. Januar 2024 ab 12.00 Uhr

**Anmeldungen an:** Zuchtfreund Dieter Heydenreich

OT Berthelsdorf Tel. 037322-40792

Hauptstraße 90a Mobil: 0177-3087924

09600 Weißenborn E-Mail: dieter.heydenreich@t-online.de

**Meldeschluss:** **Dienstag, den 10. Dezember 2023**

Zusammen mit dem B-Bogen erhalten Sie eine doppelte Ringkarte. Bei Nichtabgabe der vollständig ausgefüllten Ringkarte ersetzt die Ausstellungsleitung keine eventuellen Schäden. Weiterhin erhalten Sie einen Kataloggutschein zugeschickt.

**Preisvergabe:** Von der Ausstellungsleitung werden pro 10 Tiere ein E zu 9,00 €, zwei Z zu je 4,00 € vergeben. Außerdem gibt es Strasserbänder, Gedächtnisbänder (finanziert vom Hauptverein), Erzgebirgsbänder und die gestifteten Preise der Aussteller und der Bezirke.

**Tierverkauf:** Am Sonnabend und Sonntag während der Besuchszeiten ist der Verkauf von Tieren über die Ausstellungsleitung möglich. Dabei werden 15 % des Verkaufspreises als Provision einbehalten.

Der Tierrückkauf ist bei der Tiereinlieferung oder im Rahmen des allgemeinen Tierverkaufs unter Zahlung der Provision möglich, ausschlaggebend sind die Angaben des Anmeldebogens. Bei Irrtum der Ausstellungsleitung kann diese den Verkauf rückgängig machen. Für das Geschlecht der verkauften Tiere übernimmt die Ausstellungsleitung keine Gewähr.

**Veterinärbehördliche Bestimmungen:** Tauben müssen gegen eine Paramyxovirose-Infektion schutzgeimpft sein. Bei der Tiereinlieferung ist ein Zeugnis über eine gültige Paramyxo-Impfung zwingend vorzulegen. Für aus anderen EU-Mitgliedsstaaten teilnehmende Tauben sind Traces-Zertifikate nach Art. 67 Abs.3 Buchst. A.) der Verordnung (EU) 2020/688 erforderlich.

Sollte die Schau durch höhere Gewalt nicht stattfinden, sind aufgelaufene Kosten entsprechend AAB II.2. zur Kostendeckung zu entrichten.

**Sonstiges:** Für Tiere, die durch höhere Gewalt verloren gehen oder für Tiere, die verenden, übernimmt die Ausstellungsleitung keine Haftung. Bei Verschulden der Ausstellungsleitung erfolgt eine Vergütung in Höhe von 30,00 € je Tier.

Eigenmächtiges Herausnehmen der Tiere ist nicht gestattet. Das Belästigen der Tiere mit Preisrichterstäben oder ähnlichen Gegenständen ist untersagt.

Meldebogen von amtierenden Preisrichtern werden angenommen. (AAB IV 4).

**Strasserbörse:** Diese ist Donnerstag bis Sonntag geöffnet. Der Preis pro Tier beträgt 4,00 € und ist bei Einlieferung (ab Donnerstag) zu zahlen. Vorherige Anmeldungen sind erwünscht. Die Tiere werden ausschließlich von der Ausstellungsleitung verkauft. Der Verkaufserlös wird während der Ausstellungstage ausgezahlt. Die Ausstellungsleitung übernimmt keinerlei Haftung.

**Jahreshauptversammlung und Züchterabend:** Im benachbarten Ort Weigmannsdorf (6 km von der Ausstellungshalle entfernt) findet in der dortigen Pension & Hotel am Freitag, 12. Januar 2024 ab 1900 Uhr die Jahreshauptversammlung statt. In der gleichen Pension sind die Preisrichter untergebracht, so dass die Vorstandssitzung vorher im selben Haus ist. Auch der Züchterabend am Sonnabend, 13. Januar 2024, ab 1830 Uhr ist hier! Es wird die Ehrung der erfolgreichsten Züchter erfolgen. Für Verpflegung und Unterhaltung ist gesorgt. Ein besonderer Hinweis: Tanzmusik wird sein!!! Bereits 2014 waren die beiden von GRENZENLOS bei uns – ein Wiedersehen habe ich organisiert! Nach 10 Jahren dürfen wir nun „Zwei wie Eins“ mit Medienpartner MDR und Management begrüßen. Freuen wir uns auf einen wunderschönen Abend mit toller Musik.

**Datenschutzerklärung:** Der Aussteller bestätigt mit seiner Unterschrift auf dem Meldebogen gemäß DSGVO die Speicherung und Veröffentlichung seiner Adressdaten mit Telefonnummer und der von ihm ausgestellten Tiere mit deren Bewertung im Katalog der Ausstellung. Übermittelte E-Mailadressen werden nur zum direkten Kontakt mit dem Aussteller verwendet und nicht veröffentlicht. Weiterhin können diese Daten sowie Fotos von Personen und Tieren an Print- und andere Medien zur Schaudokumentation in Form von Teilnehmer- und Siegerlisten mit Ausstellernamen, Vereins-/Verbandszugehörigkeit übermittelt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der 64. Hauptsonderschau in Weißenborn und auf Ihren Besuch im schönen Erzgebirge. Nutzen Sie bitte auch die Informationen im Internet unter [www.strassertauben.de](http://www.strassertauben.de).

Berthelsdorf, im Januar 2023

Die Ausstellungsleitung

# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 1 - Franken



**1. Vorsitzender Udo Billenstein, Eichenlohweg 5, 91338 Igensdorf,  
Tel.: 09192/379**

**E-Mail: [udo.billenstein@web.de](mailto:udo.billenstein@web.de), Homepage: [www.sv-strasser-bezirk-franken.de](http://www.sv-strasser-bezirk-franken.de)**

Igensdorf, im Januar 2023

*Liebe Strasserfreundinnen und Strasserfreunde,*

Ein kurzer Rückblick auf das Vereinsjahr 2022 mit Einschränkungen und fast keinen Ausstellungen.

Das Vereinsjahr begann mit unserer Frühjahrsversammlung am 29.05.2022 im Vereinsheim des GuKZV Neudrossenfeld. Der 1.Vorsitzende Udo Billenstein konnte 24 Mitglieder und 5 Gäste aus dem Bezirk 9, angeführt vom 1.Vorsitzenden Stefan Kneißl, begrüßen. Sein besonderer Gruß galt den Ehrenmitgliedern des Bezirkes 1: Hermann Kastner und Wilfried Popp. Entschuldigt waren: Ernst Meindl, EM Helmut Distler, EM Josef Kolles, EM Hermann Weidinger, Fritz Ell, Andre Schneider, EM Andreas Brütting, Gerhard Bähr und Peter Rübiger. Gegen das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2021 gab es keine Einwände. Der Zuchtwart Hans Redel ging in seinem Vortrag auf Probleme ein die viele Züchter zu Zuchtbeginn beschäftigten: mangelnde Befruchtung, angepickte und abgestorbene Eier. Desweiteren sprach er noch das Impfen der verschiedenen Formen von Erregern ein. An Georg Loos auf 1,0 blob und Enrico Wohlrab auf 1,0 ge wurden die Teller der JTB 2021 überreicht. Folgende Ehrungen konnten vorgenommen werden: Gerhard Michel erhielt die goldene Ehrennadel des SV und Kassier Wolf Lutz und Hans Hermannsdörfer die silberne. Der 1.Vorsitzende forderte die Anwesenden zur regen Teilnahme an der HSS in Pfarrkirchen auf. Zimmer können über ihn bestellt werden. Unsere BSS 2022 findet in Stammbach von 17. bis 18.12. statt. Als Sonderrichter wurden Florian Bühler und Sascha Lutz verpflichtet. Der 1.Vorsitzende informierte die Versammlung, dass unser Antrag auf eintägiges Richten bei zukünftigen HSS auf der Vorstandssitzung in Barleben abgelehnt wurde. Als Begründung wurde der Mangel an Sonderrichtern genannt. Es folgte noch eine Einladung zum Sommertreffen nach Jocketa ins schöne Vogtland. Anschließend folgte das Referat von Tierarzt Maik Löffler. Er begann mit der



*Kassier Wolf Lutz erhielt die Silberne Ehrennadel des SV, Enrico Wohlrab den Teller der JTB 2021.*

Entwicklung der Rassetauben in den letzten 60 Jahren. Er wies auf Vorbeugemaßnahmen gegen Krankheiten in der Rassetaubenzucht hin. Fragen der Züchter zur Behandlungsmöglichkeit und Impfstoffen und deren Nebenwirkungen beantwortete er ausführlich. Rege Diskussion gab es zu dem neuen Kombi Impfstoff und den Wegfall des Salmonellenimpfstoffes. Hier bleibt keine andere Möglichkeit als auf den Schweineimpfstoff zurück zugreifen. Abschließend bedankte sich der 1.Vorsitzende bei Maik Löffler und beendete die Versammlung.

Für die Vorbereitung der Jahreshauptversammlung mit Jungtierbesprechung fand am 17.06.2022 in Himmelkron eine Vorstandssitzung statt. Es wurden folgende Themen behandelt: Sommertreffen am 13.08.2022 in Jocketa, Jahreshauptversammlung mit Jungtierbesprechung, als Sonderrichter wurde Sascha Lutz verpflichtet, die HSS in Pfarrkirchen, hier soll der Antrag auf eintägiges Richten nochmal gestellt werden, als Delegierte fungieren der 1.Vorsitzende, Matthias Utz, Lorenz Erlwein, Lutz Wolf und Hermann Weidinger, BSS in Stammbach, die Jubiläumsschau 2023 in Neudrossenfeld, sie soll für alle Bezirke offen sein, Sonderrichter: Sascha Lutz, Florian Bühler und Franz Nömmmer,

Unser sechstes Sommertreffen führte uns nach Jocketa ins schöne Vogtland. Nach dem Zimmerbezug stand eine Rundfahrt auf dem vogtländischen Meer an der Tagesordnung. Die Rundfahrt auf der Talsperre Pöhl war sehr interessant, dazu passte Kaffee und Kuchen. Danach ging es wieder zurück ins Hotel Alt-Jocketa, wo in geselliger Runde noch viele Anekdoten erzählt wurden.



*Abends in geselliger Runde im Hotel Alt-Jocketa.*

Anlässlich der Jahreshauptversammlung mit Jungtierbesprechung konnte der 1.Vorsitzende Udo Billenstein 25 Mitglieder begrüßen. Der besondere Gruß galt den Ehrenmitgliedern: Helmut Distler, Hermann Kastner, Wilfried Popp und Hermann Weidinger. Entschuldigt waren: EM Andreas Brütting, EM Josef Kolles, Matthias Utz, EM Günther Leykauf, Fritz Ell, Klaus Ritzmann, Reiner Seidel, Lorenz Stettner, Wilhelm Betz und Johann Bürzer. Ein Dank ging an den GuKZV Neudrossenfeld für die freundliche Aufnahme und die vorzügliche Bewirtung. Der Vorsitzende bat die Versammlung sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder EM Helmut Grumbach und Edgar Rebhan von den Plätzen zu erheben. Der 1.Schriefführer Lorenz Erlwein verlas das Protokoll der Frühjahrsversammlung 2022, es gab keine Änderungswünsche. Der 1.Vorsitzende berichtete

über die Vorgänge und Tätigkeiten des abgelaufenen Vereinsjahres. Er bedankte sich nochmal bei den Zuchtfreunden aus dem Vogtland, namentlich bei Lutz Wolf, für die hervorragende Organisation des Sommertreffens. Er verlas das Protokoll der Vorstandssitzung des HV und das Rundschreiben des HV-Zuchtwartes. Desweiteren teilte er der Versammlung mit das er bei der Jahreshauptversammlung des HV in Pfarrkirchen als 1.Schriftführer kandidieren wird. Anschließend ehrte er noch verdiente Mitglieder mit der VDT-Nadel.



*Folgende Mitglieder wurden mit der VDT-Nadel geehrt:  
Heinz Steinhäüßer (Gold), Andreas Metz (Silber), Hermann Weidinger (Gold), Lorenz Erlwein (Silber) und Elmar Müller (Silber).*

Zum Abschluss seines Berichtes bedankte sich der Vorsitzende bei den Zuchtfreunden für das entgegengebrachte Vertrauen und bei seinen Kollegen aus der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit. Der 1.Kassier Wolf Lutz trug die Zusammensetzung des Aktuellen Kassenstandes vor. Die Kasse wurde von den Zuchtfreunden Werner Wagner und Frank Schönweiß geprüft. In Ihren Bericht bestätigten Sie den Kassier eine vorzügliche Kassenführung. Frank Schönweiß beantragte die Entlastung des Kassiers und der gesamten Vorstandschaft. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt. Der 1.vorsitzende forderte die Züchter zur regen Teilnahme an der HSS in Pfarrkirchen auf und teilte mit das Aufgrund einer Bestimmung des Landratsamtes Rottal – Inn unsere Strasser in 50er Käfigen untergebracht werden. Die BSS 2022 findet am 17. Und 18.12.2022 in der Ausstellungshalle in Stammbach statt. Angeschlossen ist die Sonderschau der Altenburger Trommeltauben Gruppe Bayer. Als Sonderrichter wurden Florian Bühler und Sascha Lutz verpflichtet. Die Delegierten für die JHV des HV sind Matthias Utz, Lorenz Erlwein, Hermann Weidinger und Heinz Steinhäüßer. Die 34 Jungstrasser wurden von SR Maik Kolbmüller bewertet, der kurzfristig für den erkrankten SR Sascha Lutz einsprang. Für die spontane Hilfe bedankte sich der 1.Vorsitzende bei Maik Kolbmüller, der seine Bereitschaft erklärte gerne wieder einen Richtauftrag im Bezirk 1 anzunehmen. Zu Beginn seines Vortrages lobte er die Qualität der ausgestellten Jungtiere. Teller wurden auf folgende Tiere vergeben: 0,1 blob Georg Loss, 1,0 sw Lutz Wolf, 0,1 sw Andreas Metz, 0,1 sw Lutz Wolf und 1,0 rt Frank Schönweiß.

Der Vorsitzende beendete die Versammlung und wünschte allen einen guten Nachhauseweg und für die anstehenden Ausstellungen viel Erfolg.

Anlässlich unserer Bezirkssonderschau 2022 in Stammbach, es war die Sonderschau der Altenburger Trommeltauben Gruppe Bayern angeschlossen, wurden 148 Strasser, in 11 Farbenschlägen, gemeldet. Die Sonderrichter Florian Bühler und Sascha Lutz vergaben 8-mal die Note V und 12-mal die Note HV



Die erfolgreichen Erringer der Strasserteller: Wolf Lutz sw, Frank Schönweiß rt, Andreas Metz sw, Georg Loos blob und SR Maik Kolbmüller.

Die Note V errangen: Werner Wagner 1,0j blob, Gerhard Höllerer 1,0a blob, Werner Wagner 1,0a blob, Lutz Wolf 1,0j sw, Hans Redel 1,1j sw, Hans Redel 1,0j rt und Udo Billenstein 1,0j gefmb..

Mit der Note HV wurden bewertet: Lorenz Erlwein 1,0a blob, Steffen Teichmann 0,1j blob, Lorenz Erlwein 0,1j blgeh, Lutz Wolf 1,0j sw, Andreas Metz 1,0a sw, Hans Redel 0,2j sw, Andreas Metz 0,1j sw, Lutz Wolf 0,1a sw, Hans Redel 1,0a rt, Udo Billenstein 0,1j blfmb und 0,1j gefob.

Landesverbandsbänder: Gerhard Höllerer 1,0a blob, Lorenz Erlwein 0,1j blgeh, Hans Redel 1,0j sw und Lutz Wolf 0,1a.

Erringer der Gedächtnisbänder: Alfred Spörlein Gedächtnisband Hans Redel 1,0j rt und das Helmut Grumbach Gedächtnisband Udo Billenstein 1,0j gefmb.

Strasser- bzw. Frankenbänder: Werner Wagner 0,1a blob und Hans Redel 0,1j sw.

Die Weißensteinbänder der AL: Werner Wagner 1,0j blob und Lutz Wolf 1,0j sw.

Die Strasserkrüge: Steffen Teichmann 0,1j blob und Udo Billenstein 0,1j gefob.

Die Bezirksmeisterschaft zu der 4 Jungtiere beiderlei Geschlecht notwendig sind, errangen: Steffen Teichmann blob, Udo Billenstein blgeh, Hans Redel sw, Hans Redel rt, Udo Billenstein gefob und gefmb.

Der Katalog der Bezirksschau und die erfolgreichen Züchter des Bezirkes 1, sind auch unter [www.sv-strasser-bezirk-franken.de](http://www.sv-strasser-bezirk-franken.de) im Internet eingestellt.

Die Erfolge unserer Mitglieder bei der Hauptschau und den Großschauen bitte ich dem jeweiligen Bericht in diesem Info-Heft zu entnehmen.

Zu einem besonderen Geburtstag konnten wir folgende Mitglieder gratulieren:

Georg Hammer	90.	Cornelia Bischoff	65.
Alfred Köppel	85.	Jürgen Wohlrab	65.
EM Erwin Bürner	80.	Manfred Tröger	60.
Robert Böhm	75.	Matthias Utz	50.
EM Herbert Nerlich	75.		

Allen Jubilaren und erfolgreichen Züchtern nochmals „ Herzlichen Glückwunsch!“

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2023





# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 2 – Nord  
Vorsitzender Volker Tamcke  
[www.strassertauben-nord.de](http://www.strassertauben-nord.de)

*Liebe Strasserfreunde,*

endlich konnten wir 2022 wieder Ausstellungen, Versammlungen und Züchtertreffen, ohne große Einschränkungen, durchführen. Vielen Züchtern hat dieses Miteinander sehr gefehlt.

Im Juni 2022 haben wir unsere **Vorstandssitzung** des Bezirkes in Neuenkirchen bei unserem Vorsitzenden abgehalten; die anstehenden Punkte wurden einvernehmlich abgearbeitet.

Unsere **Jahreshauptversammlung** und Jungtierbesprechung fand in Jork am 11. September 2022 statt.

Auf der **Jungtierbesprechung** in Jork wurden 42 Strasser zur Beurteilung gestellt. Die Sonderrichter Hermann Lübbering und Gerhard Wenke haben die ausgestellten Strasser klassifiziert.

Die besten Tiere alle mit hv 96 Punkte bewertet zeigten: Walter Schmidt (blau ohne Binden), Richard Bargmann (schwarz) und Karl-Heinz Heuer (gelb)



*Zuchtwart Gerhard Wenke bei der Arbeit*

Die Teilnehmer haben sich in Jork sehr wohl gefühlt. Wir kommen gerne einmal wieder zurück!

Die Punkte der Jahreshauptversammlung wurden zügig abgehandelt.

Im Rahmen der Versammlung haben wir Wilfried Bodtke einstimmig zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt. Wir wünschen Wilfried alles Gute bei seiner neuen Aufgabe.



Teilnehmer der JHV in Jork



Übergabe der Strasserbänder BSS Bohmte 2021

Am 10. Dezember haben wir unsere **Bezirksschau** in Brake durchgeführt. Der ausrichtende Verein, mit unserem Mitglied Udo Penner an der Spitze, haben uns ideale Bedingungen zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür! Weiterhin sagen wir Danke bei unseren Mitgliedern Helmut Scholz und Burkhard Bitzer, die beim Aufbau tatkräftig unterstützt haben.

Die Meldezahl von 239 Strassertauben ist für unseren Bezirk herausragend.

Die Erringer der Strasserbänder auf der Bezirksschau:

Walter Schmidt  
 Heinrich Müller  
 Richard Bargmann  
 Wilfried Bodtke  
 Frank Ahrens

blau ohne Binden  
 blau ohne Binden  
 schwarz  
 rot  
 schwarzgesäumt



Dank an den Ausrichter der Bezirksschau; Udo Penner



Preisrichter bei der Arbeit; BBS Brake



Erringer der Strasserbänder; Brake 2022

Unser Zuchtfreund Helmut Scholz konnte gleich 2 x die Note vorzüglich mit LVP erringen.

Mit der Note vorzüglich ausgezeichnet wurden weiterhin die Zuchtfreunde:

Bernhard Engelhardt (blau o. Binden), Heinrich Müller (blau o. Binden), Karl Krickhahn 2x (blau o. Binden), Richard Bargmann (schwarz), Richard Bargmann (schwarz), Hans-Peter Seeland (rot), Wilfried Bodtke (rot), Bianca Schaffrin (rotfahlgehämmert), Frank Ahrens, (rotgesäumt).

Mit dem Titel Bezirksmeister 2022 konnten wir folgende Zuchtfreunde auszeichnen:

- |    |                  |                |            |
|----|------------------|----------------|------------|
| 1. | Richard Bargmann | schwarz        | 480 Punkte |
| 2. | Heinrich Müller  | blau o. Binden | 480 Punkte |
| 3. | Walter Schmidt   | blau o. Binden | 479 Punkte |

Auf der **Hauptsonderschau** in Pfarrkirchen errang Ingo Liedtke zum wiederholten Male den Titel des Strasser-Champions auf gelbfahlgehämmert. Herzlichen Glückwunsch.

Im Rahmen der **VDT Schau** in Hannover wurde Hans-Joachim Bergmann Deutscher Meister in den Farbschlägen schwarz und gelb. Für diese herausragende Leistung unsere herzlichen Glückwünsche.

Einen besonderen Geburtstag feiern in diesem Jahr die Zuchtfreunde:

80	01.01.	Karl Krickhahn
85	05.02.	ErnstWiegmann
80	13.02.	Kurt Rother
75	01.03.	Ernst Rethmeier
85	01.03.	Karl-Heinz Matting
80	06.03.	Hermann Westermann
60	05.04.	Udo Penner
85	02.07.	Richard Bargmann
85	06.07.	Kurt Marquardt
75	13.07.	Reinhard Lechtenfeld
85	14.07.	Klaus Tiegs
80	25.07.	Manfred Schulze
70	23.11.	Oswald Netzlaff

Alle Termine 2023 finden Sie unter „Was – Wann – Wo?“ an anderer Stelle in diesem Heft.

**Die Bezirkssonderschau findet in diesem Jahr am 4. und 5. November 2023 in Bohmte statt.**

Hier noch ein Hinweis unseres Kassierers; bitte überweisen Sie – sofern kein Einzug vereinbart ist- den Betrag auf unser Konto:

IBAN: DE 71 2415 1005 1210 2657 30 bei der Sparkasse Stade Altes Land.

Ein Dank geht an Georg Miklis, Christian Krickhahn und Helmut Scholz für die Überlassung der Fotos von unseren Veranstaltungen.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Mitgliedern für die aktive Arbeit zum Wohle unseres gemeinsamen Hobbies bedanken.

Für das Zuchtjahr 2023 wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden der Strassertaube alles Gute, viel Erfolg und eine glückliche Hand in der Zucht.

*Euer  
Volker Tamcke*

# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

**Bezirk 3 – Hessen**

**1. Vorsitzender Klaus Ahl**  
**Karl-Marx-Str. 2, 64665 Alsbach-Hähnlein**  
**Tel. 0657 7618, Handy 0175 5450184**



Bezirk 3 – Hessen

*Werte Zuchtfreunde und Freunde der Strassertauben,*

In der Hoffnung, dass es Euch und Euren Familien wohlergeht, wünsche Euch allen schon mal vorab alles Gute für das neue Jahr 2023 sowie viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Wir wünschten uns alle, dass das Jahr 2022 nach 2 Jahren Pandemie wieder einigermaßen „normal“ verlaufen wird. Der Start gestaltete sich vielversprechend und alles schien in gewohnten Bahnen zu verlaufen. Jedoch ereilte uns leider erneut die Problematik der Vogelgrippe. Nicht genug, dass die Vogelgrippe wieder Einkehr hielt, erschwerten uns die Amtstierärzte zusätzlich durch regional unterschiedliche Maßnahmen /Vorgehensweisen den Verlauf. Warum kann man deutschlandweit nicht nach einheitlichen Reglements verfahren??

In den letzten beiden Jahren mussten wir im Bezirk 3 leider einige Mitgliederverluste in Kauf nehmen. Bedauerlicher Weise haben insgesamt sieben Zuchtfreunde aus gesundheitlichen bzw. altersbedingten Gründen ihre Strasserzucht aufgegeben.

Am 16.10.2022 versammelten wir uns bei Zuchtfreund Helmut Hess zu unserer alljährlichen Jahreshauptversammlung mit angegliederter Jungtierbesprechung. An dieser Stelle sei unserem Zuchtfreund Helmut Hess für die überaus fürsorgliche Gastfreundschaft nochmals recht herzlich gedankt.

Als besonders positiv lässt sich hervorheben, dass wir seit vielen Jahren mit einem komplett besetzten Vorstand aufwarten können. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

1.Vorsitzender	K. Ahl	-	2.Vorsitzender	H. Hess
Schriftführer	E. Unglaube	-	Rechner	D. Roos
Beisitzer	F. Boetiger	-	1. Zuchtwart	K. Ahl
2. Zuchtwart	H. Hess			

Ich bedanke mich bei jedem Einzelnen für die Übernahme eines Vorstandsamtes und wünsche uns ein gutes Miteinander!

Nach der Jahreshauptversammlung wurden die Jungstrasser von Klaus Ahl und Helmut Hess im Zuge einer offenen Bewertung besprochen. Die besten Strasser zeigten:

1/0 bl.o.B.	H. Weimann	0/1 schwarz	O. Adam
0/1 bl.o.B.	E. Unglaube	1/0 rot	H. Hess
0/1 bl.m.B.	F. Boetiger	0/1 gelb.	H. Hess
0/1 bl.gel.	B. Krost		



Anfang November '22 präsentierten 3 Zuchtfreunde bei der Hauptsonderschau in Pfarrkirchen ihre Tiere. U.a. mit folgenden Erfolgen:

<b>V EB 1/0 jung blau m.B.</b>	<b>K. Ahl</b>
<b>V EB 0/1 jung blau m.B</b>	<b>K. Ahl</b>
<b>Strasser-Champion auf blau m. B</b>	<b>K. Ahl</b>
<b>HV E 0/1 jung blau o.B.</b>	<b>K. Gerhard</b>

Am 11. & 12. Dezember '22 fand unsere Bezirksschau in Dauborn statt. Ein herzlicher Dank gilt unseren Dauborner Zuchtfreunden, welche bereits zum xten Male für uns in ihrer schönen Halle eine überragende „Schau“ auf die Beine stellten und vorzüglichst für Mensch und Tier sorgten.



*Erringer der Strasserbänder BSS-Dauborn 3x K. Ahl, 1x F. Boetiger, 1x H. Hess*



*V Str.Bd. 0/1 jg. blau dkl.geh. K. Ahl*



*V Str.Bd. 0/1 jg. blau o.B. K. Ahl*



Die Ergebnisse:	1/0 alt blau. o.B.	K. Ahl	V Str.Bd.
	0/1 jg. blau o.B	K. Ahl	V Str.Bd.
	0/1 jg. bl.dkl.geh.	K. Ahl	V Str.Bd.
	1/0 alt rot	H. Hess	V Str.Bd.
	0/1 alt gelb	F. Boetiger	V Str.Bd.
Zuchtpreise:	1. Klaus Ahl	blau o.B.	
	2. Gebr. Unglaube	blau o.B.	
	3. Friedrich Boetiger	blau m.B.	



V Str.Bd. 1/0 alt rot H. Hess



V Str.Bd. 0/1 alt gelb F. Boetiger

Sehr erfolgreich waren unsere Zuchtfreunde, die Gebrüder Unglaube, in Hannover:  
**V BB 0/1 jung blau o.B.**



Allen Zuchtfreunden gratuliere ich von ganzem Herzen für ihre Erfolge!

Nachstehend die „runden“ Geburtstage im Jahr 2023:

<b>16. März 2023</b>	<b>Josef Reitz</b>	<b>- 80 Jahre -</b>
<b>21. Juli 2023</b>	<b>Peter Fath</b>	<b>- 65 Jahre -</b>
<b>16. September 2023</b>	<b>Gerhard Stamm</b>	<b>- 80 Jahre -</b>
<b>25. Dezember 2023</b>	<b>Uwe Ahl</b>	<b>- 65 Jahre -</b>

Zum Abschluss bleibt die Hoffnung, dass wir uns alle in „2023“ bei unseren Begegnungen gesund und munter wieder sehen werden. Darüber hinaus bleibt zu hoffen, dass ausnahmslos alle Veranstaltungen einen uneingeschränkten, problemlosen Verlauf nehmen können.

Mit den besten Wünschen für 2023

Klaus Ahl  
 1. Vorsitzender Bez. 3



## **Sonderverein der Strassertaubenzüchter**

**Bezirk 4 – Südwest**

**1. Vorsitzender Helmut Metzner**

**Fasanenweg 13 · 74586 Oberspeltach · Tel. 07959 2382**

*Liebe Freunde und Züchter der Strassertauben!*

Das Jahr 2022 gehört der Vergangenheit an. Dennoch ist es wichtig, es nicht ganz in Vergessenheit geraten zu lassen. Denn alles was 2022 nicht so ganz optimal und zu unserer Zufriedenheit gelaufen ist, sollte 2023, also im kommenden Jahr besser gemacht werden.

Was uns wohl am meisten Sorge bereitet, ist der stetige Mitgliederschwund. Trotz all unserer Bemühungen konnten wir dem nicht entgegenwirken. Waren es 2020 noch zwanzig, so sind es aktuell nur noch siebzehn Mitglieder.

Mit Erscheinen dieses Heftes hat die Zuchtsaison bei den meisten mit Sicherheit schon begonnen. Mit diesen Gedanken auf einen guten Erfolg wollen wir mit Zuversicht in das Jahr 2023 hinein gehen. Möge es uns allen Gesundheit, Glück und Erfolg bei unserem gemeinsamen Hobby bringen.

Obwohl fast alle Beschränkungen bezüglich Corona-Pandemie aufgehoben waren, ist es im Bezirk 4 nicht optimal gelaufen. In Ermangelung einer geeigneten Lokalität musste unsere Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung ausfallen. Schweren Herzens habe ich mit Rundschreiben vom 25.8.22 unsere Mitglieder davon unterrichtet.

Wegen diverser Terminüberschneidungen einzelner Lokal- und Kreisschauen im Wirkungsbereich unserer Mitglieder kam im Jahr 2022 auch keine Bezirksschau zustande. Unser Bemühen muss es sein alles daran zu setzen, dass sich dies in diesem Jahr nicht wiederholt.

Einzig unsere Jahreshauptversammlung fand wie geplant am Sonntag, 13.3.22, 10.30 Uhr in Stuttgart-Stammheim im Mediensaal des dortigen Kleintierzuchtvereins statt. Nach Begrüßung der Anwesenden, insbesondere der Ehrenmitglieder, konnten wir zur Tagesordnung übergehen und die einzelnen Punkte, wie im Einladungsschreiben bekannt gegeben, abarbeiten. Einwände zur Tagesordnung oder Änderungswünsche gab es nicht.

Unser Zuchtwart Alfred Mages als Hausherr ließ es sich nicht nehmen, uns kostenlos mit Kaffee und Butterbrezeln zu bewirten.

Im August 22 mussten wir vom Tod unseres Ehrenmitglieds Werner Krauss Kenntnis nehmen. Er verstarb im gesegneten Alter von 89 Jahren. Werner Krauss war seit 1957 Mitglied in unserem Bezirk, also einer der Ersten seit unserer Gründung. Er züchtete Strasser in blau ohne und mit Binden. Neben seiner Mitgliedschaft im Bezirk 4 war er sehr aktiv im Landesverband Württemberg-Hohenzollern, wo er lange Jahre das Amt des Kassiers innehatte.

Wir werden unserem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Nach meinem Bericht als erster Vorsitzender folgten die Berichte unseres Kassiers Klaus Müller, unseres Zuchtwartes Alfred Mages, sowie der Kassenprüfer. Einwände zu den einzelnen Berichten waren nicht vorhanden. Die Entlastung des Kassiers und der gesamten Vorstandschaft konnte somit einstimmig beschlossen werden.

Unter dem Tagesordnungspunkt Wahlen gab es folgendes Ergebnis:

Erster Vorsitzender Helmut Metzner, zweiter Vorsitzender Wilhelm Hagenmüller, Kassier Klaus Müller, Zuchtwart Alfred Mages, sowie die beiden Beisitzer Emil Rosenkranz und Rainer Bannert wurden in ihren Ämtern bestätigt und für weitere drei Jahre gewählt. Einzig das Amt des Schriftführers konnte nicht besetzt werden. Albrecht Raab, der das Amt lange Jahre innehatte, stellte sich nicht mehr zur Verfügung.

Auf spontanen Antrag von Alfred Mages an die Versammlung wurden Klaus Müller, Mitglied seit 1985 und langjähriger Kassier, sowie Helmut Metzner von den anwesenden Mitgliedern einstimmig zu Ehrenmitgliedern des Bezirks 4 ernannt.

Noch etwas Erfreuliches zum Schluss, Monika Müller wurde einstimmig als neues Mitglied im Bezirk 4 aufgenommen.

Einen runden bzw. einen halbrunden Geburtstag in diesem Jahr feiern:

Georg Zwaller	am 1. Januar	(95 Jahre)
Rainer Bannert	am 4. Januar	(70 Jahre)
Alfred Mages	am 6. März	(75 Jahre)
Sonja Bürzer	am 3. November	(60 Jahre)

Den Jubilaren die besten Glückwünsche, Gesundheit und alles Gute.

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Sonntag 12.3.23 in Stuttgart-Stammheim statt. Alle weiteren Termine für 2023 ( Jungtierbesprechung, Bezirksschau ) sind noch nicht bekannt. Sie werden bei der JHV besprochen, bzw. festgelegt.

Für das neue Jahr 2023 wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden des Bezirks 4 alles Gute, viel Erfolg und eine glückliche Hand in der Strasserzucht.

*Helmut Metzner*

# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 5 – Südbayern

**1. Vorsitzender Wolfgang Maier**  
**Brunnenfeld 46 · 84432 Hohenpolding**  
**Tel. 08084 503031 · woifemaier@hotmail.com**



*Liebe Strasserfreunde,*

hier ein Rückblick auf das Zucht und Ausstellungsjahr 2022, leider haben uns letztes Jahr einige sehr geschätzte Zuchtfreunde und Mitglieder des Bezirk 5 für immer verlassen. Dies waren Anfang des Jahres Alois Gruber, Ehrenmitglied Alex Zeilhofer und Ehren- und Gründungsmitglied Josef Eibl. Im August verstarb dann Korbinian Heigl unser ehem. 2. Schriftführer. Leider verstarb dann im November zuletzt noch unser ehemaliger 2. Vorsitzender Ludwig Miethaner. Diese Zuchtfreunde sind für uns alle ein großer Verlust! Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten!

Am 22.04.22 trafen wir uns in Eugenbach zu einer Vorstandssitzung, um die Jahreshauptversammlung 2022 vorzubereiten. Die Vorstandschaft beschloss je ein Gedächtnis Band für Alex Zeilhofer und Josef Eibl als Leistungspreise für Mitglieder des Bezirk 5 auf der HSS zu vergeben. Die Jahreshauptversammlung hielten wir dann am 29.05.22 in Hohenpolding ab. Es wurden die Preise der Jungtierschau und der Bezirksschau von 2021 vergeben, Peter Rehm berichtete von der Vorstandssitzung des HV in Magdeburg. Die Bezirksschau 2023 wurde von der Versammlung nach Straßkirchen vergeben sowie die Jungtierschau 2023 nach Iggenbach. Ebenfalls wurden Fotos von den Preisträgern für das Infojournal gemacht. Die Bewirtung im Gasthof zur Linde war wieder hervorragend! Gegen 11.30 Uhr wurde die harmonische Versammlung beendet.

Um die Jungtierschau vorzu bereiten traf sich die Vorstandschaft Ende August wieder zu einer Vorstandssitzung in Eugenbach. Leider musste ich dort vom Tod von Korbinian Heigl berichten. Die wie immer sehr regen und konstruktiven Diskussionen wurden alle anfallenden Themen abgearbeitet.

Die Jungtierbesprechung am 03.10.2022 in Pfarrkirchen statt. Die Delegierten für die JHV des Hauptvereins wurden gewählt. Außerdem wird eine Erhöhung des Standgeldes für die Jungtierbesprechung notwendig sein. Hier wird es nicht mehr viel Spielraum geben. Es wurden 96 Jungstrasser von 25 Ausstellern gezeigt! Es konnte 1-mal die Note V und 10-mal die Note HV vergeben werden! Dies bestätigt die hohe Qualität unserer Strasser.

Folgende Züchter erhielten einen Strasserteller:

Armin Baumgartner	1,0 blob	V 97
Georg Plattner	0,1j blob	hv 96
Richard Weiß	0,1j sw	hv 96
Peter Zarte	1,0j rt	sg 95

Hans Arenz	0,1j ge	hv 96
Richard Weiß	0,1j rtfdgeh	hv 96
Wolfgang Maier	1,0 hlblmwB	hv 96

Unsere Hauptonderschau fand vom 30.–31. Oktober 2022 in Pfarrkirchen statt. Endlich wieder eine HSS und zu unserem Glück auch noch vor unserer Haustüre. Der Bezirk 5 beteiligte sich mit 42 Ausstellern, diese stellten 449 Strasser in Pfarrkirchen aus, so wurde 24-mal die Note V und 37-mal die Note HV an Mitglieder des Bezirk 5 vergeben. Ich möchte mich hierfür bei unseren Sonderrichtern für ihre geleistete Arbeit bedanken! Auch beim GZV Pfarrkirchen, dass wir in der vereinseigenen Halle zu Gast sein durften.

Diese Züchter erhielten die Note V für ihre Tauben:

Armin Baumgartner	1,0j	blob	V97
Armin Baumgartner	1,0a	blob	V97
Johann Wamprechtshammer	0,1j	blob	V97
Holger Hota	0,1j	blob	V97
Johann Wamprechtshammer	0,1a	blgeh	V97
Albert Söllner	1,0j	sw	V97
Sascha Lutz	0,1j	sw	V97
Sascha Lutz	0,1a	sw	V97
Horst Hellberg	1,0j	rt	V97
Peter Zarte	1,0a	rt	V97
Horst Hellberg	0,1j	rt	V97
Horst Hellberg	0,1j	rt	V97
Ioan Macsak	0,1a	rt	V97
Josef Mittermeier	1,0j	ge	V97
Hans Arenz	1,0s	ge	V97
Josef Weiß	0,1j	ge	V97
Richard Weiß	1,0j	rtfmB	V97
Richard Weiß	0,1a	rtfmB	V97
Richard Weiß	1,0a	rtfgeh	V97
Richard Weiß	0,1j	rtfgeh	V97
Richard Weiß	0,1a	rtfdgeh	V97
Wolfgang Maier	1,0j	hlblmwB	V97
Hans-Jürgen Dennerl	1,0a	swges	V97
Hans-Jürgen Dennerl	0,1j	swges	V97

Bezirksmeister wurden:

1. Horst Hellberg auf rt mit 483 Pkt.
2. Hans-Jürgen Dennerl auf swges mit 480 Pkt.
3. Johann Wamprechtshammer auf bloB mit 478 Pkt.

Je ein Gedächtnisband als Leistungspreise konnten erringen:

1. Horst Hellberg auf rt mit 578 Pkt.
2. Hans-Jürgen Dennerl auf swges mit 577 Pkt.
3. Armin Baumgartner auf bloB mit 575 Pkt.

Strasserchampion 2022 des Bez. 5:

Horst Hellberg rot, Josef Weiß gelb, Richard Weiß rtfmB u. rtfgeh, Hans-Jürgen Dennerl swges, Andreas Huber rtges, Wolfgang Maier hlblmwB

Folgende Züchter feiern 2022 einen besonderen Geburtstag:

Dr. Bela Kovacs	85.	Andreas Huber	70.
Rudi Fechter	85.	Franz Nömmner	70.
Ludwig Böhm	80.	Peter Müller	65.
Franz Schwaiger	80.	Johann Hellinger	60.
Elmar Sistermann	80.	Wilhelm Köppl	55.
Albert Söllner	80.	Jürgen Wotzinger	50.
Laszlo Kovacs	75.	Ludwig Krottenthaler	45.
Franz Schwerer	75.	Tamas Lasziko	45.
Johann Wamprechtshammer	75		



Gewinner der Strasserbänder der Bezirksschau 2021





*Die Sieger der Jungtierbesprechung 2021*



*Unsere Vereinsmeister 2021*

Zum Abschluss wünsche Ich allen Mitgliedern und Zuchtfreunden ein Gutes und vor allem Gesundes Neues Jahr 2023!

*1. Vors. Wolfgang Maier*

# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 7 – Oberpfalz

1. Vorsitzender Markus Wiesnet · Schulstraße 14  
92274 Gebenbach · Tel. 0173 5345244  
markus.wiesnet@web.de

2. Vorsitzender · Johann Kiener · Schmiedgasse 4  
92536 Pfreimd · Tel. 09606 8999 · kiener.jo@web.de



*Liebe Mitglieder und Strasserfreunde,*

mit der alljährlichen Rückschau lassen wir das vergangene Jahr Revue passieren. Es begann mit einer harmonischen Jahreshauptversammlung am 10. April 2022 im Schützenheim in Teublitz. Es wurden die Champions der Jungtierbesprechung 2021 geehrt und Johann Kiener wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt (siehe Foto).



*v.l.: Josef Köstler, Herbert Achhammer, Franz Weber, Bertram Schrömer, Markus Wiesnet, Johann Kiener*

Einen runden Geburtstag feierten Georg Hauer (65), Franz Weber (65), Karl-Wolfgang Brunner (65), Herbert Achhammer (70), Franz Kutschenreiter (80) und Ehrenvorsitzender Rudolf Lang (95).



v.l.: M. Wiesnet, SR. M. Hor, Champion H. Achhammer, G. Hauer, M. Schrömer, J. Merl, SR. U. Kühne, A. Söllner

Zur Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 8. Oktober 2022 in Maxhütte Haidhof waren 53 Strasser gemeldet, die von unseren Sonderrichtern Mario Hor und Uwe Kühne bewertet wurden. Sie gaben fachmännische und nachvollziehbare Erläuterungen an den Käfigen ab, wofür an dieser Stelle noch einmal ein besonderer Dank ergeht.

Die mit Urkunden ausgezeichneten Züchter der Jungtierschau:

Farbschlagsieger:

bloB	Johann Merl	hv	0,1	
sw	Albert Söllner	hv	1,0	
rot	Bertram Schrömer	hv	1,0	
gelb	Herbert Achhammer	hv	1,0	→ Championtier
rffgh	Georg Hauer	hv	0,1	



Nach dreijähriger Abstinenz der Hauptsonderschau der Strassertauben fand am 5./6. November 2022 die 63. Hauptsonderschau der Strassertaubenzüchter in Pfarrkirchen statt. Unser Bezirk 7 beteiligte sich mit neun Ausstellern, darunter ein Jugendlicher und einer Tieranzahl von 93 Strassern. Folgende Bewertungen konnten von unseren Mitgliedern errungen werden:

Albert Söllner	v 1,0 sw und hv 1,0 gelb und hv 1,0 rot
Herbert Achhammer	v 1,0 gelb und v 0,1 gelb
Wilhelm Hirschmann	hv 0,1 bloB
Markus Wiesnet	hv 1,0 sw
Theodor Grötsch	hv 1,0 rot
ZG Johann Kiener	hv 1,0 gelb und hv 0,1 gelb
Simon Knoll	hv 0,1 gfgeh

Am 10./11. Dezember 2022 fand unsere Johann Gruber und Manfred Schatz Gedächtnis-Bezirkssonderschau angeschlossen an die 12. Pfreimdtschau in der Landgraf-Ulrich-Halle in Pfreimd statt. Wir fanden wie immer hervorragende Hallenbedingungen vor.

Mit 128 Tieren von zwölf Ausstellern wurde ein stattliches Meldeergebnis erreicht. Bewertet wurden die Tiere von den Sonderrichtern Armin Baumgartner und Franz Nömmner.





*Johann Gruber und Manfred Schatz Gedächtnisschau Bezirk 7 von links: Schirmherr Josef Deichl 1. Bgm. Schmiedgaden, Richard Tischler 1. Bgm. Stadt Preifmd, Johann Kiener 1. Vors. GZV Preifmd*

Folgende Bewertungen konnten errungen werden:

Wilhelm Hirschmann	v 0,1 bloB
ZG Johann Kiener	v 0,1 bloB und v 0,1 gelb und hv 0,1 bloB
Albert Söllner	v 1,0 sw und hv 0,1 sw
Michael Schrömer	v 0,1 rot
Herbert Achhammer	v 1,0 gelb und hv 1,0 gelb und hv 1,0 gelb und hv 0,1 gelb
Markus Wiesnet	hv 1,0 sw
Georg Hauer	hv 0,1 rfdgeh
Franz Weber	hv 0,1 gfmB

Zum ersten Bezirksmeister dürfen wird Albert Söllner recht herzlich gratulieren sowie Wilhelm Hirschmann zum zweiten Bezirksmeister und Michael Schrömer zum dritten Bezirksmeister.

Allen Preisträgern herzlichen Glückwunsch und für das Zucht- und Ausstellungsjahr 2023 gute Zucht und viel Erfolg!

*Mit freundlichen Grüßen  
Markus Wiesnet*



## Sonderverein der Strassertaubenzüchter



**Bezirk 8 – Nord-Ost**  
**1. Vorsitzender Dr. Dirk Wienecke**  
**Rudolf-Virchow-Str. 3 · 38465 Brome**  
**Tel. 05833 970337**

### **Rückblick auf das Strasserjahr 2022 im Bezirk 8 Nord-Ost,**

*Liebe Strasserfreunde,*

Zur Frühjahrsversammlung am 09.04.2022 um 13.40 Uhr konnten von unserem 1. Vorsitzenden 24 Zuchtfreunde begrüßt werden. Besonders wurde unser Ehrenmitglied Siegfried Burmeister begrüßt. Entschuldigt hatten sich die Zuchtfreunde Rüdiger Hoppe, Berthold Fenske, Manfred Köhler, Siegfried Stümer und Max Kettlitz. Nach 3 Jahren Corona und 2 ausgefallenen Frühjahrsversammlungen geht es weiter und alle freuen sich sicherlich schon auf unseren Züchterabend. Bereits zum 18. Mal sind wir nun schon zur Frühjahrsversammlung in Neu Zauche. Für den herzlichen Empfang und die vorzügliche Bewirtung bedankte sich unser 1. Vorsitzender wieder bei der Familie Leuthner.

Besonderer Dank gilt unseren hier ansässigen Zuchtfreunden und Frau Leuthner die den Nachmittag für unsere Ehefrauen organisiert hat.

Anschließend wurde entsprechend der Tagesordnung verfahren. Die Verlesung des Protokolls der letzten Herbstversammlung durch den 1. Schriftführer und die Berichterstattung des 1. Vorsitzenden wurden einstimmig bestätigt.

Bezüglich der Mitgliederbewegung wurde bekannt gegeben, dass am 26.12.2021 unser 2. Kassierer und sehr geschätzter Zuchtfreund Klaus Altkrüger im Alter von 67 Jahren verstorben ist. Zu einer Gedenkminute erhoben sich alle anwesenden Zuchtfreunde von den Plätzen und gedachten unserem verstorbenen Zuchtfreund. Anschließend hat unser 1. Vorsitzender, den in der Geflügelzeitung veröffentlichten Nachruf verlesen. Unserem Bezirk gehören derzeit 43 Mitglieder an.

Vom 1. Vorsitzenden wurden wie schon in den vorangegangenen Versammlungen erneut alle anwesenden Mitglieder aufgefordert Strasserzüchter als Mitglieder für unseren Bezirk zu werben. Unser 1. Kassierer Zuchtfreund Volkmar Kutzner gab einen ausführlichen Kassenbericht für das abgelaufene Kalenderjahr 2021. Die Kassenprüfer Dr. Rainer Günter und Michael Wendelmuth empfahlen den anwesenden Mitgliedern aufgrund des Ergebnisses der Kassenprüfung, den Vorstand zu entlasten, was anschließend einstimmig erfolgte.

Der 2. Vorsitzende Heinz Lindenberg und der 1. Schriftführer Karlheinz Voigt wurden in ihren Funktionen wiedergewählt. Karl-Heinz Wittig wurde zusätzlich in die Funktion als 2. Kassierer gewählt.

Leider mussten auch im Zuchtjahr 2021 die Hauptsonderschau in Magdeburg und die VDT-Schau in Leipzig wenige Tage vor der Eröffnung abgesagt werden. Aus diesem Grund nochmals vielen Dank an den Ausstellungsleiter Hartmut Buchler und seinen Helfern, dass unsere Be-



zirkssonderschau trotz Pandemie und ohne Besucher vorbildlich in Calau durchgeführt werden konnte. Die Zuchtwarte R. Kollhoff und U. Assmann werteten anschließend die Ausstellungsergebnisse unserer Zuchtfreunde aus. Während des Züchterabends wurden die Bezirksmeister des Jahres 2021 geehrt und die auf der BSS errungenen Strasser- und Ehrenbänder an die Zuchtfreunde überreicht.

In Anerkennung der Verdienste um die Strassertaubenzucht und die langjährige Mitgliedschaft im SV wurden folgende Zuchtfreunde mit einer Urkunde geehrt:

Siegfried Burmeister für	70 Jahre Mitgliedschaft
Manfred Hahn für	67 Jahre Mitgliedschaft
Heinz Lindenberg für	60 Jahre Mitgliedschaft
Max Kettlitz für	57 Jahre Mitgliedschaft
Hans-Georg Gehrman für	55 Jahre Mitgliedschaft
Manfred Kalz für	50 Jahre Mitgliedschaft
Bernhard Schulz für	50 Jahre Mitgliedschaft

Unsere Vorstandssitzung fand am 27.08.2022 in Rehfelde beim Zuchtfreund Uwe Assmann statt. Die Vorstandsmitglieder trafen mit ihren Ehefrauen pünktlich bis 10.00 Uhr in 15345 Rehfelde ein. Treffpunkt war die Gaststätte „Zur alten Linde“ in der Bahnhofstraße. Für unsere Frauen hatte Fam. Assmann eine Dampferfahrt auf dem Schermützelsee organisiert. Nach einem Frühstück und dem Abschluss von organisatorischen Dingen zum Ablauf der Vorstandssitzung eröffnete der 1. Vorsitzende um 10.20 Uhr die Vorstandssitzung. Wie immer wurde die Herbstversammlung und die Ausstellungen vorbereitet sowie die Termine für das Jahr 2023 festgelegt.



*Vorstand des Bez. 8 Nord-Ost in Beerfelde bei Fam. Assmann*

Nach dem Mittagessen fuhren wir zu Uwe Assmanns Grundstück. Nach der Besichtigung der Zuchtergebnisse 2022 und der Zuchtanlage ließen wir den Tag in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Auch an dieser Stelle nochmals vielen Dank an Fam. Assmann für die sehr gut Organisation und Bewirtung von allen Vorstandsmitgliedern.

Unsere Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung fand in diesem Jahr in Müncheberg am 08.10. statt. Zur Jungtierbewertung durch die SR Gerald Wudi und Maik Kolbmüller wurden 76 Jungtiere in 16 Farbenschlägen gemeldet.

Die Versammlung wurde um 10:00 Uhr eröffnet, es konnten 20 Zuchtfreunde und besonders unser Ehrenmitglied Siegfried Burmeister und die o. g. Sonderrichter begrüßt werden, 8 Zuchtfreunde hatten sich entschuldigt.

Vom 1. Vorsitzenden wurden alle Zuchtfreunde in Kenntnis gesetzt, dass am 08.08.2022 unser Zuchtfreund Manfred Hahn verstorben ist. Alle anwesenden Zuchtfreunde erhoben sich von den Plätzen und gedachten in einer Schweigeminute unserem verstorbenen Zuchtfreund. Damit gehören unserem Bezirk gegenwärtig noch 42 Zuchtfreunde an.

Nachdem die anwesenden Zuchtfreunde über den Stand der Vorbereitung unserer BSS und über die Termine im Jahr 2023 informiert waren, erfolgte die Wahl der Delegierten zur Jahreshauptversammlung. Anschließend wurde von den PR die Jungtierbewertung ausgewertet. Sie bescheinigten den Zuchtfreunden auch wieder eine sehr gute Tierqualität.

Anschließend erfolgte die Übergabe von Preisen und Urkunden für die an diesem Tag am besten bewerteten Jungtiere, an folgende Zuchtfreunde:

**Als „Beste Tiere“ wurden die Jungtiere folgender Züchter prämiert:**

- |  |                                    |
|--|------------------------------------|
| 1. bei den blauen Farbenschlägen       | Siegfried Burmeister auf 1,0 bloB; |
| 2. bei den lackfarbenen Farbenschlägen | Fred Krause auf 1,0 sw;            |
| 3. bei den fahlen Farbenschlägen       | Uwe Assmann auf 0,1 rtfgeh;        |
| 4. bei den seltenen Farbenschlägen     | Michael Wendelmuth auf 0,1 gemwB,  |



## Mit einer Urkunde wurden weiterhin folgende Züchter geehrt:



*Siegfried Burmeister auf 1,0 bloB; Uwe Assmann auf 0,1 u. 0,1 bloB; Dr. Dirk Wienecke auf 1,0 bloB; Dietrich Reck auf 0,1 bloB; Karlheinz Voigt auf 1,0 blghe; Fred Krause auf 1,0 sw; Dr. Rainer Günther auf 0,1 rt; Heinz Lindenberg auf 1,0 blfmB und 0,1 rtfmB; Uwe Assmann auf 0,1 rtfgeh; Ronald Kollhoff auf 0,1 gefmB; Karl-Heinz Wittig auf 1,0 rtges; Michael Wendelmuth auf 0,1 gemwB; Dieter Bruck auf 0,1 swges; Michael Wendelmuth auf 1,0 geges;*

Auf der **63. Hauptonderschau** in Pfarrkirchen stellten 8 Zuchtfreunde aus unserem Bezirk 133 Strassertauben den Sonderrichtern zur Bewertung vor. Die Note „vorzüglich“ wurde von folgenden Zuchtfreunden errungen: Dr. D. Wienecke (1x 1,0j bloB, 4x 0,1j bloB); U. Assmann (1x 0,1a rtfgeh); K. Voigt (1x 1,0j blgeh u. 1x 1,0a blghe); D. Bruck (1x 0,1j swges) und K.-H. Wittig (1x 0,1a swges);

Mit „hervorragend“ wurden die Tiere folgender Zfrd. bewertet: D. Wienecke (3x bloB), U. Assmann (1x bloB u. 2x rtfgeh), K. Voigt (1x blgeh), R. Kollhoff (1x gefgeh), V. Kutzner (2x rtwB), D. Bruck (1x swges) und K.-H. Wittig (1x rtges).

Das Otto Assmann Gedächtnisband errang D. Wienecke auf 0,1 j bloB und das Manfred Schatz Gedächtnisband errang Karlheinz Voigt auf 1,0j blgeh.

### **Strasser- Champion wurden die Zuchtfreunde**

Dirk Wienecke in bloB, Karlheinz Voigt in blgeh, Uwe Assmann belegte punktgleich mit dem Champion den 2. Platz in rtfgeh, Dieter Bruck mit swges und Karl-Heinz Wittig mit rtges belegten ebenfalls 2. Plätze.

### **Strasserbänder errangen**

Dirk Wienecke auf 0,1j bloB und 0,1 bloB, Dieter Bruck auf 0,1j swges.

An die **124. Landesverbandsschau Berlin – Brandenburg** in Paaren Glien hat sich unser Bezirk 8 auch in diesem Jahr mit der BSS (als Klaus Altkrüger- und Manfred Hahn-Gedächtnisschau) an-

geschlossen und 17 Zuchtfreunde haben 159 Tiere gemeldet. Die SR Gerald Wudi und Mario Hor vergaben für die Tiere unseres Bezirkes 7x das Prädikat „vorzüglich“ und 18x „hervorragend“. Den Titel Landesmeister konnten die Zuchtfreunde: Dietrich Reck (bloB), Dr. Rainer Günther (rot) und Karl-Heinz Wittig (swges) erringen.

#### **Strasserbänder errangen die Zuchtfreunde:**

Wienecke, Dirk auf 0,1j bloB Krause Fred auf 1,0j sw; Assmann, Uwe auf 0,1a rtfdgeh und Wendelmuth Michael auf 1,0j gewB.

#### **Gedächtnisbänder errangen die Zuchtfreunde:**

Dirk Wienecke auf 1,0j bloB, Dr. Rainer Günther auf 0,1 rt, Uwe Assmann auf 1,0a rtfgeh und Volkmar Kutzner auf 1,0a rtwB.

#### **Den Wanderpokal des Bez. 8 errang Zuchtfreund Dirk Wienecke auf bloB.**

#### **Bezirksmeister in den blauen Farbenschlägen:**

Zuchtfreund **Dirk Wienecke** auf bloB.

#### **Bezirksmeister in den lackfarbigen Farbenschlägen:**

Hier hat kein Zuchtfreund die festgelegten Kriterien erfüllt

#### **Bezirksmeister bei den fahlen Farbenschlägen:**

Zuchtfreund **Uwe Assmann** auf rtfgeh.

#### **Bezirksmeister bei den seltenen Farbenschlägen.**

Zuchtfreund **Dieter Bruck** auf swges

Zur **64. VDT Schau in Hannover** meldeten 2 Zuchtfreunde unseres Bezirkes 41 Tiere in 4 Farbenschlägen. Die Bewertung „vorzüglich“ erreichte Zfrd. Dirk Wienecke 1x auf 1,0j bloB und 1x auf 1,0j rt. die Bewertung „hervorragend“ Dirk Wienecke 1x auf rt und Karlheinz Voigt 1x auf 0,1j blgeh und 1x auf 0,1a bldgeh. Auf der 104. Bundessiegerschau in Leipzig wurde unser Zuchtfreunde Siegfried Burmeister auf bloB und Dieter Bruck auf swges. „Bundessieger“. Herzlichen Glückwunsch!!!

#### **Deutscher Meister wurden je zweimal**

**Dirk Wienecke** im Farbenschlag blau ohne Binden und rot sowie

**Karlheinz Voigt** im Farbenschlag blauegehämmert und blaudunkegehämmert

#### **Runde Geburtstage feiern im Jahr 2023 folgende Zuchtfreunde**

**90 Jahre:** Max Kettlitz; **80 Jahre:** Siegfried Stümer; **75 Jahre:** Heinz Lindenberg

**60 Jahre:** Jörg Baron und Ronald Kollhoff; **55 Jahre:** Dr. Dirk Wienecke

**50 Jahre:** Matthias Larski; **40 Jahre:** Tobias Günther; **25 Jahre:** Maximilian Liedtke

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch, beste Gesundheit und weiterhin viel Erfolg bei der Strasserzucht.

Für das Jahr 2023 wünsche ich allen Strasserfreunden und Ehepartnern Gesundheit und viel Erfolg mit unserem schönen Hobby.

  
gez. Dirk Wienecke



# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

**Bezirk 9 - Donau-Lech**  
**1. Vorsitzender Stefan Kneißl**  
**Immendorf 68 · 86554 Pöttmes**  
**Tel. 08253 928930 · stefan.kneissl@gmx.de**



Liebe Strasserfreunde,

wie im Flug ist wieder ein Jahr vergangen, doch es gibt nach zwei schwierigen Jahren in der Strasser-Geschichte endlich wieder mehr positiveres zu berichten. Eins davon war mit Sicherheit unsere Hauptsonderschau in Pfarrkirchen, endlich nach zwei Jahren Pause traf man wieder altbekannte Züchterfreunde aus ganz Europa. Und spätestens jetzt merkte man wie sehr wir diese informativen Fachgespräche unter Gleichgesinnten vermisst haben. Leider merkten wir auch an der langen Liste der verstorbenen Züchterkollegen in diesen Jahren wie unser Kreis immer kleiner wird. Darum ist es jetzt sehr wichtig, dass wir uns gegenseitig mehr denn je unterstützen und älteren Züchter die keine so weiten Strecken mehr fahren möchten eine Mitfahrgelegenheit anbieten. Oder wenn ein Jugendlicher sich für unser schönes Hobby entscheidet, dass er von uns erfahrenen Züchtern auch mit dem nötigen Grundwissen für unsere schwierige Rasse versorgt wird, so dass er auch lange ein Strasserzüchter bleibt und nicht nach kurzer Zeit schon wieder auf eine andere Rasse wechselt oder sogar ganz aufhört mit der Taubenzucht.

Nun möchte ich als kleine Erinnerung an die heiß ersehnten Veranstaltungen im vergangene Jahr die wichtigsten Punkte in meinem Bericht noch einmal an uns vorüberziehen lassen.

## **Frühjahrsversammlung am 10. April 2022 beim Ochsenwirt in Pöttmes**

Bei unserer Frühjahrsversammlung konnte ich 23 Züchterkollegen begrüßen, namentlich begrüßt wurde unsere einzige Züchterin im Bezirk Christel Bayer und unsere Ehrenmitglieder Josef Kreutmair und Horst Pauler. Nach ausführlichen Berichten vom 1. Schriftführer Markus Zinsmeister, 1. Kassier Willi Rauch und dem 1. Vorstand gab es noch einen Rückblick auf die 44. BSS



2021 in Manchig. Anschließend wurden die Strasser- und Gedächtnisbänder von der BSS 2021 an die Erringer überreicht. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Auszeichnung der Bezirksmeister 2021. Nach einem kurzen Bericht über die im Jahr 2022 geplanten Veranstaltungen und Ausstellungen wurden die Strasser-Journale verteilt, und die Versammlung mit einem gemeinsamen Mittagessen beendet.



Am 23. Juni 2022 verstarb unser Gründungsmitglied Georg Aigner im Alter von 73 Jahren. Georg Aigner war von Anfang an bei der Gründung vom Bezirk 9 Donau/Lech dabei. Er war von 1988 bis 2005 1. Zuchtwart bei uns, während dieser Zeit führt er viel Bezirkssonderschauen als Ausstellungleiter in seinem Heimatverein in Schöpfloch für den Bezirk 9 durch. Wir werden Georg Aigner stets in Erinnerung behalten.

**Am 16. September 2022** hatte ich zur **Vorstandssitzung** bei mir zu Hause eingeladen. Anwesend waren Wurster Dieter, Bühler Florian, Rauch Willi, Kern Nicolas und Stegherr Hans entschuldigt war Egger Werner, Brogner Toni, Reitberger Albert, Zinsmeister Markus. Die wichtigsten Tagesordnungspunkte waren die anstehende Jungtierbesprechung 2022 in Zuchering, 45.BSS 2022 in Untermaxfeld, 46.BSS 2023 in Maihingen, 63.HSS 2022 in Pfarrkirchen, 64.HSS 2023 und 65.HSS 2024. Nach Abarbeitung aller Tagesordnungspunkte gingen wir mit einer Brotzeit zum Gemütlichen Teil der Vorstandssitzung über. Ich möchte mich an dieser Stelle noch für gut Zusammenarbeit bei allen hier Anwesenden Vorstandskollegen bedanken.

### Termine für 2023

**Frühjahrsversammlung** am Sonntag den 30.04.2023 in Heimpersdorf im Gasthof Bachmeir.

**Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung** am 22.10.2023 in Untermaxfeld.

**Bezirkssonderschau** am 25. und 26. November 2023 in Maihingen.

### Einen runden und halbrunden Geburtstag feierten im Jahr 2022 die Zuchtfreunde:

Kindelbacher Hans	am 30.01.2022	<b>85 Jahre</b>
Kreutmair Josef	am 26.03.2022	<b>80 Jahre</b>
Keller Herman	am 28.12.2022	<b>80 Jahre</b>
Öfele Max	am 15.04.2022	<b>75 Jahre</b>
Steinbichler Josef	am 13.06.2022	<b>75 Jahre</b>
Pfaller Josef	am 26.07.2022	<b>70 Jahre</b>
Wurster Dieter	am 26.03.2022	<b>65 Jahre</b>
Dr.Bayerhof Bernhard	am 06.12.2022	<b>50 Jahre</b>
Kötzel Frank	am 24.01.2022	<b>45 Jahre</b>



## Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 02. Oktober 2022

Waren wir nach langer Pause wieder mal zu Gast beim KLZV Zuchering und konnten dort die optimalen Räumlichkeiten der Zucheringer Kleintierzüchter nutzen. Mein herzlicher Dank geht an unseren Zuchtwart Florian Bühler der das in die Wege geleitet hatte, und zusammen mit Albert Reitberger den Aufbau der Käfige übernommen hat, außerdem kümmerte er sich noch um die Preisrichterpflichtung. Natürlich möchte ich mich auch beim Toni Brogner recht herzlich bedanken, der wieder einmal die Diplom-Urkunden und die 4 Champions-Preise besorgt hat. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei denjenigen bedanken, die nach der Jungtierbesprechung geholfen haben die Käfige wieder ab zu bauen. Natürlich möchte ich mich auch bei den Preisrichtern für ihre Richtarbeit bedanken ohne die eine Jungtierbesprechung in diesem Rahmen nicht möglich ist. Wir konnten pünktlich um 10:00 Uhr mit unserer Herbstversammlung beginnen. Während wir unsere Versammlung abhielten konnten die drei Preisrichter in Ruhe die zur Jungtierbesprechung mitgebrachten Jungstrasser bewerten. Nach Verlesung der letzten Niederschrift von Markus Zinsmeister und Abarbeitung aller Tagesordnungspunkte führten wir noch eine Diskussionsrunde, bei der es über die ersten Erfahrungen mit dem Kombiimpfstoff RP Vacc ging, der seit Februar 2022 in Deutschland zugelassen ist. Zum Ende der Versammlung wurden noch die Streifenkalender 2023 an die Züchterkollegen verkauft.

Die Preisrichter Nömmner Franz, Bühler Florian und Gebele Michael hatten 68 junge Strasser zu bewerten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen legte uns jeder von ihnen einen ausführlichen Bericht über die Vorzüge, Wünsche und Mängel der Jungstrasser die von ihnen gerichtet wurden ab. Zum Schluss hatte jeder Züchter noch die Möglichkeit mit den Preisrichtern an den Käfigen über die Wünsche oder das Bewertungsurteile der einzelnen Strasser zu diskutieren.

### Von den Preisrichtern wurden die drei besten Tiere wie folgt ermittelt:

1. Strasser- Champion 2022 ging auf 0.1 gelb von Schlittenbauer Rupert
2. Strasser- Champion 2022 ging auf 0.1 rtfldgeh von Kern Nicolas
3. Strasser-Champion 2022 ging auf 0.1 rot von Bühler Florian



**Folgende Spitzentiere wurden mit Diplom Urkunde ausgezeichnet:**

1.0 blau o.B.	von Kneißl Stefan	1.0 rot	von Reitberger Albert
0.1 blau o.B.	von Kneißl Stefan	0.1 rot	von Bühler Florian
0.1 blau m.sw.B.	von Kneißl Stefan	0.1 rot	von Steinbichler Josef
0.1 blau geh.	von Bayer Josef	0.1 gelb	von Schlittenbauer Rupert
1.0 schwarz	von Kneißl Stefan	0.1 rotfahl geh.	von Kern Nicolas
0.1 schwarz	von Keller Hermann	0.1 rotfahl m.B.	von Keller Hermann
1.0 rot	von Bühler Florian		



**63. Hauptsonderschau am 05. und 06. November in Pfarrkirchen**

Nach zwei langen Jahren Pause durften wir endlich die langersehnte 63. Hauptsonderschau durchführen, doch viele Strasserzüchter waren geschockt als sie erfahren haben, dass wir plötzlich unsere Strasser nicht mehr in den üblichen 40er, sondern in 50er Käfigen zur Schau stellen müssen. Doch Letzt endlich waren wir froh, dass wir uns nach so langer Zeit der Entbehrung endlich wiedersehen durften, und so mussten wir halt diesen Wermutstropfen in Kauf nehmen. Vom Bezirk 9 stellten 7 Züchter ihre 82 Strasser zur Schau und leisteten somit ihren Beitrag zum Gelingen dieser Schau. Fünf von diesen Tieren wurden mit der Note hv 96 ausgezeichnet. Das waren 0.1 jung blau o.Bi. von Stefan Kneißl, 0.1 jung blau m.sw.Bi. von Stefan Kneißl, 1.0 alt schwarz von Florian Bühler, 0.1 jung schwarz von Stefan Kneißl und 0.1 jung rotfahl o.Bi. von Nicolas Kern.

**45. Bezirkssonderschau und Manfred Schatz Gedächtnisschau vom Bezirk 9 Donau/Lech am 10. und 11. Dezember 2022 in Untermaxfeld**

Am 08. Dezember bei der Einlieferung unserer Strasser zur 45. Bezirkssonderschau in Untermaxfeld fanden wir eine wunderschön dekorierte Ausstellungshalle mit einem einreihigen Aufbau vor, und jeder der die Halle betrat konnte momentan nur noch staunen. Wir waren an die 47. Donaumosschau mit Sonderschau der SV Lahore Gr. Süd mit 104 gemeldeten Lahore-Tauben mit angeschlossen. Wir konnten uns über ein gutes Meldeergebnis von 221 Strasser-Tauben in 13

Farbschlägen erfreuen. Es wurde von den Preisrichtern 12-mal die Höchstnote v 97 Punkte und 24-mal hv 96 Punkte vergeben, das spiegelte die gute Qualität der zur Schau gestellten Strasser wieder. Mit einer Voliere mit jeweils einem Paar in bloB, blmB und blgeh wollten wir noch einmal an unseren 2020 verstorbenen Ehrenvorstand Manfred Schatz erinnern. Ihm zu Ehren wurden auch drei Gedächtnisbänder vergeben, die von den Züchtern Emil Echter, Rupert Schlittenbauer und Stefan Kneißl gestiftet wurden.

Leider gab es auch eine Schattenseite der 47. Donaumoosschau, mit der Absage für alle Hühner- und Wassergeflügelzüchter wegen der Geflügelgrippe fehlte der Donaumoosschau ein wichtiger Bestandteil und natürlich auch ein entscheidender Besuchermagnet, und nicht zu schweigen von der großen Enttäuschung der betroffenen Züchter.

#### **Als „Beste Tiere“ wurden die Strassertauben folgender Züchter ausgezeichnet.**

Stefan Kneißl	1.0 j. bloB v DB	Stefan Kneißl	0.1 a. bloB hv E
Stefan Kneißl	1.0 a. bloB v LVP	Sascha Lutz	1.0 a. blmB hv E
Hans Stegherr	0.1 j. bloB v GB	Hans Stegherr	1.0 j. blgeh hv SE
Stefan Kneißl	0.1 a. bloB v SE	Josef Bayer	0.1 j. blgeh hv E
Stefan Kneißl	0.1 j. blmB v STB	Dieter Wurster	1.0 a. bldgeh hv E
Dieter Wurster	1.0 j. sw v STB	Florian Bühler	1.0 a. sw hv E
Florian Bühler	1.0 a. sw v GB	Florian Bühler	1.0 a. sw hv E
Sascha Lutz	0.1 a. sw v DB	Rupert Schlittenbauer	0.1 j. sw hv LVP
Albert Reitberger	0.1 j. rt v STB	Sascha Lutz	0.1 a. sw hv E
Albert Reitberger	0.1 a. rt v DB	Rupert Schlittenbauer	1.0 j. rt hv E
Rupert Schlittenbauer	0.1 j. ge v GB	Josef Steinbichler	0.1 j. rt hv SE
Hermann Keller	1.0 a. gefmB v LVP	Rupert Schlittenbauer	1.0 j. ge hv SE
Stefan Kneißl	1.0 j. bloB hv E	Horst Pauler	1.0 a. ge hv E
Stefan Kneißl	1.0 a. bloB hv E	Albert Reitberger	0.1 j. ge hv E
Stefan Kneißl	0.1 j. bloB hv E	Horst Pauler	0.1 a. ge hv SE
Stefan Kneißl	0.1 j. bloB hv E	Hermann Keller	1.0 a. rtfmB hv E
Stefan Kneißl	0.1 j. bloB hv E	Nicolas Kern	0.1 a. rtfdgehv hv LVP
Stefan Kneißl	0.1 a. bloB hv E	Hermann Keller	0.1 a. gefmB hv E

#### **Bezirksmeister 2022 auf der 45. Bezirksschau in Untermaxfeld wurden:**

Stefan Kneißl	mit 385 Punkten	auf blau ohne Binden
Josef Bayer	mit 378 Punkten	auf blauegehämmert
Dieter Wurster	mit 379 Punkten	auf schwarz
Albert Reitberger	mit 379 Punkten	auf rot
Rupert Schlittenbauer	mit 381 Punkten	auf gelb

Den Jubilaren und erfolgreichen Züchtern nochmals „Herzlichen Glückwunsch“. Bitte bleibt auch in Zeiten wo täglich alles teurer wird unserem schönen Hobby treu, denn wir werden von ganz alleine jedes Jahr weniger. Allen Strasser Züchtern wünsche ich das Ihre Bemühungen für das kommende Zuchtjahr mit schönen Jungtieren belohnt werden. Euch persönlich und Euren Familien wünsche ich alles Gute und vor allem Gesundheit.

*Mit freundlichem Züchtergruß  
Stefan Kneißl  
1. VS Bezirk 9 Donau-Lech*

# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 10 – Sachsen  
1. Vorsitzender Dieter Heydenreich  
Hauptstraße 90a, 09600 Weißenborn OT Bertelsdorf  
Tel. 037322 40792



Januar 2023

*Liebe Strasserzüchter und Freunde,*

auch das Jahr 2022 war nach den Pandemie Jahren nicht ohne! Der Start begann erfolgversprechend! Die vielen Auflagen und Beschränkungen wurden immer weniger, man hoffte auf Normalität. Leider sind diese beiden Jahre nicht ohne Spuren an unseren Züchtern vorbeigegangen, die uneingeschränkte Begeisterung für unsere Sache konnte ich in diesem Jahr leider nicht erkennen. Ganz besonders haben unsere älteren Zuchtfreunde mit dieser Problematik zu kämpfen – schade!

Am 10. März 2022 begann unsere Vorstandsarbeit mit der Vorstandssitzung in Nossen. Die Vorbereitung der Frühjahrsversammlung stand auf der Tagesordnung. Nun konnten wir nach Überarbeitung der Punktlisten auch die Vergabe unserer Ehrennadeln planen und teilweise umsetzen. Erwartungsvoll fuhr ich am 3.4.2022 zu unserem Stammlokal nach Tautenhain zur Jahreshauptversammlung, 14 Punkte standen auf der Tagesordnung! Der Gastwirt hatte alles für uns extra vorbereitet, aber nur 14 Zuchtfreunde fanden den Weg nach Tautenhain. Glücklicherweise konnten wir ein neues Mitglied in unseren Bezirk aufnehmen. Viel Freude und Erfolge in unseren Reihen wünsche ich Marcel Lungwitz. Neben den Berichten, den Wahlen erfolgte die Auswertung der letzten Ausstellungssaison, speziell unserer 30. Sachsenstrasserschau in Reichenbach! Die Übergabe der Teller, Pokale und Strasserbänder muss in zwei Etappen erfolgen.



*Erringer der Teller für die besten Jungtiere anlässlich der Bezirksschau 2022 in Reichenbach*

*von links Kh. Wolf, W. Ru-  
beck, W. Werner, G. Spiett,  
nicht im Bild: E. Hainich, B.  
Grübler, L. Nitzsche*

Den Sachsenpokal für die besten Zuchtpaare 1,1 jung und 1,1 alt errang unser Zuchtfreund Karlheinz Wolf auf gelb.  
**Herzlichen Glückwunsch!**

Den in unserer Versammlung für die nächsten 3 Jahre einstimmig wiedergewählten Vorstandsmitglieder möchte ich ebenfalls meine Glückwünsche aussprechen. Lothar Barche meisterte als gewählter Wahlleiter souverän das Prozedere.

Die Ergebnisse:

2. Vorsitzender	Lutz Küttner
1. Kassierer	Matthias Zehrfeld
2. Kassierer	Winfried Werner

Die Überreichung der Goldenen Ehrennadeln des SV mussten wir ebenfalls verschieben.

Nun wurden noch alle auf die Ereignisse im Zuchtjahr 2022 eingestimmt. Eingeladen wurden nochmals zu unserem Sommertreffen bei der Familie Zehrfeld in Colditz am 13.8.2022, ebenfalls zur Herbstversammlung am 3.10.22 und zu unseren Ausstellungen (Hauptschau, Lipsia, Bezirksschau).



### **Auch unser diesjähriges Sommertreffen war ein voller Erfolg!**

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei der Familie Zehrfeld für den sehr schönen Sonnabendnachmittag. Begrüßt wurden wir mit Kaffee und Kuchen (von Frau Zehrfeld selbst gebacken). Die Sonne meinte es glücklicherweise auch nicht zu toll, einfach perfekt. In den letzten Jahren haben sich die Zuchtanlagen, dank der Mitarbeit des jüngsten Sohnes und des Enkels, deutlich verändert. Wir konnten ebenfalls viele Jungtiere in den gelbfahlen Farbschlägen bewundern. Auch Hoffnungen auf Ausstellungserfolge und evtl. eines neuen Mitgliedes erwachten. Nun ging es mit dem Kremser durch das Colditzer Land – eine gelungene Überraschung. Zwischenzeitlich hatte Frau Zehrfeld das Abendbrot bereitet. Ein deftiges Abendessen mit Wellfleisch, hausschlachtener Wurstsorten, Käseplatten und Salaten schmeckte allen bestens. **Gemütlich war es, prima und nochmals Danke!**





Eine Sommerperiode mit Höchsttemperaturen bewältigten wir und unsere Tauben, viele Jungtiere sitzen in unseren Taubenschlägen.

Die erste Bewährungssituation stand nun an, am 3. Oktober ging es in das Vereinsheim des Geflügelzuchtvereines Reichenbach. Diese Versammlung bereiteten wir in gewohnter Weise zur Vorstandssitzung am 22.09.2022 in Nossen gewissenhaft vor.

64 Jungtiere wurden von den Sonderrichtern Mario Hor und Maik Kolbmüller bewertet, vielen Dank für die verantwortungsvolle Tätigkeit. Da die Qualität zu diesem frühen Zeitpunkt sehr gut war haben wir uns geeinigt, dass jedes hv-Tier eine Urkunde erhalten wird. Folgende Zuchtfreunde stellten die besten Jungtiere in den einzelnen Farbenschlägen:

Heiner Riedewald	0.1	blau o. Binden
Heiner Riedewald	1.0	blau m. schw. Binden
Lothar Barche	0.1	blau m. schw. Binden
Bernd Grübler	0.1	schwarz
Wolfgang Rußeck	0.1	rot
Marcus Trepte	0,1	rotfahl mit Binden
Matthias Zehrfeld	0.1	gelbfahl-dunkel gehämmert
Timo Berger	0.1	blau m. weißen Binden
Winfried Werner	0.1	schwarz m. weißen Binden
Timo Berger	0.1	blau-weiß geschuppt
Matthias Kortenhof	0.1	hellblau-weiß geschuppt
Günter Weinrich	0.1	schwarz-gesäumt

Wir hatten neben unserer Tierbesprechung natürlich weitere Tagesordnungspunkte im Programm. Wie ich bereits geschrieben habe, erfolgte die Auswertung und Pokalübergabe für das Zuchtjahr 2021 in zwei Etappen.

Für die Zuchtfreunde Eitel Hainich (links) und Bernd Grübler im linken Foto wurden Teller für die besten Jungtiere zur Bezirksschau 2021 und nochmals an Bernd Grübler im Bild rechts den Erhard-John-Gedächtnispreis für die 6 besten Jungtiere sowie den Teller als Bezirksmeister Lackfarben übergeben. Heiner Riedewald (rechts) erhielt den Teller als Bezirksmeister blaue Farbenschläge.





Nach längerer Zeit haben wir zu unserer Herbstversammlung erfolgreiche und langjährige Züchter mit Ehrennadeln ausgezeichnet.



Die Ehrennadel des VDT erhielten vlnr. Günter Splett (gold), Lothar Barche (silber), Helfried Kühne (gold), Werner Hampel (gold) und Frank Gräfe (gold) – linkes Bild.

Den Züchtern vlnr. Heiner Fuhrmann, Markus Trepte und Lutz Küttner – rechtes Bild konnten wir die Goldene Ehrennadel des SV überreichen.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Gesundheit und Freude.

Erfreulicherweise konnten wir in der Versammlung zwei neue Zuchtfreunde in unsere Reihen aufnehmen, ich wünsche Matthias Wolf und Tobias Zehrfeld-Scherling viel Freude, Erfolg und eine aktive Mitarbeit in unseren Reihen.

Für unser Sommertreffen haben wir bis jetzt keinen Ausrichter gefunden, ich hoffe sehr, dass sich noch jemand bis Sommer findet!

Nun kann ich nur noch die Ergebnisse von der Hauptschau in Pfarrkirchen, der Lipsia und der Teilnahme unserer Züchter zur Bezirksschau im Bezirk 13 berichten. Eine eigene Bezirksschau kam leider nicht zustande, obwohl es noch eine Ausweichvariante in Tettau gegeben hätte. – schade!

**Hauptschau:** 5 Aussteller (A. und M. Trepte, D. Heydenreich, L. Küttner, W. Rußbeck) 34 Tiere, 1x hv ET D. Heydenreich

**Lipsia:** 11 Aussteller (E. Hainich, R. und M. Hendriok, G. Splett, L. Barche, L. Nitzsche, M. Lungwitz, M. Zehrfeld, W. Werner, W. Rußbeck, A. u. M. Trepte) 98 Tiere, 2x v (G. Splett, E. Hainich); 8x hv (E. Hainich, M. Zehrfeld, W. Werner je 1x und M. und R. Hendriok 5x)

Bundessieger wurden M. und R. Hendriok mit blaugehämmert und 474 Punkten.

**Könderitz, Bezirk 13:** 4 Aussteller (E. Hainich, M. Lungwitz, G. Junge, M. Zehrfeld) 40 Tiere, 4x v (G. Junge 2x, E. Hainich, M. Lungwitz je 1x), 5x hv (E. Hainich 2x, M. Lungwitz, G. Junge und M. Zehrfeld je 1x)

Schön ist es, dass unter den aktiven und erfolgreichen Ausstellern auch neue Namen zu lesen sind, es ist prima!

Für unseren Bezirk steht nun ein weiteres herausragendes Ereignis bevor, die aktive Unterstützung für die Ausrichtung der Hauptschau in Weißenborn steht bevor!

Abschließend wünsche ich allen viel Gesundheit und hoffe auf eine baldige normale Zeit.

*Dieter Heydenreich*  
I. Vorsitzender



## Sondereverein der Strassertaubenzüchter

**Bezirk 11 – Thüringen, gegr. 1947**  
**1. Vorsitzender Wolfgang Vaterodt**  
**Gartenweg 5 · 37355 Niederorschel**  
**Tel. 036076 44350**



*Liebe Mitglieder und Strasserfreunde*

Liebe Mitglieder und Strasserfreunde,  
nach längerer Pause durch die Corona-Pandemie starteten wir mit vollem Elan in das Geschäftsjahr 2022. Anfang des Jahres lief alles wunderbar – Corona – so schien es, hatte ein Ende. Aber wir wurden am Ende des Jahres eines Besseren belehrt.

Und nun der Reihe nach:

Am 01.05. 2022 führten wir mit 20 anwesenden Mitgliedern unsere Frühjahrsversammlung in Ramsla durch. Schwerpunkt war unter anderem der Kassenbericht der Geschäftsjahre 2019, 2020 und 2021. Die Zuchtfreunde Stauche und Degenhardt, welche die Kasse der letzten Jahre überprüften, konnten unserem Kassierer eine sehr gute Arbeit bestätigen. Somit wurden Kassierer und Vorstand von den anwesenden Mitgliedern entlastet.

Auf eigenen Wunsch trat unser bisheriger Schriftführer Dietmar Gutzzeit zurück. Die anwesenden Mitglieder wählten einstimmig Guido Große zum neuen Schriftführer. Als zweiter Schriftführer und zweiter Vorsitzender wurden die Zuchtfreunde Volker Jentschura und Mail Sack in ihren Ämtern bestätigt.



*Ramsla, Mai 2022*

## Herbstversammlung mit Jungtierbewertung am 16.10.22 in Schlotheim

Hier nahmen wir Abschied von unserem Zuchtfreund Harald Stauche, der viel zu früh im Alter von 64 Jahren verstorben ist.

Er war ein sehr aktiver und erfolgreicher Züchter in den Farben blau ohne Binden und später auch rot und rotfahlgehämmert.

Harald wurde geehrt mit der silbernen und goldenen Ehrennadel. Er bereicherte zudem die Versammlungen mit Vorträgen zur Haltung, Zucht und Fütterungsmethoden unserer Strassertauben.



49 Jungstrasser wurden von den Sonderrichtern Uwe Kühn und Mario Hor bewertet. Über ein Diplom für ihre Tiere konnten sich folgende Zuchtfreunde freuen:



*von links folgende Zuchtfreunde  
Uwe Völlger  
Karl-Heinz Beck  
Dietmar Guttzeit  
Guido Große  
Dietmar Talke  
Horst Müller  
und unsere Sonderrichter  
Mario Hor und Uwe Kühn*

Leider fehlten an diesem Tag die Hauptfarbenschläge blau, schwarz, rot und gelb, die in Vorbereitung für die Hauptschau nicht gemeldet wurden.

## Hauptsonderschau in Pfarrkirchen – 05./06.11.2022

Hier beteiligten sich 8 Aussteller mit 57 Strassertauben.

Über V-GDB auf sw m. w. B. konnte sich Zuchtfreund Wolfgang Vaterodt und Jungzüchter Finn Sack auf sw V-EB freuen.



*Nachgereicht wurde am nächsten Tag der hu-Pokal an Zuchtfreund Dietmar Talke*



*Jungzüchter Finn Sack mit seiner v-Täubin und dem errungenen Ehrenband*

Hv erhielten: Zuchtfreund Helmut Hartmann, Zuchtfreund Maik Sack (2x)  
 Zuchtfreund Dietmar Talke (Pokal), Zuchtfreund Wolfgang Vaterodt  
 Jungzüchter Finn Sack



*Teilnehmer am Züchterabend  
 in Pfarrkirchen*

Nachdem wir unsere Herbstversammlung und Hauptschau hinter uns gelassen haben, tauchte ein neues Problem auf → die Vogelgrippe. Durch verantwortungsvolles Handeln und etwas Sympathie für unser Hobby wurde die Genehmigung für die 100-jährige Jubiläumsschau des RGZW Schlotheim sowie unsere Bezirksschau erteilt. Dies war in unsrem Territorium nicht überall der Fall.

Bezirksschau 17./18.12.2022 anlässlich des 75. Jubiläums der Strasserzüchter Bezirk Thüringen sowie Gedächtnisschau für unsere verstorbenen Ehrenmitglieder:

**Hermann Pietsch, Günter Weingarten und Rolf Schöne**

Bezirksmeister 2022

in der Baureihe wurde:	Helmut Hartmann	mit 576 Pkt.
2. Platz	Uwe Völlger	mit 571 Pkt.
3. Platz	Nicolaus Kohl	mit 565 Pkt.
in den Lackfarben:	Maik Sack	mit 574 Pkt.
2. Platz	Tobias Sack	mit 572 Pkt.
3. Platz	Finn Sack	mit 571 Pkt.
in den Fahlenfarbenschlägen	Guido Große	mit 569 Pkt.
in den seltenen Farbenschlägen	Karl-Heinz Beck	mit 567 Pkt.
2. Platz	Dietmar Guttzeit	mit 365 Pkt.

Die Note „vorzüglich“ konnten folgende Zuchtfreunde erringen:

Helmut Hartmann bl. o. B. (2x) und blgeh.,  
 Uwe Völlger bl. m. sw B.,  
 Finn Sack sw, Maik Sack rt,  
 Tobias Sack ge, Guido Große gefgeh,  
 Wolfgang Vaterodt ge m. w. B.

Die Note „hervorragend“ erhielten folgende Zuchtfreunde:

Helmut Hartmann bl. o. B. (3x) und blgeh.  
 Siegurd Schröder bl. o. B. und sw  
 Uwe Völlger bl. m. sw. B. und bl. m. w. B.  
 Nicolaus Kohl blgeh., Finn Sack sw, Maik Sack rt  
 Tobias Sack ge, Guido Große gefgeh  
 Karl-Heinz Beck hbl. m. w. B.





Jubiläumsschau 2022 – Schlotheim

Gedächtnisbänder:

Ged. B. 1	Harald Stauche	erhielt: Helmut Hartmann
Ged. B. 2	Rolf Schöne	Uwe Völlger
Ged. B. 3	Adolf Hammer	Siegurd Schröder
Ged. B. 4	Hermann Pietsch	Maik Sack
Ged. B. 5	Günter Weingarten	Wolfgang Vaterodt
Ged. B. 6	Rainer Wurmstich	Dietmar Guttzeit

Strasserbänder: Helmut Hartmann, Tobias Sack und Guido Große

Jubiläumsbänder: Helmut Hartmann und Finn Sack

Herzlichen Glückwunsch allen Ausstellern zu ihren Erfolgen 2022!!!

Einen runden Geburtstag im Jahr 2022 feierten:

Mario Vaterodt	50 Jahre	Günter Hammer	60 Jahre
Volker Kanold	60 Jahre	Nicolaus Kohl	65 Jahre
Werner Riede	85 Jahre		

Nachträglich gratulieren wir unseren Geburtstagskindern ganz herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Unsere Bankverbindung lautet: VR-Bank Mitte eG  
IBAN:DE61 5226 0385 0002 0532 41

Für das Jahr 2023 wünsche ich allen Strasserfreunden und ihren Familien viel Gesundheit.

*Wolfgang Vaterodt*



# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

gegründet 1947

**1. Vorsitzender:**

**Uwe Kühne**

**Am Brandholz 22 · 06456 Arnstein**

**Tel. 034781/20374 · E-Mail: uwe.kuehne59@web.de**



**Bezirk 12 -  
Sachsen-Anhalt**

*Liebe Züchterinnen, Züchter und Freunde unserer Strassertauben!*

Das Bezirksgeschehen, die Umsetzung unserer Ziele und die Schauen 2022 sind Vergangenheit. Die Vereinsarbeit und die Schauerfolge beweisen, dass unser Bezirk auf dem richtigen Weg ist. Kein Problem mit Corona, aber die Vogelgrippe und die Jungtaubenkrankheit bleiben weiterhin unsere Hauptfeinde. Die Fünfziger- Käfige auf der HSS in Pfarrkirchen waren nicht das prophezeitliche große Hindernis. Am 27.02.2022 begann unser Arbeitsplan mit der Durchführung der 1. VS bei Familie Lange in Haldensleben. An Freundlichkeit und Fürsorge wie immer, kaum zu überbieten! Die Frühjahresversammlung wurde in allen Details geplant. Da wir in diesem Jahr unser 75.-jähriges Bestehen des Bezirk 12 begehen können, wurde unsere Planung darauf ausgerichtet.

Zur Frühjahrsversammlung am 24.04.22 in Thale im Gasthof „Rübchen“ konnte der 1. Vorsitzende 23 Mitglieder recht herzlich begrüßen. Mit Freude stellte Zfrd. Frank Gagelmann den Antrag auf Mitgliedschaft in unserem Bezirk. Alle freuten sich über den jungen Zfrd. der die Farbschläge rot und gelb züchtet und er wurde einstimmig aufgenommen. Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihre aktive Mitarbeit am Bezirksleben. Vor allem lobte er die Vorstandsmitglieder für die vorbildliche Ausübung ihrer Aufgaben. Ab heute wird jedes Mitglied ab 60 Jahre in Zehnerschritten mit einem Präsent geehrt, welches in den Versammlungen überreicht wird. Zfrd. Jens Meyer aus Warnstedt stellte uns seine Ausstellungslokalität und einen Versammlungsraum bei sich im Grundstück vor und würde dies unserem Bezirk für Jungtierbesprechungen oder eine BSS zur Verfügung stellen. Zu seinem 80. Geburtstag wurde unserem Ehrenmitglied K. Küstermann eine schöne Strasser Fliese überreicht. Die Übergabe der errungenen großen Preise zur BSS 2021 erfolgte. Der Wahlleiter G. Wudi stellte die zur Wahl stehenden, den 2. Vors. H. Fischer, den 1. Schriftführer F. Großhennig und den 2. Kassierer W. Suslik vor. Alle 3 wurden einstimmig in ihren Ämtern wiedergewählt. Zuchtfreund G. Wudi ehrte Zuchtfreund Uwe Kühne mit der goldenen VdT-Nadel. Der 1. Vors. lud alle herzlich zur 75.-jährigen Jubiläumsfeier am 9.07.22 nach Haldensleben zur Familie Lange ein.



Am 9.07.22 war es dann so weit. Unsere 75.-jährige Jubiläumsfeier konnte ihren Lauf nehmen. 13 Mitglieder und ihre Partner, sowie unser Gast M. Hor und seine Frau waren erschienen um unsere Feier würdig zu begehen. Jeder bekam zum Anlass einen Jubiläumskrug. Kaffee und Kuchen



Der Sponsor unserer Feier M. Mollenhauer mit Lebensgefährtin

von der Bäckerfamilie Lange waren wieder ein Genuss! Getränke satt und ein Spanferkel mit vielen Beilagen ließen die Gemüter höherschlagen. Zfrd. L. Hoyer (70) und unser Kassierer M. Mollenhauer (50) bekamen zu ihren runden Geburtstagen eine Strasser Fliese überreicht. Zfrd. Mollenhauer bedankte sich prompt und übernahm die komplette Rechnung des Abends! Ein riesengroßes Dankeschön an Ihn und Marion und Jörg Lange für die hervorragend ausgestattete Feier!

Am 21.08.22 lud unser Zfrd. J. Meyer zur Vorstandssitzung nach Warnstedt ein. Es war für uns eine große Ehre an der Wirkungsstätte unseres großen Strassermeisters Friedel Meyer diese Versammlung durchführen zu können. Seit 1952 bevölkern die blauen Strasser mit schwarzen Binden Meyers Hof, nun ja in festen Händen von Sohn Jens. Er sponsorte 2 Strasserbänder für unsere JTB. Jens und seiner Frau gilt unser besonderer Dank für ihre großzügige Gastfreundschaft.



Zweiter von rechts J. Meyer

die 69 Strasser die zur JTB in den Käfigen standen beurteilen werden. Nach den Berichten des Vorstandes, der Kassenprüfung, welche die Zfrd. Hanisch durchführten und der Vorschau auf unsere diesjährigen Schauen, wurde eine schöne Diskussionsrunde entfacht. 1989 trat unser

Am 25.09.22 fand dann an unserer alten Stätte im Vereinsheim von Aschersleben, unter der Regie von Herbert Schneider die Herbstversammlung mit JTB statt. 25 Mitglieder nahmen teil. Herzlich konnten unsere beiden SR M. Hor und M. Kolbmüller begrüßt werden, welche



M. Remus 80 Jahre



F. Großhennig VDT-Nadel in Silber

jetziger 1. Schriftführer F. Großhennig in den Bez. 12 ein. Damals war er das jüngste Mitglied im Bezirk. Immer engagiert und motiviert wurde er 1997 zum 2. Schriftführer gewählt. 2015 trat er dann das Amt des 1. Schriftführers an und macht seine Arbeit ausgezeichnet. Da Versammlungsbesuche und Schaubeteiligungen mit sg Tiermaterial ein Muss für ihn sind, bekam er die silberne Ehrennadel des VDT überreicht. M. Remus der am 24.07.22 seinen 80. Geburtstag feiern konnte, bekam am heutigen Tag eine Strasser-Fliese überreicht.

Die besten Strasser zur JTB stellten nachfolgende Zfrd.

1.0 bloB	hv 96 Krug	G. Osteroth	1.0 ge	hv 96 Band	U. Kühne
1.0 sw	hv 96 Band	D. Deutsch	0.1 ge	hv 96 Krug	M. Müller
0.1 sw	hv 96 Krug	D. Deutsch	0.1 hblwb	sg 95 Krug	J. Lange
0.1 rt	hv 96 Krug	F. Gagelmann	0.1 swges	hv 96 Krug	L. Hoyer

Leider hatte das Jahr 2022 für unseren Bezirk auch seine Schattenseiten. Am 30.06.22 erhielten wir die Nachricht, dass unser Ehrenmitglied Klaus Küstermann verstorben ist. Am 22.10.22 ging unser Zfrd. Lothar Hoyer für immer von uns. Beide waren bis zum Schluss aktiv am Bezirksleben beteiligt. Wir werden beide in ewiger Erinnerung behalten! Somit wurde aus unserer BSS vom 17.- 18.12.22 in Aschersleben die 75. Jubiläumsschau mit angeschlossener K. Küstermann und L. Hoyer Gedächtnisschau. 230 Strasser brachten unsere Mitglieder in die Käfige, trotz der Vogelgrippe und vielen Schausausfällen!

Die Sieger der Klassen waren:

#### **Blau ohne Binden**

0.1 j.	V 97 jbd	Hünicke, H.
0.1 j	V 97 Stbd	Osteroth, G
0.1 a	V 97 E	Neyer, K.
1.0 a	hv 96 EP	Neyer, K
0.1 a	hv 96 E	Osteroth, G.

#### **Blau mit schwarzen Binden**

0.1 j	V 97 Stbd	Osteroth, G.
1.0 a	hv 96 E	Osteroth, G

#### **Schwarz**

0.1 j	V97 Ged.bd.	Großhennig, F.
1.0 a	V 97 Abd	Mollenhauer, M.
0.1 a	V 97 E	Mollenhauer, M.
1.0 j	hv 96 E	Suhrke, S.
0.1 j	hv 96 E	Suhrke, S.

#### **Rot**

0.1 j.	V 97 Stbd	Kühne, U.
0.1 a	V 97 EP	Kühne, U.
1.0 a	hv 96 E	Kühne, U.
1.0 j	hv 96 E	Gagelmann F.

#### **Gelb**

1.0 j	V 97 Stbd	Kühne, U.
0.1 a.	V 97 Abd	Schröder, T
0.1 j	V 97 E	Kühne, U.
1.0 a	hv 96 E	Schröder, T.
0.1j	hv 96 E	Kühne, U.

#### **Rotfahl mit Binden**

0.1 j	Hv 96 E	Nitzsche, L.
-------	---------	--------------

#### **Rotfahl-gehämmert**

0.1 j	V 97 Jbd	Kuhnert, M.
0.1a	hv 96 E	Nitzsche, L

#### **Gelbfahl mit Binden**

0.1 j.	V 97 Stbd	Wudi, G.u.D.
0.1a	V 97 E	Wudi, G.u.D.
1.0 a	hv 96 E	Wudi, G.u.D.

#### **Gelbfahl-gehämmert**

1.0 j	hv 96 E	Wätcke, N.
-------	---------	------------

#### **Gelbfahl – dunkel gehämmert**

0.1a	hv 96 E	Nitzsche, L.
------	---------	--------------

#### **Hellblau mit weißen Binden**

0.1 a	V 97 Gbd	Lange, J.
1.0 a	hv 96 E	Lange, J.

#### **Schwarz gesäumt**

1.0 a	V 97 Ebd	Großhennig, F.
1.0 j.	hv 96 E	Großhennig, F.
0.1 a	hv 96 E	Wätcke, N.

Strasser-Gesamtsieger auf die 5 besten Strasser wurde die ZG Wudi auf den Farbenschlag Gelbfahl mit Binden.

Zur HSS in Pfarrkirchen stellte die Zuchtgemeinschaft G.u.D. Wudi Gelbfahl m. Bi.aus. 2xV, 1xhv und der Strasser-Champion Titel waren der Lohn. Zfrd. U.Kühne errang in Rot 1xV und in Gelb 1x hv.

Zu einem runden Geburtstag konnte folgenden Zfrd. gratuliert werden:  
Manfred Remus 80 Jahre, Franz Kersten 75 Jahre, Siegbert Suhrke 65 Jahre, Matthias Mollenhauer 50 Jahre. Herzlichen Glückwunsch!

Zurzeit sind wir 31 Mitglieder!

Unsere Bankverbindung lautet: Matthias Mollenhauer  
IBAN DE 12800555001201440471, BIC NOLADE 21 SES, Salzlandsparkasse.

Ich wünsche allen Züchtern und deren Familien beste Gesundheit, Freude und natürlich viele „Junge“ Strassertauben!

*Uwe Kühne*



**Klaus Küstermann**



Am 30.06.2022 verstarb unser geschätztes Ehrenmitglied K.Küstermann , nach langer quälender Krankheit, doch plötzlich und unerwartet im Alter von 80.Jahren. Klaus begann seine züchterische Laufbahn im heimischen Geflügelzuchtverein 1956 in Hamersleben. Seine besondere Liebe galt unter anderem den Verkehrtflügelkröpfern, in dessen Sonderverein er 1962 Mitglied wurde. 1964 trat er dann in den Sonderverein der Strassertauben ein. Später züchtete er noch mit Erfolg die Pommernkröpfer und Lockentauben. Alle 4 Rassen bevölkerten bis zum Schluss seine Zuchtanlagen. Immer bestrebt sein Fachwissen in der Geflügel- und Taubenzucht weiter zu vermitteln, übernahm er von 1966- 1972 in seinem Ortsverein die Funktion des Zuchtwartes. Von 1978-1993 wurde er dann Zuchtwart im Kreisverband. Die ganz große Aufgabe übernahm er von 1972-1994 als 1. Vorsitzender im GZV Hamersleben. Auf Grund seines immer steigenden Fachwissens absolvierte er 1971 die Prüfung als Zuchtrichter. 1975 wurde er zum Sonderrichter für Verkehrtflügelkröpfer berufen. 1985 legte er die Prüfung zum Sonderrichter für Strassertauben ab. Natürlich blieben durch seinen unermüdlichen Einsatz für die Taubenzucht die Erfolge auf den Ausstellungen nicht aus. Oftmals Vereinsmeister, 11-mal Landesmeister. Auf Großschauen stellte er mehrfach die Siegertiere aus. 1967 erhielt er den Staatsehrenpreis. Deutscher Meister, Europameister, Europachampion und Bundessieger, alle diese Auszeichnungen errang er mit seinen Strassern und Verkehrtflügelkröpfern.

Im SV der Strassertaubenzüchter Bezirk 12 S./Anh. war er ein sehr aktives Mitglied. Versammlungsbesuche und Ausstellungs-beteiligungen waren Ehrensache. Er züchtete die Strasser in den

Farbenschlägen blob.,blmsb.,sw.,rt. und ge. Er war ein oft gefragter Sonderrichter auf den Bezirksschauen unseres HV. Auch bewertete er auf einigen Hauptsonderschauen unseres SV. Als Kassenprüfer und Berater in internen Bezirksangelegenheiten war er gern gesehen. Er war im Besitz der goldenen Ehrennadel vom BDRG, VDRP, VDT, SV der Strassertaubenzüchter Deutschland und vom SV der Verkehrtflügelkröpfer. Wir verlieren mit Klaus einen wertvollen Menschen und besonderen Zuchtfreund. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden Ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*SV der Strassertaubenzüchter Bz.12 Sachsen-Anhalt*



**Lothar Hoyer** 

Am 22.10.2022 schloss unser Zfr. Lothar Hoyer für immer seine Augen.

Für uns alle plötzlich und unerwartet. Er war ein sehr liebenswerter Mensch und Zuchtfreund. Schon als Kind hatten es ihm die Tauben angetan.

Hier vor allem die Strasser. Der schwarz-gesäumte Farbenschlag zog ihn in seinen Bann.1997 wurde er dann Mitglied im SV der Strassertaubenzüchter im Bezirk 12 Sachsen-Anhalt. Hier erkannte man schnell seine hohe Wissensstärke in Bezug auf die Rasse. Auf Ausstellungen, die folgten war er in seinem Farbenschlag immer oben dran. Im Jahr 2002 wurde er zum 2. Zuchtwart gewählt. Er organisierte einige Jungtierbesprechungen und stand dem 1. Zuchtwart bei seiner Arbeit stets zur Verfügung. In dieser Zeit hatte er bei fast jeder Jungtierbesprechung die besten Tiere in seinem Farbenschlag, wurde er 1x Champion vom Strasser-Europaclub und 2 x Strasserchampion auf der HSS. 6x erreichte er den Titel Bezirksmeister imBezirk12. Die Bewertungsnote „V“ zierte des Öfteren die Bewertungskartenseiner Tiere. Sehr vielen Züchtern half er mit sehr gutem Tiermaterial ihre Zucht zu verbessern und das in aller Freundschaftlichkeit. Der Besuch von Versammlungen und Vorstandssitzungen waren für ihn Pflicht. Trotz einer starken körperlichen Einschränkung leistete er für die Taubenzucht eine nachahmenswerte, vorbildliche Arbeit. Leider wurde die körperliche Einschränkung nicht besser. Die letzten Jahre konnte er sich nur noch mit 2 Gehstöcken fortbewegen. Hier kam ihm zugute, dass seine liebe Frau Birgit, seine Kinder und Enkelkinder ihm bei der Betreuung seiner Tauben fest zur Seite standen.2021 gab er seine Funktion als 2. Zuchtwart ab, blieb aber als Beisitzer im Vorstand. Die Strassernadeln in Silber und Gold und die VDT-Nadel in Silber waren ein gerechter Lohn für seinen Einsatz.

Am 17.05.2022 konnte er seinen 70. Geburtstag mit vielen Zuchtfreunden feiern. Am 9.07.2022 konnten wir ihn zum Sommerfest begrüßen. Zur JTB am 25.09.2022 stellte er noch das beste Tier im Farbenschlag swges.

Wir danken ihm für all das, was er für unseren Bezirk 12 mit Liebe, Herz und großem Verständnis und immer in Freundschaft geleistet hat. Unser Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Birgit. Wir verneigen uns in Dankbarkeit vor unserem lieben Zuchtfreund und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

*SV der Strassertaubenzüchter Deutschland Bezirk 12 Sachsen-Anhalt*





# Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 13 - Zeitz

1. Vorsitzender Mario Hor

Schulbreite 14 · 06188 Landsberg OT Eismannsdorf

Handy: 0160 95203276

Liebe Strasserfreunde und Interessierte,

unser Strasser-Journal bietet mir wieder aufs Neue die Gelegenheit kurz das vergangene Zuchtjahr Revue passieren zu lassen und von den Geschehnissen aus unserem kleinen Bezirk zu berichten.

Das Jahr startete für uns mit der **Vorstandssitzung** in Graitschen, die von unserem Zfrd. K. Franz ausgerichtet wurde. Unser Vorstand war, abgesehen von zwei Abmeldungen aus gesundheitlichen Gründen, vollzählig, sodass wir folgende wichtige Themen besprechen konnten: kommende Versammlungen und Schauen, Auszeichnungen zum 100-jährigen Jubiläum und die Spende von 100€ vom Bezirk 13 für unseren befreundeten Ortsverein Kitzen. Wir verabschiedeten uns bei Fam. Franz mit einem herzlichen Dankeschön für die tolle Verköstigung.

Nach drei schier endlosen Jahren konnte unser Bezirk am 24.04.2022 in Kitzen endlich wieder eine **Frühjahrsversammlung** abhalten. Nach der Corona-Pause war diese gut besucht und begann mit der Begrüßung von mir. Eine Schweigeminute folgte im Anschluss für meinen besonderen Freund und Ausbildungspreisrichter H. Ulrich, der nach langer Krankheit am 21.02.22 verstarb. Da es keine An- oder Abmeldungen gab, folgten das letzte Protokoll vom Schriftführer R. Steinbach und der Bericht unserer vorangegangenen Vorstandssitzung. Strasserfliesen wurden zu den runden Geburtstagen unserer Mitglieder überreicht: H. Walther zum 85., W. Dörfer zum 65., und R. Kind zum 75. Geburtstag. D. Steingraf, M. Kolbmüller und auch ich erhielten die goldene SV-Nadel, sowie P. Kretzschmar in Silber. Im Anschluss wurde R. Steinbach als 1.



Schriftführer, D. Steingraf als 2. Vorsitzender und L. Bullirsch als 2. Kassierer einstimmig gewählt. Unsere Kassenprüfer E. Rübestahl und M. Marquardt verlasen den Kassenbericht und entlasteten die Kasse und den Vorstand. Wir werteten unsere BSS in Gerbitz aus und vergaben die Wanderpokale und Urkunden. Beim Besprechen unserer anstehenden Schauen gab es bereits einen kleinen Ausblick auf unser **Sommerfest**.

Dieses ganz besondere Ereignis im Jahr fand diesmal bei unserem

*Gemütliches Beisammensein zum Sommerfest*

Zfrd. M. Marquardt und seiner Familie in Gaulis am 13.08.22 statt. In dem liebevoll hergerichteten Partyzelt konnten unsere zahlreichen Vereinsmitglieder gemütliche Stunden verbringen. Die Besichtigung der Zuchtanlage und auch das Wildschein am Spieß vom Grillmeister und Zfrd. H. Kullas rundeten den Tag perfekt ab. Ein besonderer Dank gilt daher nochmal unserem Zfrd. Moritz und den beiden Damen des Hauses, Mama Elli und Freundin Celine, die unser Sommerfest zu einem solchen Höhepunkt für uns alle gemacht haben.



*Alle Teilnehmer zu unserem Sommerfest*

Unsere **Herbstversammlung mit JTB** in Kitzen am 09.10.2022 war ebenso sehr gut besucht. Während sich unsere 78 Jungtiere den SR U. Kühne und G. Wudi zur Schau stellten, besprachen wir viele Themen. Zum 65. Geburtstag erhielt W. Münzer seine Strasserfliese und K. Franz bekam nachträglich den Reinhard-Köhler-Gedächtnispokal überreicht. Es schloss sich der Bericht der 100Jahr-Feier des KTZV Kitzen an, unter deren 200 Gästen auch 6 Zuchtfreunde aus unserem Bezirk waren.

Nach einer kurzen Zusammenfassung unseres grandiosen Sommerfestes bei Moritz folgte der Bericht der Hauptvorstandssitzung in Barleben. Bei dieser ergab sich nach einigen Jahren der Corona-Pause endlich die Möglichkeit diverse Dinge, wie z.B. überhöhte Hotelkosten, anzuspre-



*Unsere SR und Preisträger der besten Jungtiere*

chen. Zum Schluss gaben unsere SR wertvolle Hinweise zu den Jungtieren. Ihnen gilt ein großes Dankeschön für so viele Jahre der hingebungsvollen und kompetenten Ausübung ihrer Aufgabe in unserem Bezirk. Folgende Tiere stellten sie mit einem HV und einer Strasserfliese heraus:

1,0 bloB G. Schumann; 0,1 bloB L. Bullirsch; 0,1 blmB E. Rübestahl; 0,1 sw S. Schmidt; 0,1 ge M. Walther; 0,1 rtfmB M. Hor; 0,1 gefmB G. Schumann; 1,0 blmwB W. Linke; 1,0 swges M. Marquardt

Zur diesjährigen **HSS** in Pfarrkirchen am 05.-06.11.2022 stellte unser kleiner Bezirk mit sagenhaften 147 Strassern von 11 Ausstellern die zweitmeisten Tiere aus. Beim Wettstreit um den Strasserchampion errangen Zfrd. E. Rübestahl auf blmB, R. Steinbach auf sw und ich auf rtfmB jeweils den zweiten Platz. **V-Tiere** stellten: E. Rübestahl 0,1j blmB EBST; R. Steinbach 1,0a und 0,1j sw EB. **HV-Tiere** waren: E. Rübestahl 4x blmB; S. Schmidt 2x sw; F. Konrad 1x sw; R. Steinbach 1x sw; M. Hor 1x rtfmB, 2x rtfgeh, 1x rtfgeh; W. Dörfer 1x rtfmB.

Gänzlich ohne Eskapaden schaffte es unser Verein jedoch auch nicht durch dieses Jahr. So musste aufgrund der Geflügelpest unsere geplante BSS in Kitzen kurzfristig abgesagt werden. Zum Glück konnten wir uns der Taubenausstellung in Könderitz vom 20.-21.01.2023 anschließen. Dafür möchten wir uns vor allem bei dem Ausstellungsleiter J. Riemann und seinem Team sowie dem Ortsverein Langendorf und seinem Vorsitzenden G. Schob von Herzen bedanken. Dank





Die Erringer der großen Preise zur BSS



E. Hainich bei der Preisvergabe  
Meine Hochachtung mit 10,10j in bloB zur BSS  
mit großem Erfolg!

Ihnen und unseren flexiblen Mitglieder, die sich im Handumdrehen auf die neue Situation eingelassen haben, hat unser Bezirk mit 350 Strassern wieder die größte BSS Deutschlands auf die Beine gestellt. Ein Dank gilt auch unseren SR G. Wudi, W. Vaterodt, M. Kolbmüller und P. Delle.

**Höchstnote „Vorzüglich“:** E. Rübestahl 1,0j bloB, 0,1j blmB; G. Schumann 1,0j und 1,0a bloB, 1,0a gefgeh; E. Hainich 0,1j bloB; M. Kolbmüller 0,1a bloB; R. Steinbach 1,1j und 1,1a sw; G. Junge 0,1a rt und 0,1j ge; M. Hor 1,0j und 0,1a rrfmB, 0,1j rtfgeh und rtfdgeh; G. Lorber 1,0j rtfdgeh; M. Lungwitz 0,1a blwgesch; M. Marquardt 1,0a swges; W. Münzer 0,1j swges.

**HV-Tiere:** E. Hainich 2x; G. Schumann 3x; U. Albrecht; U. Bidmon; E. Rübestahl 2x; S. Schmidt; K.-F. Vogel; M. Schmidt; G. Junge; M. Hor 4x; G. Lorber 2x; M. Zehrfeld; W. Linke; M. Lungwitz; M. Marquardt 2x.

### **Ernst-Franke-Gedächtnispokal auf bloB**

- |    |              |  |          |
|----|--------------|--|----------|
| 1. | G. Schumann  |  | 384 Pkt. |
| 2. | E. Hainich   |  | 384 Pkt. |
| 3. | E. Rübestahl |  | 381 Pkt. |

### **Reinhard-Köhler-Gedächtnispokal auf Lackfarben**

- |    |              |        |          |
|----|--------------|--------|----------|
| 1. | R. Steinbach | auf sw | 386 Pkt. |
| 2. | S. Schmidt   | auf sw | 379 Pkt. |
| 3. | M. Schmidt   | auf rt | 377 Pkt. |

### **Volker-Böhme-Gedächtnispokal**

- |    |              |            |          |
|----|--------------|------------|----------|
| 1. | M. Hor       | auf rtfgeh | 385 Pkt. |
| 2. | E. Rübestahl | auf blmB   | 383 Pkt. |
| 3. | M. Hor       | auf rtfmB  | 383 Pkt. |

### **Erhard-Busch-Gedächtnispokal auf seltene Farben**

- |    |              |           |          |
|----|--------------|-----------|----------|
| 1. | M. Marquardt | auf swges | 382 Pkt. |
| 2. | W. Münzer    | auf swges | 380 Pkt. |
| 3. | W. Linke     | auf blmwB | 379 Pkt. |



Ich beglückwünsche all unsere Mitglieder zu ihren Erfolgen, auch auf anderen Groß- und Sonderschauen und bedanke ich mich für den familiären Zusammenhalt. Allen Strasserfreunden und deren Familien wünsche ich für das kommende Zuchtjahr viel Gesundheit und Erfolg. Ich freue mich auf die kommende Saison in unserem Bezirk.

*Mario Hor  
Vorsitzender  
SV Strassertauben Bezirk 13*

*Danke schön an Ausstellungsleiter und Vorsitzenden in Könderitz*





## Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 14 – Schleswig-Holstein/Hamburg  
1. Vorsitzender Edgar Brockmann  
Meisterstr. 8 · 23919 Berkenthin  
Tel. 0172 5626061

Januar 2023

*Liebe Strasserzüchterinnen und Strasserzüchter!*

Allen Mitgliedern im Sonderverein der Strassertaubenzüchter und vor allem meinen Mitgliedern im Bezirk 14 wünsche ich ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Zuchtjahr 2023. Hoffentlich können wir uns am Ende dieser Zuchtsaison über viele junge Strasser von guter Qualität freuen und diese dann auch auf den Ausstellungen zeigen. Leider konnte ich mich in unser Vereinsgeschehen im Jahr 2022 nicht so einbringen wie gewohnt. Aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen musste ich mich etwas zurücknehmen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Bezirksmitgliedern für das nette und harmonische Miteinander und bei meinen Freunden vom Vorstand für die vorzügliche Zusammenarbeit und Hilfe.

Der **Grillabend** wurde am 18.06.2022 bei den Zuchtfreunden Fam. Meyer in Groß Grönau durchgeführt. Die Zuchtfreunde aus dem Bezirk 14 genossen diesen Tag zusammen mit den Zfr. vom RTZV Ratzeburg. Nachmittags gab es lecker Torte und Kuchen, abends dann saftigen Schinkenkrustenbraten, Wurst vom Grill und ausgiebigen Klönschnack. Etwas mehr Beteiligung hätte ich mir gewünscht. Wir bedanken uns bei Angela, Detlef und der gesamten Familie Meyer für die große Mühe. Eine sehr schöne Veranstaltung!

Unsere **Herbstversammlung** mit Jungtierbesprechung fand am 25.09.2022 in Neumünster statt. Hier konnten wir erstmals die frühen Jungtiere des Jahrgangs 2022 bewundern. Es wurden 44 junge Strasser gezeigt. Vielen Dank an die Aussteller. Die jungen Strasser von sehr guter Qualität wurden bewertet von unseren Sonderrichtern Hartmut Lorenz, Hansjörg Gradert und Ib Nielsen.

**Die Diplome konnten erringen:**

Meik Schult	auf	blau mit Binden
Lothar Gronau	auf	schwarz
Heinz Langbehn	auf	rot
Matthias Kath	auf	rotfahl mit Binden
Meik Schult	auf	rotfahl gehämmert
Werner Gereke	auf	rotfahl gehämmert
Klaus-Rudolf Schmager	auf	gelbfahl mit Binden
Meik Schult	auf	gelbfahlgehämmert

<b>HV-Tiere zeigten:</b>	Wilhelm Steen	auf	gelb
	Werner Gereke	auf	rotfahl gehämmert
	Werner Gereke	auf	rotfahl gehämmert
	Meik Schult	auf	rotfahl dunkelgehä

Jungtierchampion wurde Meik Schult auf 1,0 rotfahl gehämmert und Jungtierchampion 0,1 auf rotfahl gehämmert wurde Werner Gereke. Herzlichen Glückwunsch!

Auf der **Strasserhauptschau** in Pfarrkirchen am 05.11. – 06.11.2022 konnte unser Bezirk 14 zwei Strasser – Champion zeigen:

#### **Deutscher Strasser – Champion wurden unsere Zuchtfreunde:**

Hansjörg Gradert	auf	schwarz
Ingo Liedtke	auf	gelbfahl gehämmert

– Herzlichen Glückwunsch –

#### **Die Höchstnote „V“ konnten erringen:**

Unsere Zfr. Hansjörg Gradert (3x), Ingo Liedtke (2x) und Meik Schult (1x).

„**HV**“-**Tiere zeigten:** Hans-Joachim Bergmann (7x), Hansjörg Gradert (2x), Detlef Meyer und Wilhelm Hirschmann je 1x. Herzlichen Glückwunsch

Unsere **Bezirksschau** in Neumünster am 22. und 23.10.2022 war natürlich wieder unser gemeinsamer Höhepunkt im Jahr 2022.

Wir bedanken uns beim AL Zuchtfreund Sven Berger für eine super aufgebaute und harmonische Schau. Acht Aussteller zeigten 82 Strasser.

Die Sonderrichter Hartmut Lorenz und Hansjörg Gradert hatten keine leichte Aufgabe. Bei sehr hohem Qualitätsniveau konnten sie 5x die Höchstnote und 13 x „HV“ vergeben.

#### **Über die Höchstnote konnten sich die Zuchtfreunde:**

Meik Schult (2x), Detlef Meyer, Lothar Gronau und Wilhelm Steen je 1x freuen.

#### **Die Bewertung „HV“ konnten erringen:**

Werner Gereke (3x), Detlef Meyer (2x), Meik Schult (2x), Heinz Langbehn (2x) und Lothar Gronau, Wilhelm Steen, Matthias Kath und Klaus-Rudolf Schmager je 1x.

#### **Als Bezirksmeister wurden folgende Zuchtfreunde geehrt:**

Lothar Gronau	auf	Lackfarben
Heinz Langbehn	auf	rot
Werner Gereke	auf	rotfahl gehämmert

#### **Unsere begehrten Strasserbänder konnten erringen:**

Lothar Gronau	auf	schwarz
Heinz Langbehn	auf	gelb
Werner Gereke	auf	rotfahl gehämmert



Bezirksmeister BSS 2022: v.l. Lothar Gronau, Heinz Langbehn und Werner Gereke



Erringer der Strassebänder BSS 2022: v.l. Lothar Gronau, Heinz Langbehn und Werner Gereke  
„V“-Tiere zeigten: v.r. Detlef Meyer, Meik Schult, Wilhelm Steen

**Viel Gesundheit und Zufriedenheit wünsche ich allen meinen Mitgliedern, die im Jahr 2023 einen besonderen Geburtstag feiern :**

- 60 Jahre: Jörg Gutzke
- 60 Jahre: Gabriele Lahl
- 65 Jahre: Heinz Langbehn
- 85 Jahre: Günter Jessen

Für das Zuchtjahr 2020 wünsche ich allen Strasserfreunden alles Gute und Gesundheit, viel Erfolg und Glück bei der Strassertaubenzucht.

*Edgar Brockmann*

I. Vorsitzender

Liebe Zucht- und Sportfreunde,

seit mehr als 20 Jahren, deutschlandweit und über die Grenzen hinaus, haben wir und unser Praxisteam es uns zur Aufgabe gemacht, Ihrem Tier die bestmögliche medizinische Behandlung zu ermöglichen.

Unser hauseigenes Praxislabor ist wie wir auf dem technisch modernsten Stand. Mit den sichersten und neuesten Diagnostikverfahren können wir schnell und gezielt die Proben Ihrer Tiere auf Erkrankungen untersuchen und einen passenden Behandlungsplan erstellen.

Unser Ziel ist eine natürliche Gesunderhaltung! Wir können Ihre Tiere schonend, mit selbstentwickelten, rein biologischen und pflanzlichen Medikamenten auf natürliche Weise behandeln.

### Hatten Sie Probleme mit ...

- unbefruchteten Eiern
- abgestorbenen Embryonen
- „Steckenbleibern“
- Verluste beim Schlupf oder in der Aufzucht
- Durchfall
- Gelenkentzündungen
- erkrankte Augen mit Bindehautentzündung und Hornhauttrübungen
- Zittern und Schnappatmung

### Das muss nicht sein!

Senden Sie uns eine Sammelkotprobe, einen Kropfabstrich und einen Abstrich der oberen Atemwege zu. Sofort können wir die Ursachen bestimmen und Ihnen die Erregediagnostik mit Resistenztest liefern.

Bitte rufen Sie uns an unter: **Telefon: 0049 35 37 / 20 23 25** oder mailen uns **info@vetkomb.de** - wir senden Ihnen unser **Probentestkit** zu.

### Wir bieten Ihnen und Ihrem Verein mit unserer Geflügelambulanz Routinen vor Ort durchzuführen!

Egal ob in Ihrem Schlag oder Vereinsheim. Mit unserem mobilen Labor untersuchen wir Ihre Tiere sowie Proben und besprechen Befunde. Auf Wunsch können wir diesen Termin auch mit einem Fachvortrag verbinden. Bitte fragen Sie vorab telefonisch an.



### JUNGTIERKRANKHEIT

**Im letzten Jahr wurde erfolgreich gegen die Jungtierkrankheit geimpft!** Weitere Informationen oder Fragen zu diesem Thema können wir gern in unserer Telefonsprechstunde Mo. bis Fr.: 16 - 17 Uhr unter 0 35 37 / 20 23 25 klären.



### LEISTUNGEN PRAXIS

- klinische Untersuchungen der Einzeltiere (einschließlich Endoskopie der Atemwege, Kropf- und Kloakenabstriche)
- Untersuchungsprotokoll mit Diagnosen und tag genauem Behandlungsplan
- Resistenzteste
- Metaphylaxeplan gegen die Jungtierkrankheit (JTK)
- Sanierungsprogramme gegen Salmonellen, Chlamydien, Hexamithen



### LEISTUNGEN LABOR

- Kotuntersuchung auf Parasiten (Kokzidien, Würmer) genaue Auszählung der kokzidienoozyten und Wurmeier pro Gramm Sammelkot mittels modifizierter McMaster-Methode
- Untersuchung auf Megabakterien
- Chlamydienuntersuchung
- Giardienuntersuchung
- Untersuchung auf Salmonellen (per Anreicherung oder mittels PCR)
- Trichomonadenuntersuchung (PCR)
- Bakteriologische und mykologische Untersuchungen der oberen Atemwege incl. Keimdifferenzierung und Resistenztestung
- Rotavirusnachweis

# Die 13 Bezirke des Hauptvereins der Strasserzüchter in Deutschland

